

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juli 1635.....	2
<i>Korrespondenz – Besuch durch den hessisch-darmstädtischen Gesandten Dr. Christian Liebenthal – Spazierfahrt um die Stadt.</i>	
02. Juli 1635.....	2
<i>Jagd mit der kaiserlichen Familie – Kriegsnachrichten – Misstrauen gegenüber dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
03. Juli 1635.....	3
<i>Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Bekanntschaft mit den kaiserlichen Obristen Johann Ernst von Montrichier und Walter Deveroux – Haferkauf – Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Michael Adolf von Althan – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Liebenthal – Hilfsgesuch an den Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg.</i>	
04. Juli 1635.....	9
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Übergabe der fürstlichen Schriftstücke an den Kaiser durch Bischof Antonius von Wien – Vertrauliches Hilfsangebot durch den Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit dem Obersthofmarschall Graf Leonhard Karl von Harrach – Abfassung der schriftlichen Annahme des Prager Friedens mit Dr. Liebenthal und Löw.</i>	
05. Juli 1635.....	12
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Empfang des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern durch die kaiserliche Familie an der Donau – Rangkonflikt mit dem früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Hochzeit zwischen dem bayerischen Kurfürsten und der Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Gespräche mit dem ehemaligen kaiserlichen Feldmarschall Graf Wolfgang von Mansfeld und dem Grenzobristen Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1635.....	16
<i>Hinhaltende Versprechungen durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Gestrige Angst und Betrübnis der Erzherzogin von Österreich – Teilnahme an der Messe für das bayerische Kurfürstenpaar – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Markgraf von Brandenburg, Dr. Liebenthal und Löw als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch Dr. Liebenthal – Bekanntschaft mit dem polnischen Residenten Francesco Biboni.</i>	
07. Juli 1635.....	19
<i>Gastmahl bei Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein – Zuvor Aufenthalt am Kaiserhof – Ärger über unzuverlässige Bedienstete – Jährliche Einkünfte des Fürsten von Liechtenstein – Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer durch den Kurfürsten von Bayern – Theologisches Gespräch mit dem Kardinal Fürst Franz von Dietrichstein – Unzufriedenheit mit solch einem elenden Leben.</i>	
08. Juli 1635.....	23
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Teilnahme an der kaiserlich-kurfürstlichen Jagd bei Kaiserebersdorf.</i>	
09. Juli 1635.....	26

Wildgeschenk durch den Kaiser – Aufnahme des Obersthofmeisters der Kaiserin, Fürst Maximilian von Dietrichstein, in den Orden vom Goldenen Vlies – Mittagessen beim Markgrafen von Brandenburg – Abendmahlzeit an der kaiserlich-kurfürstlichen Freitafel im Schloss Favorita – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga.

10. Juli 1635.....	28
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zahl der Ritter vom Goldenen Vlies – Gründe für und gegen einen Eintritt in kaiserliche Dienste – Wildgeschenke an Frau Gonzaga, den ehemaligen Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Löw – Hilfsgesuch durch den Sekretär des gefangenen kaiserlichen Ex-Generals Hans Ulrich von Schaffgotsch – Anmeldung und Besuch beim Kurfürsten von Bayern.</i>	
11. Juli 1635.....	31
<i>Korrespondenz – Jagd und Mahlzeit mit der kaiserlichen Familie und dem Kurfürstenpaar – Gespräch mit Prinz Johann Kasimir von Polen – Magische Praktiken und Arzneipflanzen des kurbayerischen Oberstjägermeisters Wilhelm von Maxlrain.</i>	
12. Juli 1635.....	33
<i>Erneutes Hilfsgesuch durch einen Abgesandten von Schaffgotsch – Kaiserliche Erlaubnis zur Besichtigung der Schatzkammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch einer Jesuitentheateraufführung – Audienz bei der neuen Kurfürstin von Bayern – Gespräch mit dem kaiserlichen Beichtvater Wilhelm Lamormaini – Bekanntschaft mit dem Obristen Georg Rupp von Pfeilberg.</i>	
13. Juli 1635.....	36
<i>Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer – Ein Herr von Heritsch, Geyer, der Reichshofrat Gundaker von Polheim und Löw als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schaffgotschs Sekretär Landsperger und den kaiserlichen Kammermusiker Johann Nauwach – Gespräche mit dem Marqués de Castañeda, dem außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate, dem Kardinal Dietrichstein und dem Bischof von Wien – Theateraufführung und Turnier in der Hofburg – Kühler Gesichtsausdruck des Kaisers, des Kurfürsten von Bayern und des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich.</i>	
14. Juli 1635.....	40
<i>Geldangelegenheiten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch durch einen Herrn von Boyneburg – Korrespondenz – Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Mutmaßliche Ungnade des Kaisers wegen der fürstlichen Fürsprache für Schaffgotsch.</i>	
15. Juli 1635.....	42
<i>Geldangelegenheiten – Vergebliche Fahrt zum Kaiserhof – Theologische Diskussion mit dem konvertierten Markgrafen von Brandenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Reichshofrat Graf Sigmund Ludwig von Dietrichstein im kaiserlichen Vorzimmer – Besuch beim Prinzen von Polen – Annahme von Rudolf Kern als neuen Kammerdiener – Mitteilung des Prinzen von Polen durch Biboni.</i>	
16. Juli 1635.....	44
<i>Traum – Besuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche am Kaiserhof – Anmeldung beim Kurfürsten und Herzog Albrecht von Bayern – Boyneburg als Mittagsgast – Besuch beim Herzog von Bayern – Korrespondenz – Aufwartung beim Kaiser im Prater – Gespräch mit dem Kurfürsten von Bayern.</i>	
17. Juli 1635.....	48
<i>Traum – Mitteilung des Kurfürsten von Bayern – Ausfahrt mit der kaiserlichen Familie und dem bayerischen Kurfürstenpaar nach Hietzing und Mauerbach – Gestriges Versäumnis des Abendessens mit dem Kaiser im Prater – Abschied vom Kurfürsten und Herzog von Bayern – Hilfsangebot des kurbayerischen</i>	

Obersthofmeisters Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Kontaktaufnahme zur verwitweten Fürstin Katharina von Siebenbürgen.

18. Juli 1635.....	50
<i>Gestrige Einladung durch Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Besuch durch den Arzt Dr. Kohlmann – Korrespondenz – Nachrichten – Nauwach als ungebetener Mittagsgast – Dienstantritt von Kern – Erkrankung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Erneutes Hilfsgesuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg.</i>	
19. Juli 1635.....	52
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Gesuch um kaiserliche Besuchserlaubnis beim inhaftierten Herzog von Sachsen-Lauenburg – Präsentation eines großen Bezoars durch den Fürsten von Eggenberg – Abreise der Fürstin von Siebenbürgen – Gefahren an großen Fürstenhöfen.</i>	
20. Juli 1635.....	55
<i>Erhalt der kaiserlichen Erlaubnis zum Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Graf Schlick – Sechzigster Geburtstag von Fürst August – Patenschaftsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg für seine Tochter Maria Benigna Franziska – Abschied vom Prinzen von Polen – Abwesenheit des Kaisers – Gespräch mit dem Wiener Kaufmann Veit Bernhardt – Letzte Hindernisse für das Treffen mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
21. Juli 1635.....	60
<i>Geldangelegenheiten – Anfertigung zweier Denkschriften an den Kaiserhof – Korrespondenz – Mitteilung von Geyer – Erneutes Hilfsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Erkrankung des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Anmeldung beim Kaiser – Spazierfahrt um die Stadt – Ankunft des kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter.</i>	
22. Juli 1635.....	62
<i>Anmeldung durch Georg Ehrenreich von Roggendorf – Gespräch mit Lebzelter – Roggendorf, Boyneburg und Nauwach als Mittagsgäste – Audienz beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Hilfsangebot durch den Hofkanzler Graf Johann Baptist von Verdenberg – Korrespondenz.</i>	
23. Juli 1635.....	66
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufträge an Löw – Liste der dem Prager Frieden beigetretenen Stände und Städte des Nieder- und Obersächsischen Reichskreises – Besuch durch Bernhardt – Geldangelegenheiten – Verzicht auf Hofaufenthalt und Entschluss zur Abreise – Besuche durch Löw sowie die kaiserlichen Obristen Graf Julius von Hardegg und Eberhard von Manteuffel.</i>	
24. Juli 1635.....	69
<i>Einkäufe – Aufgabe des Plans einer Ausfahrt nach Mähren – Kriegsnachrichten – Patengeschenk an den Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
25. Juli 1635.....	71
<i>Liste der Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Gestriges Abendgewitter – Anhaltende Pest – Besuche durch Berndt und Löw – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und anderen Neuigkeiten – Gespräch mit Lebzelter – Abreise des Kaisers nach Klosterneuburg – Einladungen zum morgigen Mittagessen – Einkauf von Heilsteinen gegen verschiedene Krankheiten.</i>	
26. Juli 1635.....	77

Besuche durch Geyer und den alten Tanzmeister Hortensio aus Padua – Lebzelter, Löw und Berndt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

27. Juli 1635.....	79
<i>Bedenken gegen geplantes Unternehmen – Gespräche am Kaiserhof – Graf von Hardegg, Geyer und Löw als Mittagsgäste – Gestriger Tod eines lutherischen Herren von Herberstein – Probleme bei der Einfahrt in die Hofburg – Ärger über Röders Verhalten bei Tisch – Präsentation eines Adlersteins durch Löw – Kein Verleih von Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem Hofkammerdirektor Jakob Berchtold – Gespräch mit Lebzelter.</i>	
28. Juli 1635.....	81
<i>Geldangelegenheiten – Abschied vom Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit Löw – Unfreundliche Gesichter des Bischofs von Wien, des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel und des Grafen von Meggau – Mitteilung an den Grafen von Althan – Entschuldigung des pfalzgräflich-neuburgischen Stallmeisters für schlechte Kutschen und Pferde – Ausfahrt in den Prater.</i>	
29. Juli 1635.....	83
<i>Großer Bezoar des kaiserlichen Kämmerers Graf Georg Achaz von Losenstein – Besuch durch den Grafen von Althan – Mitteilung des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Keine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Besuche durch den Küchenmeister von Schaffgötsch, durch Löw sowie den Hofer Landeshauptmann und Stadtvogt Heinrich II. Reuß zu Burgk – Nachrichten – Grassierende Pest – Korrespondenz.</i>	
30. Juli 1635.....	87
<i>Bekanntschaft mit Bischof Georg von Veszprém – Kriegsnachrichten – Ausleihe von Kutschen und Pferden beim Oberststallmeister und Oberstjägermeister Graf Bruno von Mansfeld – Gespräch mit dem Grafen von Losenstein – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Gespräche am Kaiserhof – Spazierfahrt um die Stadt – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
31. Juli 1635.....	90
<i>Gespräch mit dem Grafen von Harrach – Buchsendung und Mitteilung des Grafen von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Feiertagsandacht des Kaisers – Kaiserliche Vorzimmerordnung – Leihgesuch an den Grafen von Mansfeld um Kutsche und Pferde – Korrespondenz – Gespräche am Kaiserhof – Beratung mit Löw – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Hans Andreas Kessler – Gespräche im Prater – Verweigerte Verleihung von Kutsche und Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für die morgige Jagd.</i>	
Personenregister.....	97
Ortsregister.....	102
Körperschaftsregister.....	104

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1635

[[324r]]

8 den 1. / 11. Julij¹.

An hanß Ernst Börstel² auch geschrieben, wegen seiner heyrath. &cetera <am heüttigen posttage.>

Visite du *Docteur* Libenthal³. M'a confiè, que le *Baron* Schaffgotsch⁴ sera executè, & ses biens confisquèz au Roy⁵.⁶ De genere necis, Regis Hungariæ & Bohemiæ conspirasse, & cogitasse, dicitur!⁷

[[324v]]

Gegen abendt, bin ich vmb die Stadt⁸ herumb spatziren gefahren, weil ich mich nacher hoffe verspähiget.

02. Juli 1635

9 den 2. / 12. Julij⁹.

heütte bin ich mitt dem Kayser¹⁰, hinauß aufs Jagen, Ihre Mayestät haben sich gar gnedigt erzeigett, auch mich mitt ihro, an der Tafel eßen laßen, wie auch den Pfaltzgrafen von Newburgk¹¹, welcher mich mitt kutzschen vndt pferden accommodirt¹². Wir haben gar ein lustig¹³ iagen gehabt. Es seindt 8 hirsche gefället worden, der 9^{te}: ist durchkommen. Die Kayserjnn¹⁴, die<er> Ertzhertzog¹⁵, vndt die Ertzhertzoginnen¹⁶ seindt auch mitt draußen gewesen. Die Kayserinn hat den ersten hirsch so außm iagen<in s<d>ie Stallstedte> kommen, so wol angeschoßen, das knall vndt fall, ejn ding gewesen. Der Kayser hat die vbrigen meistentheiß gefellet. Der Ertzhertzog vndt dje Erzhertzoginnen haben ie zu weilen, auch geschoßen. Bißweilen hat der Ertzhertzog ihnen

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

3 Liebenthal, Christian (1586-1647).

4 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "Besuch vom Doktor Liebenthal. Hat mir anvertraut, dass der Freiherr Schaffgotsch hingerichtet werden wird und seine Güter an den König eingezogen [werden]."

7 *Übersetzung*: "Man spricht von der Art der Ermordung des Königs von Ungarn und Böhmen, die er angestiftet und vorgehabt hat!"

8 Wien.

9 *Übersetzung*: "des Juli"

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

12 accommodiren: einrichten, ausstatten.

13 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

14 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

vollends einen fang gegeben, wie ich auch *geth* einmal thun müßen, vndt der Pfalzgraf einem andern.

*Zeitung*¹⁷ daß in dem Feltlin¹⁸, die *Kayserlichen*¹⁹ mitt verlust [[325r]] etwas weniges volcks²⁰, *repossirt*²¹ worden.

Jtem²²: daß Brüssel²³ eingenommen seye, vndt der Cardinal Infante²⁴ sich etwaß retirirt habe, wiewol etzliche dran zweifeln wollen.

Les affaires de *Johann Löw*²⁵ vont derechef le pas d'escrevisse, *pour* moy, & il n'y a point de confiance en ces agents.²⁶ *Glj* agentj sono gentj, allequalj, bisogna parlar con una sarbatana.²⁷ <Conseil du *Comte Kevenhüller*²⁸ que l'Empereur²⁹ de<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰>meure tousjours armè, afin d'estre respectè, comme Rudolphe³¹ qui perdit son respect apres la trefue d'Hongrie³².³³>

03. Juli 1635

☞ den 3. / 13. Julij³⁴.

Audientz bey *Kayßerlicher Mayestät*³⁵ heütte Morgen vmb 9 vhr gar gnedigst: 1. wegen acceptation des friedens³⁶. 2. Wegen erklärung vndt confirmation³⁷ des Testaments, mißverstände zu verhüten. 3. Appendix³⁸ der *Aßcanischen*³⁹ sache halber erledigung. 4. Nachmaß, con

17 *Zeitung*: Nachricht.

18 Veltlin (Valtellina).

19 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

20 Volk: Truppen.

21 *repossiren*: zurückdrängen, zurücktreiben.

22 *Übersetzung*: "Ebenso"

23 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

24 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

25 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

26 *Übersetzung*: "Die Verrichtungen des Johann Löw gehen für mich erneut den Krebsgang, und es gibt kein Vertrauen in diese Agenten [Geschäftsträger]."

27 *Übersetzung*: "Die Agenten sind Leute, zu welchen man mit einem Blasrohr sprechen muss."

28 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

29 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

32 Ungarn, Königreich.

33 *Übersetzung*: "Rat des Grafen Khevenhüller, dass der Kaiser immer bewaffnet bleibe, um wie Rudolf geachtet zu werden, der seine Achtung nach der Waffenruhe von Ungarn verlor."

34 *Übersetzung*: "des Juli"

35 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

36 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

37 Confirmation: Bestätigung.

38 *Übersetzung*: "Anhang"

39 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

occassione⁴⁰, gratulation zu ihrer Kayserlichen Mayestät geburtsTag, so newlich gewesen. Risposta benigna⁴¹: 1. Schriftlich<e> <declaration> wehre nöhtig, sollte mir billjch insinuirt⁴² worden sein. 2. Im vbrigen sollte ich versichert sein, daß mir Ihre Mayestät nicht wollten vnrecht geschehen laßen. 3. A quj appartient la Contè d'Ascanie, qu'a elle de revenu?⁴³ etcetera <Nota Bene⁴⁴ [:] erinnerten mich selber an vnsern Tittul, vndt belehnung Ascania⁴⁵.> 4. Gnädigste dancksagung et cetera gar gnedigst, vndt höflich. et cetera etcetera etcetera <Wollen mich baldt expediren laßen.>

Mjtt dem obersten Montrichier⁴⁶, bekandt worden, Jtem⁴⁷: den Ebrox⁴⁸, Obersten gesehen, welcher den Fridtländer⁴⁹ vmbgebracht, [[325v]] vndt andere cavaglierj⁵⁰ mehr.

Ihre Mayestät⁵¹ sagten mir auch, es wolle der general Banner⁵² zum frieden, sich gar nicht verstehen.

J'ay fait acheter icy⁵³ de l'avoyne⁵⁴ ein Muht⁵⁵, vmb 8½ {Thaler} helt 30 Metzen, vndt Sie müßen noch eine Metzen dreyn geben, seindt 31 Metzen.

Discours du Comte d'Altheimb^{56,57}, daß Ihre Mayestät auß iederm Ambt, ihm wollten 33 ducaten verehren⁵⁸, zur ehre des allters Christi⁵⁹, zu seiner militia Christiana⁶⁰, andere sollten es auch thun, vndt man sollte nicht mehr auf den <Pabst⁶¹ als> Antichrist schelten, Sie wollten vnß auch nicht mehr ketzer heißen, so wehre daß dissidium⁶² vndter den Christen, leicht componirt⁶³, vndt man köndte junctis viribus⁶⁴ auf den Erbfeindt⁶⁵ zu, gehen, vndt das heilige grab auß der vngläubigen

40 Übersetzung: "bei [dieser] Gelegenheit"

41 Übersetzung: "Gütige Antwort"

42 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

43 Übersetzung: "Wem gehört die Grafschaft Askanien, was hat sie an Einkommen?"

44 Übersetzung: "Beachte wohl"

45 Übersetzung: "mit Askanien"

46 Montrichier, Johann (Ernst) von (1597-1648).

47 Übersetzung: "ebenso"

48 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

49 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

50 Übersetzung: "Edelleute"

51 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

52 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

53 Wien.

54 Übersetzung: "Ich habe hier Hafer kaufen lassen"

55 Muth: Getreidemaß.

56 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

57 Übersetzung: "Rede des Grafen von Altheimb"

58 verehren: schenken.

59 Jesus Christus.

60 Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

61 Urban VIII., Papst (1568-1644).

62 Übersetzung: "Uneinigkeit"

63 componieren: (Konflikt) beilegen.

64 Übersetzung: "mit vereinten Kräften"

händen, reißen, viel Christen erledigen⁶⁶, vndt die Barbaros⁶⁷, von den Christlichen gräntzen abhalten. Vmb Gottes willen, vngezwungen, sollte man zu dieser militia Christiana⁶⁸, oder Militia Jesu Christij⁶⁹, oder Hierarchia⁷⁰, oder andere nahmen mehr, die es hatt, (weil man darinnen <des nahmens halber> noch nicht einig) contribujren⁷¹, vmb Gottes willen, freywillig mitt fortziehen, vmb Gottes willen, fechten, vndt sein gut vndt bluht aufsetzen, So wehre es ein Christlicher vorsatz, wie ihm dann, der Nuncjus⁷² auch freywillig, auß seinem Bistumb⁷³ zu con [[326r]] tribuiren sich anerbotten, vndt so wol der Kayser⁷⁴, alß der König in Polen⁷⁵, vndt hertzog von Mantua⁷⁶ sich gar wol in dieser sache, andern zur nachfolge bequehmen theten.

*Zeitung*⁷⁷ daß der herr Schaffgotsch⁷⁸, seye Catolisch worden, nach der Tortur.

Item⁷⁹: daß der Oberste leüttenampt Luyweeck⁸⁰, der mich zu Leütmaritz⁸¹, zu Mittage, zu gaste hatte, seye von seinem Obersten, Conte di Rivara⁸², vmb weniger worttwechßlung willen, da er keinen degen in der faust gehabt, mitt vielen wunden, durchstochen, vndt zerhawen worden.

Beßere erleütterung der <heüttigen> audientz: Ad 1.⁸³ sagten Ihre Mayestät ich thete beßer daran, daß ich Ihrer Mayestät selbst eigene handt hette, alß das gemeine gedruckte exemplar⁸⁴, in dem puncto⁸⁵ der Kayßerlichen notification, Es hette mir es der ChurSächsische⁸⁶ agent⁸⁷ billich insinuiren⁸⁸ sollen. ad 2.⁸⁹ sagten Ihre Majestät Sje wollten es mitt fleiß durchlesen, vndt mir kejn vnrecht geschehen laßen, ließen sichs wolgefallen, daß ich derselben copiam Testamentj⁹⁰ zukommen laßen wollte, vndt ihro es vertrawen. 3. Fragten Sie zwar fleißig nach, sahen es aber

65 Osmanisches Reich.

66 erledigen: befreien, freilassen.

67 *Übersetzung*: "Barbaren"

68 *Übersetzung*: "christlichen Ritterschaft"

69 *Übersetzung*: "Ritterschaft von Jesus Christus"

70 *Übersetzung*: "Heilige Ordnung"

71 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

72 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

73 Pesaro, Bistum.

74 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

75 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

76 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

77 *Zeitung*: Nachricht.

78 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

79 *Übersetzung*: "Ebenso"

80 Luyweeck, N. N. (gest. 1635).

81 Leitmeritz (Litomerice).

82 Rivara, Giovanni Battista, Conte di (gest. ca. 1635/36).

83 *Übersetzung*: "zu 1."

84 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

85 *Übersetzung*: "Punkt"

86 Sachsen, Kurfürstentum.

87 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

88 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

89 *Übersetzung*: "Zu 2."

90 *Übersetzung*: "eine Abschrift des Testaments"

doch gar gerne, das ich apert⁹¹ gienge, vndt erinnerten mich endtlich selber, an vnsere jura⁹² des Tjttuls, wejl ich von der beleyhung⁹³ allejne sagte, daß wir von Kaysern zu Kaysern, mjtt der Grafschafft⁹⁴ beliehen worden, auch von Jhrer Majestät [[326v]] selbsten, Mejn herrvatter⁹⁵ wehre damitt jnvestirt⁹⁶.

Furberia dj due bej ferrariuolj[!], in *questa* nostra hosteria, arrivata al *Dottore Libenthaler*⁹⁷ ô hier sera, ô sta mattina, dellaquale se n'accorse assaj tardj il buon huomo! Jddio, ce ne guardj, di sjmjle ventura.⁹⁸

Visite⁹⁹ Nachmittags, vom *Doctor Libenthal*, wegen der acceptationspatenten¹⁰⁰, et son avis la dessus, ce qu'auront a faire les estats neutres, et leurs commoditèz ou incommoditèz¹⁰¹.

Anwurf auprès du *Prince d' Eggenberg*^{102 103} in bewusten sachen.

*Zeitung*¹⁰⁴ daß die einreüfung der eingenommenen plätze in Schlesien¹⁰⁵, noch nicht erfolget seye, <von Chur Saxen¹⁰⁶.>

Jtem¹⁰⁷: daß der, König in Engelland¹⁰⁸ wieder *Frankreich*¹⁰⁹ 25 kriegsschiffe, so wol armirt, fortgeschickett.

Jtem¹¹⁰: daß das verlorne Feldtlin¹¹¹ von den *Kayserlichen*¹¹² wieder erobert werde.

91 apert: offen.

92 *Übersetzung*: "Rechte"

93 Beleihung: Belehnung.

94 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

95 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

96 investiren: belehnen.

97 Liebenthal, Christian (1586-1647).

98 *Übersetzung*: "Entweder gestern Abend oder heute Morgen dem Dr. Liebenthal an zwei schönen Mänteln in unserem Wirtshaus geschehener Betrug, welchen der gute Mann ziemlich spät bemerkt hat! Gott behüte uns darüber vor einem ähnlichen Los."

99 *Übersetzung*: "Besuch"

100 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

101 *Übersetzung*: "und seiner Meinung darüber, was die neutralen Stände zu tun haben werden und [über] ihre Annehmlichkeiten oder Unannehmlichkeiten"

102 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

103 *Übersetzung*: "beim Fürsten von Eggenberg"

104 Zeitung: Nachricht.

105 Schlesien, Herzogtum.

106 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

109 Frankreich, Königreich.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Veltlin (Valtellina).

112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item¹¹³: daß die Frantzosen vndt holländer¹¹⁴ 60000 Mann starck den ~~€~~ vber die Mase¹¹⁵ in Brabant¹¹⁶ paßirt, vndt der Cardinal Infante¹¹⁷ sich auf Gendt¹¹⁸ retirirt habe, sich alda feste zu machen, mitt seiner armada¹¹⁹.

Item¹²⁰: daß die zu Nordthausen¹²¹ verbundene Fürsten vndt Stände¹²², sich gegen den ChurSächsischen¹²³ gesandten¹²⁴ vernehmen laßen, Sie verhoffen der Churfürst würde mitt der Kayßerlichen Mayestät¹²⁵ einen solchen friden¹²⁶ geschlossen haben, daß nicht allein das [[327r]] Römische Reich¹²⁷, sondern auch Sie bey dero hergebrachten freyheiten, gelaßen werden. Der general Banner¹²⁸ vndt hertzogk Wilhelm von Weymar¹²⁹, laßen die pässe an der Elbe¹³⁰, vndt auff dem Eißfelde¹³¹ stärker besetzen.

Item¹³²: daß die Silberflotta¹³³ sehr reich in Spannen¹³⁴ ankommen, sambt einem präsent auf 5 million, so die Indianer dem König in Spannen¹³⁵ verehren¹³⁶, vndt zu Lisbona¹³⁷ außgeladen worden, hingegen hetten die Moren in Africa¹³⁸ den platz Tanger¹³⁹, bey Gibilterra¹⁴⁰ belägert.

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

115 Maas (Meuse), Fluss.

116 Brabant, Herzogtum.

117 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

118 Gent.

119 Armada: Armee, Heer.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Nordhausen.

122 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

123 Sachsen, Kurfürstentum.

124 Person nicht ermittelt.

125 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

126 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

127 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

128 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

129 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

130 Elbe (Labe), Fluss.

131 Eichsfeld.

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "flotte"

134 Spanien, Königreich.

135 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

136 verehren: schenken.

137 Lissabon (Lisboa).

138 Afrika.

139 Tanger.

140 Gibraltar.

Newstadt¹⁴¹, Nienburg¹⁴², vndt die meisten plätze in NiderSaxen¹⁴³, sollen von dem Lüneburgischen¹⁴⁴ vndt heßischen¹⁴⁵ volck¹⁴⁶ wieder eingenommen sein, <wie auch Fulda¹⁴⁷, hirschfeldt¹⁴⁸, Amöenaburg¹⁴⁹ etcetera[.]>

<Jtem¹⁵⁰ :> Der Printz von Condè¹⁵¹ führe auch eine armée in Lottringen¹⁵². Duc de Crecquy¹⁵³ aber eine in Jtalien¹⁵⁴. &cetera

Der alte Sbsubna¹⁵⁵ seye zu halle¹⁵⁶ gestorben.

Etzliche schreiben, die Schweden¹⁵⁷ hetten dem König in Polen¹⁵⁸, das landt zu Preußen¹⁵⁹ schon abgetretten, vndt dörfte mitt Liflandt¹⁶⁰ auch geschehen, <auch in den tractaten¹⁶¹ zu Dantzick¹⁶² sjch wegen des Tittuls verglichen daß Sie ihn beyderseits führen sollten> vndt also friede werden, Andere vermeynen, es ziehe der König in Polen schon wieder sie zu felde. Jst also gantz vngewiß.

Nürnberg¹⁶³ hat sich dem friedensschluß¹⁶⁴ accommodirt¹⁶⁵.

Zu Breßlaw¹⁶⁶, gibt es noch confusionen wegen des friedenschlußes. Draben in zwey hauffen, einer will Schwedisch, der andere Kayserisch¹⁶⁷ sein. Dörfte noch seltzame händel abgeben, vndt Meütereyn.

141 Neustadt am Rübenberge.

142 Nienburg (Weser).

143 Niedersächsischer Reichskreis.

144 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

145 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

146 Volk: Truppen.

147 Fulda.

148 Hersfeld (Bad Hersfeld).

149 Amöneburg.

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

152 Lothringen, Herzogtum.

153 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

154 Italien.

155 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

156 Halle (Saale).

157 Schweden, Königreich.

158 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Preußen.

160 Livland, Herzogtum.

161 Tractat: Verhandlung.

162 Danzig (Gdansk).

163 Nürnberg.

164 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

165 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

166 Breslau (Wroclaw).

167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

04. Juli 1635

[[327v]]

den 4. / 14^{den}: Julij¹⁶⁸.

<100 {Reichsthaler} in spetie¹⁶⁹: Thomas Benckendorf¹⁷⁰ zu berechnen.>

hinauf nach hoff, alda den Spanischen¹⁷¹ ordinarij¹⁷² Ambassador¹⁷³ Marchese dj Castagnetta¹⁷⁴ angesprochen, welcher gar höflich gewesen, auch erzehlet, daß kein fernner treffen¹⁷⁵, im Niederlandt¹⁷⁶ vorgegangen, sondern es hette sich der Cardinal Infante¹⁷⁷ mitt seinem volck¹⁷⁸ so auf 23000 Mann zu fuß, vndt 8 mille¹⁷⁹ pferde starck (nach dem Tirlmont oder Thienen¹⁸⁰ in Brabandt¹⁸¹, von den Frantzosen¹⁸² vndt holländern¹⁸³, eingenommen, geplündert, vndt die besatzung darinnen, meisten theilß niedergemacht worden) nacher Löven¹⁸⁴ retirirt, vndt sich alda in der innersten Stadt, (weil es außerhalb der innersten Ringmawer gar zu ein weittschüchtiges¹⁸⁵ wesen, vndt größer als Paris¹⁸⁶ wehre,) gar feste gemacht. Vndt dieses alles wehre geschehen, nach dem Sie mitteinander, vber die Mase¹⁸⁷ gesetzt, die Frantzosen vndt Stadischen. <Piccolominj¹⁸⁸ wehre auch zu Andernach¹⁸⁹ vber den Rhejn¹⁹⁰, passjrt.>

Nota Bene¹⁹¹ [:] der herr bischoff von Wien, Apt von KrembsMünster¹⁹², hat von meinet wegen, meine Schriftliche friedens¹⁹³ acceptation, dem Kayser¹⁹⁴ vbergeben, wie auch andere sachen

168 *Übersetzung*: "des Juli"

169 *Übersetzung*: "in bar"

170 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

171 Spanien, Königreich.

172 *Übersetzung*: "ordentlichen"

173 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

174 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

175 Treffen: Schlacht.

176 Niederlande (beide Teile).

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Volk: Truppen.

179 *Übersetzung*: "tausend"

180 Tienen.

181 Brabant, Herzogtum.

182 Frankreich, Königreich.

183 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

184 Löwen (Leuven).

185 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

186 Paris.

187 Maas (Meuse), Fluss.

188 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

189 Andernach.

190 Rhein, Fluss.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Wolfradt, Anton (1581-1639).

wegen Aßcanien¹⁹⁵. Ihre *Liebden* der herr bischoff, haben sich zu allem guten anerbotten. On croyt qu'il sera bien tost Cardinal.¹⁹⁶

[[328r]]

Der Fürst von Eggenberg¹⁹⁷ s'offre fort confidemment¹⁹⁸.

Jch habe den hofmarschalck, Grafen von harrach¹⁹⁹, angesprochen, wegen der competenz²⁰⁰ mitt dem alten Marggrafen von Brandenburg Christian Wilhelm²⁰¹, gewesenen *administrator* zu Magdeburg²⁰² numehr aber nicht mehr, dieweil ich mich zum frieden²⁰³ bekenete, vndt er sich numehr seiner länder begeben müste, damitt ich nicht vnordnungen vervsachen, Meinem fürstlichen hause, auch Ihrer Kayserlichen Mayestät²⁰⁴ selbsten nicht præjudiziren²⁰⁵ möchte, weil Sie mich, vor einen Regirenden herren erkennen, So hat er dem herrn Obersten hofmeister Grafen von Megkaw²⁰⁶ angedet, der hat gesagt, Ihre Kayserliche Mayestät wollten keinem theil, nicht præjudiziren, oder vnsern Fürstlichen häusern²⁰⁷, einem oder anderm theil, zu kurtz thun, wir möchten vns selber hierüber vergleichen, oder so viel alß müglich, die competenzen vermayden. Ainsy le procéz n'est pas vuidè encores.²⁰⁸

*Nota Bene*²⁰⁹ [:] die friedensacceptation hat mir Doctor Libenthal²¹⁰, heßisch darmstädtischer²¹¹ Abgeschickter, concipirt, vndt ich habe Sie mitt Johann Löwen²¹², vbersehen, vndt etwaß weniges daran corrigiret, darnach außfertigen vndt ad mundum²¹³ bringen laßen, vndt volln [[328v]] zogen; Auch (wje gedachtt) dem Kayser²¹⁴, heütte vberreichen laßen. Ihre Mayestät haben auch gesagt,

193 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

194 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

195 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

196 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass er bald Kardinal wird."

197 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

198 *Übersetzung*: "erbietet sich sehr vertraulich"

199 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

200 Kompetenz: Rangkonflikt.

201 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

202 Magdeburg, Erzstift.

203 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

206 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

207 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

208 *Übersetzung*: "So ist der Rechtsstreit noch nicht entschieden."

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Liebenthal, Christian (1586-1647).

211 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

212 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

213 *Übersetzung*: "zur Welt"

214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Sje wollten es alles fleißig lesen. Waß die intimation²¹⁵ des friedens²¹⁶ betreffe, so würde daßelbige eigentlich, bey ChurSaxen²¹⁷ geschehen, daß die im OberSächsischen Krayß²¹⁸ geseßen, bey demselben, sich anmeldeten, aber doch, wenn ichs begeherte, wejl jch in loco²¹⁹ wehre, wollten mir wol, Ihre Mayestät, ejne jntjimation zukommen laßen.

Avis²²⁰, daß der Churfürst von Bayern²²¹, von des Kaysers wegen, zu Lintz²²², vom herren Christoff Seyfridt Preüner²²³, Kayserlichen Abgesandten, vndt sonsten würcklichen geheimen Raht, auch Stadthalter, der Nieder Oesterreichischen landen²²⁴, seye entpfangen worden. Gestern, ist gedachter Churfürst zu Stain²²⁵ ankommen, heütte losirt²²⁶ er zu KlosterNewburgk²²⁷, Morgen wirdt der einzug alhier²²⁸ werden, vndt man wirdt gleich zu der Augustiner²²⁹ kirchen, sich verfügen, daselbst die copulation²³⁰ halten, durch den Cardinal vndt Fürsten von Dietrichstain²³¹ (welchen man, hochfürstliche Eminentz tituliret) vndt hernach wirdt die hochzeitliche Mahlzeit gehalten werden. Der Churfürst alß braüttigam, heist: Maximilianus, die Churfürstliche Brautt, alß Kayserliche Princessin²³²; [[329r]] heist: Marie Anna²³³, des Churfürsten²³⁴ Schwester²³⁵ Tochter, durch dispensation des Bapsts²³⁶, wirdt djß matrimonium²³⁷ zugelaßen. hertzog Albrecht von Bayern²³⁸ des Churfürsten herr Bruder, kömbt auch mitt. So <ist>soß auch heütte noch Printz Casimirus auß Polen²³⁹ alhier²⁴⁰ ankommen, des Kaysers²⁴¹ Schwester²⁴² Sohn. Die Kayserliche hoffstadt, die

215 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

216 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

217 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

218 Obersächsischer Reichskreis.

219 *Übersetzung*: "vor Ort"

220 *Übersetzung*: "Nachricht"

221 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

222 Linz.

223 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

224 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

225 Stein an der Donau.

226 losiren: Quartier haben, wohnen.

227 Klosterneuburg.

228 Wien.

229 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

230 Copulation: Trauung.

231 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

232 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

233 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

234 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

235 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

236 Urban VIII., Papst (1568-1644).

237 *Übersetzung*: "Ehe"

238 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

239 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

240 Wien.

241 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

242 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

landtschafft²⁴³, vndt alhiesige bürgerschafft, thun sich städtlich außstaffiren, den Churfürsten zu empfangen. So wirdt man sich auch mitt präsenten, sehen laßen.

Nota²⁴⁴: der Cardinal von Dietrichstain²⁴⁵, alß er vergangenen dinstag alhier ankommen, mitt einem gewaltigen comitat²⁴⁶, hat er 24 kutzschen, mitt 6 roßen bespannet, mittgebracht.

Zeitung²⁴⁷ daß Graf Gallaaß²⁴⁸, *general leutnant* vber den Rhein²⁴⁹ gangen, vndt hertzog Berndt²⁵⁰ sampt 6 Regimentern geschlagen, also daß er sich mitt mühe, nach Zweybrück²⁵¹ salviren²⁵² können. Wormbs²⁵³, Germerßheim²⁵⁴, Creützenach²⁵⁵, vndt heydelberg²⁵⁶, soll sich alles ergeben haben, Nun liegen Sie vor Majntz²⁵⁷. Graf[!] Piccolominj²⁵⁸ aber ist zum Cardinal Infante²⁵⁹ fort. Die holländer²⁶⁰ sollen schon mitt den Frantzosen²⁶¹, vneins sein, wegen ihres brennens, raubens, vndt vbelen verhaltens.

Nürnberg²⁶² habe sich gewiß accommodirt²⁶³. Breßlaw²⁶⁴ auch. [[329v]] *perge*²⁶⁵ Der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁶, jst heütte nach KlosterNewburgk²⁶⁷ geritten zum Churfürsten²⁶⁸, vndt wieder hehrkommen.

05. Juli 1635

⊙ den 5. / 15^{den}: Julij²⁶⁹. ⊕

243 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

244 *Übersetzung*: "Beachte"

245 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

246 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

247 Zeitung: Nachricht.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Rhein, Fluss.

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Zweibrücken.

252 *salviren*: retten.

253 Worms.

254 Germersheim.

255 Kreuznach (Bad Kreuznach).

256 Heidelberg.

257 Mainz.

258 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

259 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

260 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

261 Frankreich, Königreich.

262 Nürnberg.

263 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

264 Breslau (Wroclaw).

265 *Übersetzung*: "usw."

266 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

267 Klosterneuburg.

268 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

269 *Übersetzung*: "des Juli"

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf²⁷⁰ zu berechnen.>

Le Prince d' Eggenberg²⁷¹ m'a envoyè mille {Dalers} avec excuses etcetera fort courtoisement[.]²⁷²

Des hertzogs Julij hejnrichs von Saxen Lawenburg²⁷³ sein Secretarius²⁷⁴, hat mich auch angesprochen, vor sejnen herren, bey Chur Bayern²⁷⁵, zu sollicitiren²⁷⁶, <wegen seiner relaxation²⁷⁷ .>

Nachmittags vmb 2 vhr, hat man sich zu hoff versamlet. Der Pfaltzgraf von Newburg²⁷⁸ hat nicht mittfahren wollen, wegen der competentzen²⁷⁹, mitt hertzog Albrecht von Bayern²⁸⁰, sondern hat heütte Morgen, seine visite²⁸¹ absonderlich verrichtett. Die ordnung ist schriftlich verfaßet worden, wie man vor vndt nach, fahren sollte. Jch bin vor dem Kayser²⁸² her gefahren, (in des Fürsten von Lichtenstein²⁸³ seiner kutzsche) bin oben an geseßen, habe den Marggrafen von Brandenburg²⁸⁴ zu mir genommen, vndt die Fürsten von Eggemberg vndt Poreia<Lichtenstein,> wie auch den Grafen Porcia²⁸⁵. hindter dem Kayser, ist gefahren der Ertzherzog²⁸⁶. An der Thonaw²⁸⁷, haben wir vom Schiff außsteigende den Churfürsten entpfangen, der hatte von Fürstlichen personen bey sich, den Ffü herzog Albrecht seinen herren Bruder, vndt den Fürsten von Hohenzollern²⁸⁸. Der Kayser hatte bey sich den Erzhertzog Leopoldum Wilhelmum, den Printz Casimirum [[330r]] auß Polen²⁸⁹, welchen ich auch angesprochen zum erstenmahl, darnach hatte der Kayser²⁹⁰ mitt draußen Mich, vndt den alten Marggrafen zu Brandenburg²⁹¹ gewesenem Administrator zu Magdeburg²⁹² [,] Jtem²⁹³ : vorgedachte Fürsten von Eggemberg²⁹⁴ vndt Lichtenstain²⁹⁵, wie auch den bischoff von Wien²⁹⁶, vndt andere prælaten, viel Grafen, herren, vndt geheime Rächte, et cetera[.]

270 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

271 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

272 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg hat mir sehr höflich tausend Taler mit Entschuldigungen usw. geschickt."

273 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

274 *Übersetzung*: "Sekretär"

275 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

276 sollicitiren: ansuchen, bitten.

277 Relaxation: Freilassung.

278 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

279 Kompetenz: Rangkonflikt.

280 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

283 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

284 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

285 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von (1606-1665).

286 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

287 Donau, Fluss.

288 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

289 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

291 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

292 Magdeburg, Erzstift.

293 *Übersetzung*: "ebenso"

294 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

295 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

J'ay tenu la preesance, par dessus le Marquis de Brandenburg au carosse, & en saluant l'Electeur de Baviere²⁹⁷, & au retour, & en <allant & sortant de> l'Eglise, & en marchant devant l'Archiducq²⁹⁸, & a l'Antichambre, quoy qu'il me l'aye voulu disputer, si l'ay ie obtenu.²⁹⁹

Im rückwege von der Thonaw³⁰⁰, jst der Erzherzog, mitt hertzog Albrecht auß Bayern³⁰¹, vndt dem Printzen in Polen³⁰², vor dem Kayser hehr gefahren, vndt ich vndt meine vorgenannte geferten, vor ihnen her. In<Vor> der Augustiner³⁰³ kirche ist man abgestiegen, vndt stragks hinein in die kirche, alda in einer kleinen cappelle, die copulation³⁰⁴ durch den Cardinal von Dietrichstain³⁰⁵, geschehen, zwischen dem Churfürsten auß Bayern, <herzog> Maximiliano, vndt der Kayserlichen Prinzeßinn, Ertzhertzoginn Maria Anna³⁰⁶, Ein kurtzer sermon des Cardinals, deßenn inhaltt, Gleich wie vor 2<3>5 Jahren der hertzog auß Bayern seine Schwester auch des Nahmens Maria Anna³⁰⁷ dem Kayser gegeben, also hetten Ihre Mayestät an itzo daßelbige [[330v]] mitt dero Tochter³⁰⁸, eben des nahmens, erwiedern vndt ihme dem Churfürsten³⁰⁹ dieselbe wieder geben wollen, darneben hat er gratulirt, vndt glück gewünzschet, vndt nach vollendeter copulation³¹⁰, ist daß Te Deum Laudamus³¹¹ gesungen, vndt et die Stücke³¹² auf den wällen loß gebrandt³¹³ worden. Man ist zu fuß vbern gang, nach Ihrer Mayestät³¹⁴ zimmer zu, gegangen, um vndt jm gehen, hat mjch der Ertzhertzog³¹⁵ auß befehlich Ihrer Mayestät, heißen aufsetzen, vndt ich habe dem gewesenen administrator zu Magdeburg³¹⁶ die oberstelle³¹⁷ genommen, vndt bin wie vorgemeldet, vber ihm geblieben, nach mir seindt gegangen, der Päbstliche Nunccius³¹⁸ in der Mitte, neben ihm aber zur rechten, vndt zur lincken, die beyden Spannischen³¹⁹ Ambassadors³²⁰ Conte d'Onnata³²¹, vndt

296 Wolfradt, Anton (1581-1639).

297 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

298 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

299 *Übersetzung*: "Ich habe den Vortritt über den Markgrafen von Brandenburg in der Kutsche und beim Begrüßen des Kurfürsten von Bayern und auf dem Rückweg und beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Gehen vor dem Erzherzog und im Vorzimmer erhalten, obgleich er ihn mir hat streitig machen wollen, so habe ich ihn bekommen."

300 Donau, Fluss.

301 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

302 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

303 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

304 Copulation: Trauung.

305 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

306 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

307 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

308 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

309 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

310 Copulation: Trauung.

311 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

312 Stück: Geschütz.

313 losbrennen: abfeuern.

314 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

315 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

316 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

317 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

318 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

319 Spanien, Königreich.

320 *Übersetzung*: "Botschafter"

Marchese de Castagneda³²², darnach der Ertzhertzogk, welcher dem Printzen auß Polen³²³, die Oberstelle gegeben, a<A>lß seinem nahen vettern, vndt frembden gast, auch königlichem Printzen, darnach hertzog Albrecht³²⁴, Jtem³²⁵: der Churfürst, neben dem gieng der Kayser zur rechten, auch bißweilen hindter ihm, darnach die Kayserinn³²⁶ in der mitten, zur rechten dje Königinn³²⁷, vndt zur lincken, die Churfürstliche brautt, [[331r]] vndt hernacher folgeten eine große anzahl Damen. Der Nunccius³²⁸ vndt die Abgesandten³²⁹ wahren bey der Kayserinn³³⁰ vndt Königinn³³¹ im Frawenzimmer, <in der kirchen> vndt nicht mitt an der Thonaw³³². Es ist die bürgerschafft; auch in viel Fähnlein³³³ distribuiret, auf allen gaßen, jn der wehre³³⁴ gestanden. Vndt nach dem man im Kayßerlichen zimmer, (dann biß dahin, jst man flugks auß der kirchen gerade zu gegangen) gewesen seindt abermalß die Stücke³³⁵ auf den wällen vndt Pasteyen, loß gebrennet³³⁶ worden, vndt etzliche salven von der Bürgerschafft, nacheinander geschehen.

Darnach ist prjvatamente in camera³³⁷, die Mahlzeit gehalten worden, vndt hat niemandt dörfen darbey sein, auch die würcklichen kammerherren nicht, sondern das frawenzjimmer, hat darbey dienen müßen. Der Pfaltzgraf von Newburg³³⁸ ist auch nicht in die kirchen kommen, wegen der stargken competentzen³³⁹, die er mitt dem Nuncio³⁴⁰, vndt den Spannischen³⁴¹ ambassatoren³⁴² hatt. Der Marggrafe³⁴³ hatt mich gebehten, ich wollte ihn doch nicht beschimpfen, oder wegstoßen, wenn er ety<w>an in der anticamera³⁴⁴, eher kähme als ich, welches ich nit [[331v]] begehrt zu thun, also grob zu sein, insonderheitt vorm Kayser³⁴⁵. Vndter andern, habe ich auch Graf Wolffen von Manßfeldt³⁴⁶, vndt dem Grafen von Schwarzenburgk³⁴⁷ vorzeiten hofmarschalckh, an itzo general

321 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

322 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

323 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

324 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

325 *Übersetzung*: "ebenso"

326 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

327 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

328 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

329 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

330 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

331 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

332 Donau, Fluss.

333 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

334 Wehr: Waffe.

335 Stück: Geschütz.

336 losbrennen: abfeuern.

337 *Übersetzung*: "abgesondert im Zimmer"

338 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

339 Kompetenz: Rangkonflikt.

340 *Übersetzung*: "Nuntius"

341 Spanien, Königreich.

342 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

343 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

344 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

345 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

346 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

347 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

auf der Windischen Marck³⁴⁸, zugesprochen. Dieser sagt, der vortrab³⁴⁹ des Türckischen Kaysers³⁵⁰, nemlich 60000 Türcken, vndt Tartarn, wie auch 12 *mille*³⁵¹ Janitzscharen, wehren gantz geschlagen vom Persianer³⁵², wie ihm selber der graf Tersatz³⁵³, auß dem Munde ejnes gefangenen Türcken, berichtett hette.

06. Juli 1635

ᵀ den 6. / 16^{den}: Julij³⁵⁴.

<Nota Bene³⁵⁵ [:] Bonne esperance, mais dilatoire, du Conte de Schligk.^{356 357}>

J'ay observè hier; que la bonne Princesse <Madame> l'espouse, estoit extremement angoissèe, & comme pleine d'affliction intime, & a mon avis *extraordinaire*[.] Dieu la vueille consoler.³⁵⁸

heütte vormittags, mitt in die Meße gegangen, vndt der einsegnung zugesehen, wie Sie der Cardinal von Dietrichstain³⁵⁹ vber die Newen hochzeitter³⁶⁰ verrichtett, darnach ist ein Trunck süßer wejn, herumb gegangen, darvon ich auch zu kosten bekommen. Jst aber ein geweyheter wein gewesen, wje Sje hernacher sagten.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶¹> Nota Bene³⁶² [:] Graff Schlick gedachte, in Lottringen³⁶³, wehren die Frantzosen³⁶⁴ bey Sankt Dionisij³⁶⁵, wieder geschlagen, [[332r]] also daß 3 *mille*³⁶⁶ Mann, auf der wahlstadt geblieben, vndt etzliche zwanzig stücke geschützes, erobert worden, wehre also die schaarte der Niederländischen³⁶⁷ Niederlage, wol außgewetzt.

348 Windische Mark (Slovenska krajina).

349 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

350 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 Persien (Iran).

353 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf (1587-1652).

354 *Übersetzung*: "des Juli"

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

357 *Übersetzung*: "Gute, aber inhaltende Hoffnung vom Grafen von Schlick."

358 *Übersetzung*: "Ich habe gestern beobachtet, dass die gute Prinzessin, die Frau Gemahlin, äußerst geängstigt und wie voll von innerster Betrübnis war und meiner Meinung nach außerordentlich. Gott wolle sie trösten."

359 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

360 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

361 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

362 *Übersetzung*: "beachte wohl"

363 Lothringen, Herzogtum.

364 Frankreich, Königreich.

365 Saint-Dié-des-Vosges.

366 *Übersetzung*: "tausend"

367 Niederlande, Spanische.

Zu Mittage, ist Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg³⁶⁸ vndt dann der heßische³⁶⁹ Doctor Libenthaler³⁷⁰, wie auch herr Low³⁷¹, meine gäste zum güldenem Ochßen gewesen.

Doctor Libenthal hat mich hernachmalß aufs newe wieder besuchtt, vndt angefangen abschiedt von mir zu nehmen, weil er Morgen *gebe gott* mitt den Kayserlichen³⁷² gesandten³⁷³, naher Dresen³⁷⁴ [!], fortzuziehen gedenckett. Je luy ay donnè, mon pourtraict d'or.³⁷⁵

Erfahren, daß ein Schiff <die Tage> bey Melck³⁷⁶ versuncken, auß vnvorsichtigkeitt des Schiffmanns, vndt viel bagage³⁷⁷ [,] auch die meisten libereykleider³⁷⁸ se des Churfürsten³⁷⁹, ins waßer³⁸⁰ gefallen, aber doch alles wieder heraußer gezogen worden, es seyndt auch etzliche persohnen ertruncken.

Diesen abendt vergebens nach hof gefahren, vmb 7 vhr, weil alle cavaglierj³⁸¹ sich retirirt gehabt. Darnach wieder vergebens auf den Comœdiensahl durch großes gedränge kommen, vndt ezliche Stunden, mitt andern Fürsten, bohtschafftern vndt Damen, gewartett. Es ist aber der angesezte Turnier, vndt comœdie abgestellet worden.

[[332v]]

Vff dem Sahl habe ich gelegenheitt bekommen, mitt dem Pollnischen³⁸² Residenten, Vibbonj³⁸³, bekandt zu werden. Er sagt sein herr der König in Polen³⁸⁴, habe vber 50 mille³⁸⁵ Mann beysammen, albereitt in Preußen³⁸⁶ zufelde. Der Stillestand³⁸⁷ seye zwar biß in Augustum³⁸⁸ verlängert, vndt es stünde noch auf tractaten³⁸⁹ mitt der Kron Schweden³⁹⁰, welche sich offerirt Preußen abzutretten, der König aber, will noch Lifflandt³⁹¹ darzu haben, vndt den königlichen Tittul vber Schweden nicht fallen laßen wie Sie begehren. Sonst wollten Sie auf 20 iahr friede machen. Wo ferne aber nichts drauß würde, wollte der Könjg nicht allein zu lande, sondern auch zu waßer,

368 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

369 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

370 Liebenthal, Christian (1586-1647).

371 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

372 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

373 Nicht ermittelt.

374 Dresden.

375 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mein Porträt aus Gold gegeben."

376 Melk.

377 *Übersetzung*: "Gepäck"

378 Libereikleid: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 Donau, Fluss.

381 *Übersetzung*: "Edelleute"

382 Polen, Königreich.

383 Biboni, Francesco (gest. 1664).

384 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

385 *Übersetzung*: "tausend"

386 Preußen.

387 Stillstand: Waffenstillstand.

388 *Übersetzung*: "zum August"

389 Tractat: Verhandlung.

390 Schweden, Königreich.

391 Livland, Herzogtum.

mitt starcker macht, Schweden angreifen, vndt müglichen fleiß anwenden, sein Erbkönigreich zu recuperiren³⁹². Es hette der König in Engellandt³⁹³, albereit eine halbe million spendirt³⁹⁴, dem König in Polen, mitt einer waßermacht zu assistiren, vndt wu hette man auch gute hoffnung von Dennemarck³⁹⁵, wegen des paßes durch den Sundt³⁹⁶, vndt anderer assistentzien. Wer dem König in Polen würde zu seinem Erbreich verhelfen, mitt deme wollte er sich veralliiren, wie dann der König in Engellandt gerne sehe, daß er des Pfaltzgrafen³⁹⁷ Tochter³⁹⁸ nehme. Vndt der König in Polen, wollte alßdann, sich dahin bearbeiten, das sein bruder, der izt alhier anwesende Printz Casimirus³⁹⁹, möchte das Frewlein von Schweden⁴⁰⁰, die [[333r]] Erbprinzeßinn⁴⁰¹ nehmen, wiewol Gustavus⁴⁰² im Testament versehen, daß seine Tochter, (ymb der päbstischen religion willen) niemandt von dem Jagellonischen Stamm⁴⁰³, gegeben werden sollte, sonst sollte Sie der Erbschafft an der Kron Schweden⁴⁰⁴ verlustiget sein. Es hette der itzige König in Polen⁴⁰⁵, großen anhang, vndt großen favor⁴⁰⁶ in Schweden, vndt viel mehr, als man vermeinen thete. Würde iedermann in sejner Religion frey leben laßen, vndt niemandt zu einiger Religion, begehren zu zwingen, welches Gottes, vndt nicht Menschenwergk wehre. Die Fortun so er wieder den Moßkowiter⁴⁰⁷, vndt Türgken⁴⁰⁸ gehabt, hette ihm großen favor⁴⁰⁹, bey Jnn: vndt außländischen zu wege gebracht. Schade wehre es, daß so ein Tapferer herr, in seiner herrschaft, nicht absolut sein sollte, vndt von den Ständen⁴¹⁰, so sehr dependiren⁴¹¹ müste, wiewol er es so weitt gebracht, daß sie ihm vber 45 mille⁴¹² Mann, mitt contributionen zu halten, versprochen, aber es soll meistentheiß Polnisch volck⁴¹³ sein, oder doch der krone vnderthanen, gestalt er dann bey dem Fußvolck⁴¹⁴ deützsche officirer helt, welche die heyducken auf deützsche Soldaten manier abrichten müßen, die haben dem König in dem Moßkowitzischem kriege, gute dienste gethan, vndt er sich sehr wol dabey befunden.

392 recuperiren: zurückerobern.

393 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

394 spendiren: ausgeben, aufwenden.

395 Dänemark, Königreich.

396 Öresund (Øresund).

397 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

398 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

399 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

400 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

401 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

402 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

403 Jagiellonen, Dynastie.

404 Schweden, Königreich.

405 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

406 *Übersetzung*: "Gunst"

407 Moskauer Reich.

408 Osmanisches Reich.

409 *Übersetzung*: "Gunst"

410 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

411 dependiren: abhängen, abhängig sein.

412 *Übersetzung*: "tausend"

413 Volk: Truppen.

414 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

07. Juli 1635

[[333v]]

σ den 7. / 17^{den}: Julij⁴¹⁵. ¶ ¶ ¶

Es hat mich der Fürst von Lichtenstain⁴¹⁶ zu gast geladen, alda auch der Cardinal von Dietrichstain⁴¹⁷, der Marggraf von Brandenburg⁴¹⁸ [,] der Bjschoff von Wien⁴¹⁹, der Fürst von Eggenberg⁴²⁰, vndt Fürst von Dietrichstain⁴²¹, neben dem Fürsten von Lichtenstein, vndt mir, sich befunden, vndt ansehlich, jst tractirt⁴²² worden. Der alte Marggraf, ist neben den Cardinal, gesetzt worden, vndt ich vorn Tjsh, jedoch ohne competentz⁴²³. Vor der mahlzeit, hat der Cardinal zimlich mitt mir disputirt, hernacher aber nicht mehr. <Jst doch glimpflich.>

Ehe ich dahin gefahren, habe ich zu hof, jn der anticamera⁴²⁴, mich sehen laßen.

Après disner, mes gens m'ont fait un affront, de ne m'avoir ammeinè nj carosse, nj chevaulx, & au logis du Prince de Lichtenstein & jl m'auroit fallu aller a pied, si l'Ad le Marquis de Brandenburg ne m'eust prins, sur son carosse. Dieu me vueille une fois ottroyer, de bons, & diligents serviteurs, & me delivrer de telle <nochchalente> canajlle, afin que j'aye aussy du repos, en ce cas là, & ne m'afflige moy mesmes, de si enormes execrations, comme la necessitè m'impose de faire, en tel cas, tel pechè, quj ne scauroyent me causer, que du regret.⁴²⁵

[[334r]]

On dit; que ce Prince Charles⁴²⁶, a un million de florins, de revenu annuel, <de ses biens en Moravie⁴²⁷; Silesie⁴²⁸ & Boheme⁴²⁹.>⁴³⁰

415 *Übersetzung*: "des Juli"

416 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

417 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

418 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

419 Wolfradt, Anton (1581-1639).

420 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

421 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

422 tractiren: bewirten.

423 Competenz: Rangkonflikt.

424 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

425 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen haben mir meine Leute einen Schimpf angetan, mir weder Kutsche noch Pferde ~~und~~ zur Unterkunft des Fürsten von Liechtenstein gebracht zu haben, und ich hätte zu Fuß gehen müssen, wenn ~~der Ad~~ der Markgraf von Brandenburg mich nicht auf seine Kutsche genommen hätte. Gott wolle mir einmal gute und fleißige Diener gewähren und mich von einer solch nachlässigen Kanaille erlösen, damit ich auch in diesem Fall da Ruhe bekomme und mich selbst nicht über so gar zu große abscheuliche Flüche betrübe, wie es die Notwendigkeit in einem solchen Fall, einer solcher Sünde mir zu tun auferlegt, die mir nur Bedauern verursachen könnte."

426 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

427 Mähren, Markgrafschaft.

428 Schlesien, Herzogtum.

429 Böhmen, Königreich.

430 *Übersetzung*: "Man sagt, dass dieser Fürst Karl eine Million Gulden jährliches Einkommen von seinen Gütern in Mähren, Schlesien und Böhmen hat."

Le Cardinal⁴³¹ a 66 ans, & est fort riche, aussy.⁴³²

Der herr bischoff von Wien⁴³³, soll auch baldt Cardinal werden.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁴, hat heütte Nachmittags, die Schatzkammer alhier⁴³⁵, des Kaysers⁴³⁶ besehen. Ich bin aber nicht mitt darinnen gewesen, denn man hat mirs wiederrahten, weil man vndter so vielen, eine sache nicht recht würde sehen können.

Jo vorrej poter partire con buona spedizione di quà, per non spender tanto, e per <non> esser meglio<troppo ben> veduto, forse, da moltj pretj, e fratj, che sono troppo superstiziosj, e nemicj della nostra Religione.⁴³⁷

Nota Bene⁴³⁸ [:] le Cardinal dit, qu'il avoit chassè plusieurs Diables, des Demoniaques, & qu'il vouloit en ce cas, desfier tous nos ministres, de chasser les Demoniaques avec luy.⁴³⁹

Je luy dis, que nous n'avions plus besoing de miracles, la doctrine estant desja assèz confirmèe, mais la nation meschante & adulteresse demandoit signes⁴⁴⁰, &cetera[.] Jtem⁴⁴¹: <ès derniers Temps> Faux Christs, & faux prophetes s'esleveront, pour faire signes & miracles⁴⁴², &cetera[.] Il dit que cela s'entendoit de l'Antichrist, lequel ne regneroit que 3½ ans, & je m'estonnois pourtant de ceste confession Antichrestienne.⁴⁴³ [[334v]] &cetera J'eus aussy moyen, de le demander de la l comme il parloit de l'antiquité, de l'eglise, si l'ordre des Cardinaulx estoit <fort> ancien; a quoy il respondit que cela n'estoit point, de la substance de la Doctrine, ainçois seulement des ceremonies⁴⁴⁴, &cetera[.] Jtem⁴⁴⁵: il me voulut faire a croyre, que l'Eglise Grecque & la Romaine estoit toute une, qu'il y avoit encores une Eglise Grecque a Rome⁴⁴⁶, & plusieurs autres, mais que quelques fois

431 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

432 Übersetzung: "Der Kardinal ist 66 Jahre alt, und ist auch sehr reich."

433 Wolfradt, Anton (1581-1639).

434 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

435 Wien.

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 Übersetzung: "Ich würde gern mit guter Beförderung von hier aufbrechen können, um nicht so viel auszugeben und vielleicht um nicht bei vielen Priestern und Mönchen zu gut angesehen zu sein, die zu sehr abergläubisch und unserer Religion abgeneigt sind."

438 Übersetzung: "Beachte wohl"

439 Übersetzung: "Der Kardinal sagte, dass er einige Teufel aus Besessenen gejagt habe und dass er in diesem Fall alle unsere Geistlichen herausfordern wolle, die Besessenen mit ihm zu vertreiben."

440 Übersetzung: "Ich sagte ihm, dass wir keine Wunder brauchten, da die Lehre bereits genug bestätigt worden sei, aber das boshafte und ehebrecherische Volk verlange Zeichen"

441 Übersetzung: "Ebenso"

442 Übersetzung: "In den letzten Zeiten werden sich falsche Christen und falsche Propheten erheben, um Zeichen und Wunder zu schaffen"

443 Übersetzung: "Er sagte, dass sich das für den Antichristen verstehe, welcher nur 3½ Jahre herrschen würde, und ich wunderte mich trotzdem über dieses antichristliche Bekenntnis."

444 Übersetzung: "Ich hatte auch Gelegenheit, ihn nach-dem zu fragen, als er vom Alter der Kirche sprach, ob die Ordnung der Kardinäle sehr alt sei, worauf er antwortete, dass das nicht der wesentliche Inhalt seiner Lehre sei, sondern nur die Zeremonien"

445 Übersetzung: "Ebenso"

446 Rom (Roma).

en Turquje⁴⁴⁷, il y avoit des Schismatiques, qui s'estoyent separèz des autres Grecs. Il protestoit aussy fort et ferme, que le Pape⁴⁴⁸ pouvoit errer, mais non pas l'Eglise, & estoit en fin content avec moy des distinctions entre l'Eglise visible & invisible. & que l'Eglise estoit⁴⁴⁹ *cœtus fidelium*⁴⁵⁰, mais qu'il y avoit eu tousjours une Eglise visible en Terre, accompagnée de signes extérieurs, & de miracles⁴⁵¹. *perge*⁴⁵² <a quoy ie contredis[.]> Je luy dis aussy que pour la durèe perpetuelle de l'Eglise, il falloit remettre ceste dispute, jusques au dernier jour, car entre cy & là, ils pourroyent survenir plusieurs changemens. Il dit aussy; *Monsieur* le Cardjnal⁴⁵³, que l'excommunication se faysoit par le Pape, l'Eglise & ses Evesques⁴⁵⁴ & *cetera*[,] Que plusieurs Papes, auroyent esté damnèz, sans doute. Et ie voy, par plusieurs discours, que j'entends icy⁴⁵⁵, a ceste Cour Imperiale, que l'on est fort mal content du Pontife d'aujourd'huy, Urbain VIII.⁴⁵⁶

[[335r]]

Voire le Cardinal⁴⁵⁷ me dit aussy, que p il y avoit eu des gens, lesquels auroyent tenu le Pape⁴⁵⁸ pour Lutherien. Je croy que ce sont, quelques Italjens & Espagnols, ou des Allemands, peut estre, aussy.⁴⁵⁹ *Jddio mj liberj da ognj fastidio, per queste dispute e contese. Co'l Signor Cardinale solo, voglio ben disputare, mà ce ne sono altrj, che non jntendono, ne la nostra Religione ne la loro propria, e sono inimicissimj dj noj altrj, per mala jmpressione solamente*[.]⁴⁶⁰

447 Osmanisches Reich.

448 Urban VIII., Papst (1568-1644).

449 *Übersetzung*: "er wollte mich glauben machen, dass die Griechische Kirche und die Römische [katholische] ganz eins seien, dass es noch eine griechische Kirche in Rom und einige weitere gebe, aber dass es in der Türkei ~~hin und wieder~~ Schismatiker gebe, die sich von den anderen Griechen getrennt hätten. Er beteuerte auch stark und fest, dass der Papst irren könne, aber nicht die Kirche, und war schließlich mit mir über die Unterschiede zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Kirche zufrieden und dass die Kirche sei"

450 *Übersetzung*: "eine Versammlung der Getreuen"

451 *Übersetzung*: "aber dass es immer eine sichtbare Kirche auf Erden gegeben habe, begleitet von äußeren Zeichen und von Wundern"

452 *Übersetzung*: "usw."

453 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

454 *Übersetzung*: "dem ich widersprach. Ich sagte ihm auch, dass man diesen Streit wegen der ewigen Dauer der Kirche bis auf den letzten Tag verschieben müsse, denn zwischen hier und dort könnten sich plötzlich mehrere Veränderungen ereignen. Er sagte auch, der Herr Kardinal, dass die Exkommunikation durch ~~den Papst~~ die Kirche und ihre Bischöfe geschehe"

455 Wien.

456 *Übersetzung*: "dass einige Päpste ohne Zweifel verdammt worden seien. Und ich sehe durch mehrere Reden, die ich hier an diesem kaiserlichen Hof höre, dass man da mit dem heutigen Pontifex Urban VIII. sehr unzufrieden ist."

457 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

458 Urban VIII., Papst (1568-1644).

459 *Übersetzung*: "Ja der Kardinal sagte mir sogar auch, dass es Leute gegeben habe, welche den Papst für lutherisch gehalten hätten. Ich glaube, dass dies einige Italiener und Spanier oder vielleicht auch von den Deutschen sind."

460 *Übersetzung*: "Gott befreie mich von jeder Belästigung durch diese Streitgespräche und Auseinandersetzungen. Mit dem Herrn Kardinal allein will ich wohl disputieren, aber es gibt andere, die weder unsere Religion noch ihre eigene verstehen und nur durch schlechte Einbildung große Feinde von uns anderen sind."

Le Cardinal dit aussy, qu'il tenoit aussy bien pour heretiques, ceux quj disent, qu'il ne faut point communier⁴⁶¹ sub utraque⁴⁶², que ceux quj le tiennent⁴⁶³ sub una⁴⁶⁴ pour un[!] erreur, & sont desobeissans aux Concjles, & a l'Eglise.⁴⁶⁵ *Nota Bene*⁴⁶⁶ [:-] Vn mot qu'il⁴⁶⁷⁻⁴⁶⁸

Item⁴⁶⁹: Le Cardinal croyt, que mes enfans morts⁴⁷⁰, & baptisèz sont sauvèz, & point damnèz. Quant a moy; il <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁴⁷¹ ce mot avec l'asterisme⁴⁷².> s'immagine, que je ne puisse pecher* par ignorance, estant bien versè en l'escriture *Sainte* & par malice ie ne voudray pas volontiers pecher, ainsy il e ne dit pas qu'il me condamne, mais que je me doibs bien tost convertir⁴⁷³; quia: Extra Ecclesiam, non est salus. *perge*⁴⁷⁴ Et ceste eglise veulent ils; que ce soit, la Romajne.⁴⁷⁵

Estant fort mal content ce soir, i'ay trouvè cest: Anagramme: Christian Prince d'Anallt[!], Conte d'Ascanje[,] Seigneur de Bernbourg et Servest.⁴⁷⁶ *et cetera* General invincible, chaste probitè rend surgrand; cest avis te secondera net.⁴⁷⁷ *et cetera* Es wehre einmal zeitt! *et cetera* [[335v]] nach so langweilig vielfältig⁴⁷⁸, vergebener hofnung. Ôh Dieu quelle miserable vie, quand on ne peut estre en repos, & tousjours en inquietude.>⁴⁷⁹

*Nota Bene*⁴⁸⁰ [:-] Le Cardinal⁴⁸¹ disoit aussy, qu'il abhorroit ceux quj tiennent ceste maxime⁴⁸²: *Hæreticis non est servanda fides.*⁴⁸³

461 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er sowohl diejenigen für Ketzer halte, die sagen, dass man nicht kommunizieren darf"

462 *Übersetzung*: "unter beiderlei [Gestalt]"

463 *Übersetzung*: "als auch diejenigen, die es halten"

464 *Übersetzung*: "unter einer [Gestalt]"

465 *Übersetzung*: "für einen Irrtum und ungehorsam gegenüber den Konzilien und der Kirche sind."

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 *Übersetzung*: "Ein Wort, das er"

468 Im Original verwischt.

469 *Übersetzung*: "Ebenso"

470 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

472 *Übersetzung*: "das Wort mit dem Asteriskus"

473 *Übersetzung*: "Der Kardinal glaubt, dass meine toten und getauften Kinder gerettet und nicht verdammt sind. Was mich betrifft, bildet er sich ein, dass ich nicht aus Unwissenheit sündigen* könne, da ich in der Heiligen Schrift gut erfahren bin und ich aus Böswilligkeit nicht gern sündigen würde, also sagte er nicht, dass er mich verdammt, aber dass ich mich bald bekehren soll"

474 *Übersetzung*: "weil es außerhalb der Kirche kein Heil gibt usw."

475 *Übersetzung*: "Und diese Kirche, sie wollen, dass das die Römische [katholische] sei."

476 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend sehr unzufrieden war, habe ich dieses Anagramm ersonnen: Christian Fürst von Anhalt, Graf von Askanien, Herr von Bernburg und Zerbst."

477 *Übersetzung*: "Unbesiegbarer General, keusche Rechtschaffenheit macht übergroß; diese Nachricht wird dir deutlich helfen."

478 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

479 *Übersetzung*: "Oh Gott, was für ein elendes Leben, wenn man nicht in Ruhe sein kann und immer in Sorge [ist]."

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

482 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er diejenigen verachte, die diesen Leitspruch haben"

08. Juli 1635

ø den 8. / 18. Iulij⁴⁸⁴. ⊕

Schreiben von Madame⁴⁸⁵ vom 26. Junij, Item⁴⁸⁶: von den herrenvettern⁴⁸⁷ vom 25. Junij; Item⁴⁸⁸: vom präsidenten⁴⁸⁹ sans date. Present, apres plusieurs difficultèz de 2 mille {Thaler}[.] N'estoit besoing de recevoir le fief en propre personne, a cause du retardement de la legation⁴⁹⁰ (weil es mitt raht vndt vorsichtigkeitt geschehen muß) auch noch die ratification des Kaysers⁴⁹¹, noch nicht erfolget, ich sollte wieder nach hause⁴⁹² kommen. Quærunt subterfugia.⁴⁹³ Ich sollte darvor hertzog Frantz Albrecht⁴⁹⁴ zahlen, welcher sich sonst seinen drewworten nach, im Bernburgischen antheil⁴⁹⁵ zimlich plump erzeigen möchte. Restirten⁴⁹⁶ also Fürst August 1400 {Thaler} welche er auf künftige weyhenachten, wieder haben will, an den Senioratgeldern⁴⁹⁷. hactenus⁴⁹⁸ Madame[,] Patruj⁴⁹⁹ 500 aber, vndt Patruelles⁵⁰¹ 502, machen curiala⁵⁰³ daß Sie mir wenig helfen köndten, weil Sie von Meiner rayse nichts gewust, loben sonst meine jntention zu gesambter⁵⁰⁴ wolfahrt[.] Wollen Curt Börstel⁵⁰⁵ gern fortschigken, weil aber die [[336r]] Kayserliche publication vndt intimation⁵⁰⁶ des friedens⁵⁰⁷, noch nicht ankommen, vndt der abgesandte⁵⁰⁸ vnderwegens zu Dresen⁵⁰⁹ [!] in

483 *Übersetzung*: "Den Ketzern ist kein Versprechen zu halten."

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

486 *Übersetzung*: "des Juni, ebenso"

487 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 *Übersetzung*: "des Juni, ebenso"

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 *Übersetzung*: "ohne Datum. Nach einigen Schwierigkeiten Geschenk von 2 tausend Talern. Sei nicht vonnöten, das Lehen wegen der Verzögerung der Gesandtschaft in eigener Person zu empfangen"

491 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

492 Anhalt, Fürstentum.

493 *Übersetzung*: "Sie suchen Ausflüchte."

494 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

495 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

496 restiren: schulden, schuldig sein.

497 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

498 *Übersetzung*: "So weit"

499 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

500 *Übersetzung*: "die Onkel"

501 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

502 *Übersetzung*: "die Vettern"

503 *Übersetzung*: "Förmlichkeiten"

504 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

505 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

506 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

507 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

508 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

509 Dresden.

hochangelegenen sachen des gesampten hauses⁵¹⁰, möchte aufgehhalten werden, also rahten Sie⁵¹¹ mir nicht so lange zu warten, iedoch stellen Sie mir es anheim, vndt bitten mich, ich wolte mich ia mitt der lehensentpfahung nicht vbereylen. Machen wegen des subsidij⁵¹² große difficulteten⁵¹³, iedoch offeriren Sie mir endtlich, vber die lehensgebühr⁵¹⁴, vndt des gesandten zehrungskosten, 2000 {Thaler} so ich alhier⁵¹⁵, oder zu hause⁵¹⁶ zu entpfangen, doch bitten Sie daß es geschehe, ohne einführung einiger consequentz vndt hohem Nachtheil vnserm gesampten hause. Præsident⁵¹⁷ schreibt diese substantialia⁵¹⁸: Beklagt meine incommoda⁵¹⁹, vndt die dilation⁵²⁰ der abschickung. Exculpirt patruos et patruales⁵²¹, Sein Sohn kan nicht eher kommen, ehe die lehen entpfangen wirdt, muß die acceptation des friedens zu vorn der Römischen Kayserlichen Mayestät⁵²² vndt Chur Saxon⁵²³ insinuiret⁵²⁴ werden, daß aber kan nicht eher geschehen, biß die Kayßerliche publication des friedens einkömbtt, Sein Sohn soll mitt Chur Sachsen tractiren⁵²⁵, wegen erlejchterung der vnerträglichen kriegsbeschwehden, dan wegen sicherung des Fürstenthumbs, gegen besorgender⁵²⁶ gefahr, vndt anderer hochwichtigen puncten halber, darnach nacher Wien sich begeben. Die gefahr der lande seye sehr groß, weil die Schweden⁵²⁷ vndt ihre assistenten, die iehnigen vor feinde halten wollen, die Sich zu dem gemachten frieden bekennen, [[336v]] aber meine herrenvettern⁵²⁸ würden solches alles nicht achten, Sondern die beruhigung des Reichs⁵²⁹ allen andern respecten vorziehen, leben darneben der Tröstlichen zuversichtt, wann nur die sache recht angegriffen wirdt, es werde der liebe Gott vns auch vätterlich hindurch helfen. Das præsent der 2 mille⁵³⁰ {Thaler} so mir verwilliget worden, hette höher nicht auß auff<gebracht> werden können, auch nicht bahr erhoben, sondern Fürst Augustus hette seinen credit einsetzen, vndt den vorschuß thun müßen, damitt ich nicht gelaßen würde, wie auch mitt den raysekosten, vor seinen ältisten Sohn⁵³¹, damitt

510 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

511 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

512 *Übersetzung*: "Hilfe"

513 Difficultet: Schwierigkeit.

514 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

515 Wien.

516 Anhalt, Fürstentum.

517 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

518 *Übersetzung*: "wesentlichen [Punkte]"

519 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

520 Dilation: Aufschub.

521 *Übersetzung*: "die Onkel und Vettern"

522 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

523 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

524 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

525 tractiren: (ver)handeln.

526 besorgen: befürchten, fürchten.

527 Schweden, Königreich.

528 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

529 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

ich die 2 *mille*⁵³² {Reichsthaler} vollkömblich, vndt ohne abzug behalten, vndt davon meines gefallens disponiren⁵³³ möge. Bedanckt sich auch, wegen des guten wuntzsches zu sejner Tochter⁵³⁴ hochzeit, vndt der ansehlichen außrichtung, auch dabey erzeugten vielfältigen⁵³⁵ gnade vndt ehre, bittet Gott er wolle vnß davor mildiglich segnen. <perge⁵³⁶> (Amen!)

Nach der mahlzeit, mitt dem Kayser⁵³⁷, Kayserjnn⁵³⁸, Königinn⁵³⁹, Churfürsten⁵⁴⁰, vndt sejnem herrn bruder, hertzog Albrechten von Bayern⁵⁴¹, zuvor aber, dem Ertzhertzog⁵⁴², vndt Printzen auß Polen⁵⁴³, de Churfürstinn⁵⁴⁴, Ertzhertzogin⁵⁴⁵, &cetera vndt großem comitat⁵⁴⁶, hinauß aufs iagen, bey Eberstorf⁵⁴⁷, da wir ein⁵⁴⁸ 24 Jagtbahre hirsch gefangen, vndt Sie herdenweyse, zusammen getrieben worden. Zum allerersten ist ein Wolf heraußer kommen, vndt gehetzt worden.

[[337r]]

Der Churfürst⁵⁴⁹ hat gar freündtlich auf der Jagt, mitt mir geredet, vndt ist sehr leühtselig gewesen, wie auch hertzog Albrecht⁵⁵⁰. Ingleichen habe ich auch gelegenheitt gehabt, mitt dem Pollnischen Printzen Casjmiro⁵⁵¹, zu conversiren, welches gar ein wackerer herr ist.

Von Fürstlichen personen, waren auch mitt draußen, der Marggraf von Brandenburg⁵⁵² [,] der herr bischoff von Wien⁵⁵³, der bischoff von Gurick⁵⁵⁴ obrister kammerer des Erzhertzogs⁵⁵⁵, der Fürst von Zollern⁵⁵⁶ Oberster hofmeister des Churfürsten, vndt dann der Fürst von Lichtenstain⁵⁵⁷, mitt welchem ich auf seiner kutzsche nebst dem herrn Grafen von Wirmb⁵⁵⁸, vor dem Kayser⁵⁵⁹ hehr, gefahren.

532 *Übersetzung*: "tausend"

533 disponiren: anordnen, einrichten.

534 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

535 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

536 *Übersetzung*: "usw."

537 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

538 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

539 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

540 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

541 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

542 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

543 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

544 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

545 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

546 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

547 Kaiserebersdorf.

548 ein: ungefähr.

549 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

550 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

551 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

552 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

553 Wolfradt, Anton (1581-1639).

554 Lodron, Sebastian, Graf von (1601-1643).

555 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

556 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

557 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

558 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von (1589-1649).

L'Empereur me faysoit fort bonne & gracieuse mine. Dieu me vueille faire ressentir les effects de sa bonne grace & bien vueillance, par des organes lesquels ne me soyent contraires, ains secondent les bonnes jntentions de Sa Majestè[.]⁵⁶⁰

*Zeitung*⁵⁶¹ daß der Oberste heyde⁵⁶² den Cantzler Stahlmann⁵⁶³ in der Margk Brandenburg⁵⁶⁴ gefangen bekommen, vndt ihn wol verwahrt, naher Magdeburg⁵⁶⁵ geschickt, dörffte ihm ein böser proceß alda gemacht werden. Quilibet faber suæ FORTUNÆ.^{566 567}

09. Juli 1635

[[337v]]

2 den 9. / 19. Julij⁵⁶⁸.

Ihre Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁹, haben mir einen hirsch verehrt⁵⁷⁰ von der gestrigen iagt, <von 12 enden.>

Diesen vormittag (habe ich in der anticamera⁵⁷¹ zugesehen, wie der Kayserinn⁵⁷² Oberste hofmeister der Fürst von Dietrichstain⁵⁷³, das güldene vlüß⁵⁷⁴, von der Römischen Kayserlichen Mayestät empfangen. Er entpfienge es kniende, <vom Kayser> nach dem er die declaration des Königs in hispanien⁵⁷⁵, alß hertzogs von Burgundt⁵⁷⁶, in Frantzösischer sprache, abgelesen worden, durch einen Ehrenholdt⁵⁷⁷, vndt er es erst durch die zween iüngsten Ritter, begehren laßen, vnderthänigst, auch sich erkläret, den artickeln nachzukommen. Ihre Mayestät ließen Sich, das Schwert, durch den hofmarschalck⁵⁷⁸ vortragen, er muste aufs Evangelio<u>mbuch schwehren, etcetera<vndt wurde hernacher zum Ritter geschlagen. etc<Dreymal> vber die Achsel.>

559 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

560 *Übersetzung*: "Der Kaiser machte mir ein sehr freundliches und gnädiges Gesicht. Gott wolle mich die Auswirkungen seiner guten Gnade und Gewogenheit durch die Werkzeuge spüren lassen, welche mir nicht ungünstig seien, sondern den guten Absichten Ihrer Majestät zur Hilfe kommen."

561 *Zeitung*: Nachricht.

562 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

563 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

564 Brandenburg, Markgrafschaft.

565 Magdeburg.

566 *Übersetzung*: "Jeder ist seines GLÜCKES Schmied."

567 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

568 *Übersetzung*: "des Juli"

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

570 verehren: schenken.

571 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

572 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

573 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

574 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

575 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

576 Burgund, Herzogtum.

577 Ehrenhold: Herold.

578 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

Alle anwesende Ritter saßen auf einer seite des<vndter dem> Kayserlichen Thron, der Cardinal⁵⁷⁹, vndt beyde Spannische⁵⁸⁰ bohtschafter⁵⁸¹ aber, auf der andern.

Der Ritter, waren achte, Jhre Mayestät mitt eingerechnet, alß: Nach dem Kayser, der Churfürst von Bayern⁵⁸², Pfaltzgraf von Newburgk⁵⁸³. Graff von Megkaw⁵⁸⁴, Graff Kevenhüller⁵⁸⁵, der Königinn⁵⁸⁶ Obrist hoffmeister, Graff von Schwartzenburgk⁵⁸⁷ [[338r]] vndt Graf Fugker⁵⁸⁸ Obrist kämmerer, des Churfürsten⁵⁸⁹. Den Newen Ritter⁵⁹⁰ mitt darzu gereget⁵⁹¹, Fürsten von Dietrichstain⁵⁹², so ist er der Achtteste. War ein schöner actus⁵⁹³, dem ich gleichsam incognito⁵⁹⁴ im gedrengte zugesehen, damitt ich niemands præjudicirte⁵⁹⁵, mitt vergebung meiner stelle, weil keine session⁵⁹⁶ vor mich da war, vndt der Margraf von Brandenburg⁵⁹⁷ nahm solches nicht in acht.

Zu Mittage, habe ich mitt dem Margrafen von Brandenburg gegeben, in seinem garten. Discours bizarres.⁵⁹⁸

Nachmittags mitt den Kayserlichen vndt Königlichen Chur: vndt Fürstlichen Manns[-], vndt weibspersonen, hinauß zu einem schönen lusthauß vndt garten, der Kayserinn⁵⁹⁹ zustendig, la favorita⁶⁰⁰ genandt, alda Jhre Mayestät⁶⁰¹ mitt vorgedachten hohen personen, vndt ich an der freytafel abendmahlzeit gehalten, *et cetera*[.]

Sa Majestè m'a regardè de fort bon œil.⁶⁰²

Ehe ich mitt hinauß fuhr, habe ich noch zuvor die hertzoginn von Sachßen⁶⁰³ besuchtt, vndt mich, wegen hertzogk Frantz Albrechts⁶⁰⁴ expectorirt⁶⁰⁵. Je ne scay ce qu'en deviendra.⁶⁰⁶

579 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

580 Spanien, Königreich.

581 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

582 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

583 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

584 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

585 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

586 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

587 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

588 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

589 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

590 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

591 Hier: gerechnet.

592 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

593 *Übersetzung*: "Akt"

594 *Übersetzung*: "unerkannt"

595 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

596 Session: Sitz, Platz.

597 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

598 *Übersetzung*: "Seltsame Reden."

599 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

600 Favorita, Schloss (Wien).

601 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

602 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mich sehr gern gesehen."

603 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

604 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

10. Juli 1635

[[338v]]

☽ den 10. / 20. Julij⁶⁰⁷.

*Zeitung*⁶⁰⁸ daß so wol der König in Vngarn⁶⁰⁹, alß der Cardinal Infante⁶¹⁰, beyde kranck seyen. Es habe sich aber numehr Gott lob, mitt dem Könige gebeßertt.

Nota⁶¹¹: Gestern habe ich auch erfahren, daß in dem Ritterorden des güldenen vlüßes⁶¹², Allezeit 50 personen, sejn müßen.

Avis⁶¹³, daß Stahlmann⁶¹⁴ nicht, (wie man draußen vermeinet) gefangen, sondern in Polen⁶¹⁵ endtrunnen seye, vndt dem Kayser⁶¹⁶, sejne dienste præsentire.

Rationes pro⁶¹⁷:

1. Instinctus Levantjnus.⁶¹⁹
2. Furor Suecicus⁶²⁰
3. Spes bonj exitus.⁶²²
4. Facilitas itineris.⁶²³
5. Purgatorio et malherbe qua e là.⁶²⁴
6. Stregaria vndt Dorothea Börstel⁶³⁷ [...] Imprægnatio uxoris.⁶³⁸
7. Favor Cæsareus.⁶²⁷

Rationes contra⁶¹⁸:

- Preces uxoris⁶³³ & reliquorum.⁶³⁴ <[Marginalie:]
 Nota Bene⁶³⁵ > Anna Sophia Fürstin zu Anhalt⁶³⁶
 vndt Dorothea Börstel⁶³⁷ [...] Imprægnatio
 uxoris.⁶³⁸ Favor Electoris Saxonix⁶³⁹ ibj.⁶⁴⁰

605 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

606 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was daraus werden wird."

607 *Übersetzung*: "des Juli"

608 *Zeitung*: Nachricht.

609 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

610 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

611 *Übersetzung*: "Beachte"

612 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

615 Polen, Königreich.

616 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

617 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

618 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

619 *Übersetzung*: "Levantinischer Anreiz."

620 Schweden, Königreich.

621 *Übersetzung*: "Schwedischer Zorn."

622 *Übersetzung*: "Hoffnung eines guten Ausganges."

623 *Übersetzung*: "Leichtigkeit des Weges."

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "Bitten der Ehefrau und der Zurückgelassenen."

635 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

636 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

624 *Übersetzung*: "Fegefeuer und böses Kraut hier und da."

637 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

625 Anhalt, Fürstentum.

626 *Übersetzung*: "Hexerei zu Hause und Widerstand!"

627 *Übersetzung*: "Kaiserliche Gunst."

638 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8. Arrivo dj Börstel⁶²⁸, loquale guadagnerà co'l nostro danaro glj cuorj, contra dj me.⁶²⁹ 9. Res infecta non reliquenda.⁶³⁰ 10. Autoritas apud patruales⁶³¹ & subditos, si spes ipsorum ex favore Cæsareo concepta diu in suspenso relinquatur.⁶³²

[[339r]] 11. Vnitas fidej, diu exoptata, si transactio fierj posset?⁶⁴⁵ 12. Gerenroda⁶⁴⁶ et Ascania⁶⁴⁷ .⁶⁴⁸ 13. Dentjfricium.⁶⁴⁹ 14. Mediterranea.⁶⁵⁰ 15. Lingua Boetica.⁶⁵¹ 16. Astronomia.⁶⁵² *perge perge*⁶⁵³ 17. Rancune du Cardinal de Dietrichstejn⁶⁵⁴ [.]⁶⁵⁵ 18. Celle du Duc Frantz Albert⁶⁵⁶ .⁶⁵⁷ 19. Malseurtè du chemin.⁶⁵⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴¹ > Media Pecuniaria deficiunt.⁶⁴² Servi utiles identidem.⁶⁴³ Bisogna meglio accommodarsi, meglio vestirsj, in verde e nero, alloggiarsi con tapezerie, haver lacquay e livrèe, e carrozze e cavallj, ed altra servitù.⁶⁴⁴ etcetera

Nota Bene[:] Presente al Lione⁶⁵⁹, accioche conservi le mie spedizionj, in buon'istato. *Nota Bene* oltre quello ch'eglj deve custodire.⁶⁶⁰ Battesimo o sepoltura.⁶⁶¹ Matrimonio d'una sorella.⁶⁶² Plenipotentia al *Johann Löw*[.]⁶⁶³ <Ablegung der Rechnung *Fürst Friedrichs*⁶⁶⁴ [.]>

640 *Übersetzung*: "Gunst des Kurfürsten von Sachsen dort."

628 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Ankunft von Börstel, welcher mir zuwider mit unserem Geld die Herzen gewinnen wird."

642 *Übersetzung*: "Die Geldmittel fehlen."

643 *Übersetzung*: "Nützliche Diener zu wiederholten Malen."

630 *Übersetzung*: "Unverrichtete Dinge sind nicht zurückzulassen."

631 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

632 *Übersetzung*: "Ansehen bei den Vettern und Untertanen, wenn die aus der kaiserlichen Gunst entstandene Hoffnung derselben längere Zeit in der Schwebe gelassen wird."

644 *Übersetzung*: "Man muss sich besser einrichten, sich besser in grün und schwarz kleiden, sich mit Tapezereien [Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art, Gobelins] beherbergen, [einen] Lakaien und Livrierten, Kutschen und Pferde und andere Dienerschaft haben."

645 *Übersetzung*: "Die lange ersehnte Einheit des Glaubens, ob ein Vergleich gemacht werden könnte?"

646 Gernode, Stift.

659 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

647 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

648 *Übersetzung*: "Gernode und Askanien."

649 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Geschenk an Löw, damit er meine Verrichtungen in gutem Stand erhalten würde. Beachte über jenes wohl, was er wahren muss."

650 *Übersetzung*: "Binnenland."

651 *Übersetzung*: "Andalusische Sprache."

661 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

652 *Übersetzung*: "Sternkunde."

653 *Übersetzung*: "usw. usw."

654 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

655 *Übersetzung*: "Feindschaft des Kardinals von Dietrichstein."

662 *Übersetzung*: "Ehe von einer Schwester."

663 *Übersetzung*: "Vollmacht an Johann Löw."

664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

656 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

657 *Übersetzung*: "Diejenige des Herzogs Franz Albrecht."

*Zeitung*⁶⁶⁵ daß der Churfürst von Sachsen⁶⁶⁶, mitt Macht, auf den Banner⁶⁶⁷ zu, gehet, <vndt auf die Schwedischen⁶⁶⁸.>

Der hertzogin von Sachsen⁶⁶⁹, Geyer⁶⁷⁰, vndt Löben, vom hirschwildprät, mittgetheilet⁶⁷¹.

herr Schaffgotschs⁶⁷² *Secretarius*⁶⁷³ Landßperger⁶⁷⁴, jst abermals bey mir gewesen, Bittet vmb intercession⁶⁷⁵ beym Churfürsten auß Bayern⁶⁷⁶, vndt Printzen in Polen⁶⁷⁷, damitt der Kayser⁶⁷⁸, den kindern, (ejn Frewlein⁶⁷⁹, vndt 4 Söhne⁶⁸⁰) jhre güter vndt mobilien restituiren möge. Il tient le Pere, *pour decapité, ou qu'il le sera bien tost.*⁶⁸¹

heütte Morgen, habe ich mich bey dem Churfürsten von Bayern vmb ernennung einer bequemen stunde, anmelden laßen, vndt ist mir der gantze Nachmittag wenn der Churfürst von den Carmeliten⁶⁸², würde wiederkommen, gegeben worden.

[[339v]]

Abends nach dem der Churfürst⁶⁸³ wieder von den carmeliten⁶⁸⁴ gekommen, vndt ich zu hof aufgewartett gehabt, bin ich zu Jhrer Gnaden in dero zimmer angemeldeter maßen kommen, Sie seindt mir biß an das dritte gemach entgegen gegangen, haben mir die oberstelle⁶⁸⁵ anpräsentirt, ich habe dieselbe aber alhier⁶⁸⁶, (an diesem ortt, bey solcher occasion) nicht acceptirt, haben mich zu ihr setzen, vndt mich aufsetzen laßen, vndt gar leühtsehlig mitt mir conversirt. Darnach biß zu dem vierdten gemach zurücke⁶⁸⁷ hinauß wieder begleitet. Jch habe [...] ihm gratulirt, <zu Seinen hochzeitlichen ehrentagen> meine schuldjgkeit, dieser visite⁶⁸⁸ in etwas abgelegt, auch occasion

658 *Übersetzung*: "Unsicherheit des Weges."

665 *Zeitung*: Nachricht.

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

668 Schweden, Königreich.

669 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

670 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

671 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

672 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

673 *Übersetzung*: "Sekretär"

674 Landsperger, N. N..

675 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

676 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

677 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

680 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703);

Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662).

681 *Übersetzung*: "Er hält den Vater für enthauptet oder dass er es bald sein wird."

682 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

683 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

684 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

685 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

686 Wien.

687 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

688 *Übersetzung*: "Besuch"

genommen, vor hertzogk Julius heinrich⁶⁸⁹ zu intercediren, wie auch vor herzog Frantz Albrecht⁶⁹⁰, vndt dann vor herren Schaffgotzschens⁶⁹¹ kinder⁶⁹², damitt ihnen fama & honores, & bona⁶⁹³, möchten in integrum⁶⁹⁴ restituirt werden. Er hat gar fein drauff geantwortet, daß crimen patris⁶⁹⁵ nicht excusirt⁶⁹⁶, insonderheitt das crimen læsæ Maiestatis⁶⁹⁷ exaggerirt⁶⁹⁸, aber doch hingegen die vnschuldt der kinder, vndt das gütige mjldreiche gemüht Ihrer Kayserlichen Mayestät⁶⁹⁹ herauß erwehnet. *et cetera*

11. Juli 1635

[[340r]]

den 11. / 21. Julij⁷⁰⁰.

Scripsi ad patruos⁷⁰¹ & patruelles^{702 703}, wegen eslargissement de l'offre⁷⁰⁴ dell'ajuto dj costa, di 2 mille⁷⁰⁵ {Thaler} aux autres 2 mille vers Walpurgie j'en ay escrit a Heinrich Börstel⁷⁰⁶ & a ma femme⁷⁰⁷ aussy⁷⁰⁸. Jddio benedica questi dissegnj incaminatj.⁷⁰⁹

Mitt dem Kayser⁷¹⁰, Kayserinn⁷¹¹, vndt Cuhrfürsten⁷¹², Churfürstinn⁷¹³, Ertzherzog⁷¹⁴, Ertzhertzoginn⁷¹⁵, Printzen auß Polen⁷¹⁶, vndt herzogk Albrechten⁷¹⁷, hinauß aufs iagen, alda

689 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

690 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

691 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

692 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

693 *Übersetzung*: "Ruf und Ehren und Güter"

694 *Übersetzung*: "in den vorigen Stand"

695 *Übersetzung*: "Verbrechen des Vaters"

696 excusiren: entschuldigen.

697 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

698 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

699 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

700 *Übersetzung*: "des Juli"

701 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

702 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

703 *Übersetzung*: "Ich habe an die Onkel und Vettern geschrieben"

704 *Übersetzung*: "Erhöhung des Angebots"

705 *Übersetzung*: "der Beihilfe von 2 tausend"

706 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

707 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

708 *Übersetzung*: "auf weitere 2 tausend gegen Walpurgis [1. Mai], ich habe davon an Heinrich Börstel geschrieben und auch an meine Frau"

709 *Übersetzung*: "Gott segne diese in Gang gebrachten Pläne."

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

713 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

714 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

715 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

wiederumb etzliche hirsch gefellet worden. Jch habe mitt itztgedachten Kayserlichen vndt Fürstlichen personen, im Schirm⁷¹⁸ Tafel halten müßen, dabey sich Ihre Mayestät gar gnedigst, die herren aber gar liebmächtig, gegen mir erzeigt.

Nach der mahlzeit bin ich baldt aufgestanden, vndt dem Kayser die handtsquehle⁷¹⁹ geworfen, welches nur Regierende herren thun dörfen, vndt es pfelegets der Erzherzog, der Prinz auß Polen, auch wol der Churfürst dem Kayser selber zu geben, weil man es vor eine große ehre helt. Jch habe vermerckt, daß es Ihrer Mayestät sonderlich wolgefallen, daß ich mich selber also darein gefunden. Sie haben mir auch eines gebracht (wie Sie allezeit, wann ich mitt Ihrer Mayestät eße, zu thun pflegen) alß auch der Churfürst, vndt die andern herren.

[[340v]]

Mitt dem Printzen Casimiro auß Polen⁷²⁰, habe ich draußen gelegenheit bekommen, vor herrn Schaffgotschs⁷²¹ kinder⁷²², zu intercediren, vndt wiewol er vermeint, es wehre zu spähte, so hat er sich doch, zu allem guten anerbotten.

Sonsten, bin ich mitt dem Fürsten von Lichtenstain⁷²³ auf seiner kutzsche gefahren, dabey sich der herr von Zintzendorff⁷²⁴, sein des Fürsten vetter, wie auch der herr von Maixelrain⁷²⁵ des Churfürsten⁷²⁶ Jägermeister, auch befunden, vndt mittgefahren.

Artj del vecchio cacciator:⁷²⁷

Per farsi inpenetrabile dalle spade ed arcobugij⁷²⁸, laßt einen fadem[!] spinnen, von einem Mägdlein von 7 iahren, vndt ein Tuch drauß wircken, in daßelbige vngebleichte tuch, primum menstruum virginis⁷²⁹ gethan, vndt reinlich in Taffet⁷³⁰ oder dergleichen verwahret, thut obiges, gestaltt es an einem hunde probirt, gut befunden, hernachmalß aber, wieder aufgelöset worden. Il est bon aussy de le jetter au feu d'une mayson, quj se prend, cela le doit ayder a esteindre.⁷³¹

716 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

717 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

718 Schirm: leichtes hölzernes Gebäude, Hütte, Zelt.

719 Handquehle: Handtuch.

720 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

721 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

722 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

723 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

724 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

725 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

726 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

727 *Übersetzung*: "Künste des alten Jägers:"

728 *Übersetzung*: "Um sich für die Degen und Gewehre undurchdringbar zu machen"

729 *Übersetzung*: "das erste Menstruationsblut einer Jungfrau"

730 Taffet: Taft.

731 *Übersetzung*: "Es ist auch gut, es in das Feuer eines Hauses zu werfen, das genommen wird, das soll es zu löschen helfen."

~~haufw~~ hirschwurtz⁷³² (einer haselnuß groß gegeben,) ist gut vor die pest, abends vndt Morgends, also genoßen.

[[341r]]

Eberwurtz⁷³³ benimbt den pferden, alle kraft zu gehen vndt zu lauffen, wenn es ein pferdt einbekömbt, vndt die andern nicht. Jst aber vnrecht <<einen> also zu vberfortheilen[.]>

Gemßwurtz⁷³⁴ oder Gemßkrautt⁷³⁵ benimbt einem den Schwindel wann man wenig davon ißett.

herr von Maixelrayn⁷³⁶, hatt 7 schlangenherzen in wein auf einmal außgetruncken, nach dem er Sie klein hacken laßen, als er noch iung gewesen, vndt solches vor allerley gifft. Nach dem er aber 18 iahr hernacher gift eingekriegett, wie er vermeinett, so hat es ihm wol geholffen, vndt alles von sich gebrochen.

12. Juli 1635

☉ den 12. / 22. Julij⁷³⁷. x :

herrn Schaffgotzschens⁷³⁸, abgeordneter, jst bey mjr gewesen, beklagt sich, vber seines herrn zustandt, bittet vmb restitutionem famæ, & bonorum⁷³⁹, vndt wegen sejner kjnder⁷⁴⁰. Jtem⁷⁴¹: daß der Landsperger⁷⁴², zu kaltsinnjg seye, <in Seines herren Sachen. *et cetera*>

Jhre Mayestät⁷⁴³ haben mjr bewilligett, daß ich dero Schatzkammer, Morgen *gebe gott* vmb halber achte, besehen möchte.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁷⁴⁴> *Zeitung*⁷⁴⁵ das ejn großer cometstern, mitt 3 langen schwäntzen, nacher hollandt⁷⁴⁶, sich erstreckende, bey Gröningen⁷⁴⁷ gesehen worden.

732 Hirschwurtz: Kraut aus der Familie der Doldengewächse.

733 Eberwurtz: Gold- oder Silberdiestel.

734 Gämswurtz: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

735 Gamskraut: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

736 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

737 *Übersetzung*: "des Juli"

738 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

739 *Übersetzung*: "Restitution des Rufes und der Güter"

740 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

741 *Übersetzung*: "Ebenso"

742 Landsperger, N. N..

743 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

744 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

745 *Zeitung*: Nachricht.

746 Holland, Provinz (Grafschaft).

747 Groningen.

Item⁷⁴⁸: daß hertzog Berndt⁷⁴⁹, auch eine schnappe⁷⁵⁰ gelitten, weil er die Kayßerlichen⁷⁵¹ am vbersetzen vbern Rhein⁷⁵², verhindern wollen.

Item⁷⁵³: daß die Kayßerlichen daß Feldtlin⁷⁵⁴ wieder erobertt.

Graf Kevenhüller⁷⁵⁵, hat mir heütte copey, ejnes schreibens, so der Könjg in Engellandt⁷⁵⁶, an Papst⁷⁵⁷, abgehen laßen, in der lottringischen⁷⁵⁸ sache, zugeschicktt.

[[341v]]

Nachmittags habe ich bey den Jesuitem⁷⁵⁹, einer comœdi[e] zugesehen, vons Jsaac⁷⁶⁰ vndt Rebecca⁷⁶¹ hochzeit, vndt kleine intermedia⁷⁶² darzwischen, welches alles sehr wol agiret worden, vndt es waren die Kayserlichen[,], königlichen[,], <Churfürstlichen[,]> Ertzhertzoglichen, vndt hochfürstlichen personen, auch mitt darinnen. Ihre Mayestät⁷⁶³ hatten einen sonderlichen gusto⁷⁶⁴ daran, vndt sprachen mir, (weil Sie mich ersahen, am Thor der kirchen, nach vollendeter comoedia⁷⁶⁵) destwegen, gar gnedigst zu, vor allen leütten, wie auch der Churfürst von Bayern⁷⁶⁶, gar leühtsehlig sich gegen mir bezeiget.

Nach dem Ihre Mayestät wieder in die burgk gefahren vndt contra stylum⁷⁶⁷ die cavaglierj⁷⁶⁸, vor derselben hehr, nicht gegangen, sondern geritten, habe ich audientz bey der Cuhfürstinn auß Bayern⁷⁶⁹ gehabt, welche mich gar gnedig vndt freündtlich gehöret, vndt beantwortett, auch aufzusetzen gezwungen, nach meiner gemahlin⁷⁷⁰ gefraget, vndt in herrn Schafgozsc[hs]⁷⁷¹ vndt Seiner kjnder⁷⁷² suchen, (welches memorial⁷⁷³ der Bettinge[r]⁷⁷⁴ dem Printzen auß Polen⁷⁷⁵

748 *Übersetzung*: "Ebenso"

749 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

750 Schnappe: Niederlage, Schlappe.

751 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

752 Rhein, Fluss.

753 *Übersetzung*: "Ebenso"

754 Veltlin (Valtellina).

755 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

756 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

757 Urban VIII., Papst (1568-1644).

758 Lothringen, Herzogtum.

759 Jesuiten (Societas Jesu).

760 Isaak (Bibel).

761 Rebekka (Bibel).

762 *Übersetzung*: "Zwischenspiele"

763 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

764 *Übersetzung*: "Gefallen"

765 *Übersetzung*: "Komödie"

766 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

767 *Übersetzung*: "entgegen dem Brauch"

768 *Übersetzung*: "Edelleute"

769 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

772 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

vbergeben) den Kayser anzureden, vmb meinet willen, sich erbotten, wiewol mitt <Jhrer Mayestät> iustitiensachen, sie eigentlich nicht sich einzumischen. Jch insistirte wegen Chur: vndt fürstlicher verwandtnuß des [[342r]] hauses Lignitz⁷⁷⁶: *etcetera* Item: *recommendatio in gratiam Cæsaream*⁷⁷⁷ & *Bavaricam*^{778 779} ihren *herrn* gemahl, wiewol ich alda *recommendirt* genugsam wehre. Der Marchese Palavicinj⁷⁸⁰ ihr Obrist hofmeister, hat mich introducirt, vndt es seindt viel Damen darbey gewesen.

Jch habe zu glück in der Kayßerlichen anticamera⁷⁸¹ noch zuvor drey vornehme Newburgische⁷⁸² herren vndt offizierer angetroffen, welche mir auch daß geleidte hinauff, vor der Cuhrfürstin⁷⁸³ gemacht, gegeben, alß Conte^{784 785} vndt der Graf von Manderscheyd⁷⁸⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸⁷> *Nota Bene*⁷⁸⁸ [:] der Pater Lemmermann⁷⁸⁹, des Kaysers beichtvatter, kam heütte in der Comödie, nicht weitt von mir zu sitzen, vndt sagte, ich sollte ihm doch gelegenheitt machen, mir zuzusprechen, er wollte mich gern in meinem losament⁷⁹⁰ besuchen, *etcetera*[.] Jch sagte, gar gerne, wenn es ihm geliebte, jedoch, wehre es vnvonnöhten, daß er sich so viel bemühet.

*Zeitung*⁷⁹¹ daß die Frantzosen⁷⁹² in entzeln⁷⁹³ treffen⁷⁹⁴, vndt Scharmützel, vber 7 *mille*⁷⁹⁵ Mann verlohren, <jm Niederlande⁷⁹⁶.>

Mitt dem Obersten Pfejlberger⁷⁹⁷, ejnem Steyermärcker, bin ich heütte, vor der comoedia⁷⁹⁸, beandt worden. Jst ein alter cavaglier⁷⁹⁹, von guten dißcurßen.

773 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

774 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

775 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

776 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

777 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

778 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

779 *Übersetzung*: "Ebenso: Empfehlung in die kaiserliche und bayerische Gnade"

780 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

781 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

782 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

783 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

784 *Übersetzung*: "Graf"

785 Darauf folgt eine größere freigelassene Lücke, in die Christian II. vermutlich die zwei fehlenden Namen nachtragen wollte.

786 Manderscheid, N. N., Graf von.

787 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

788 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

789 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

790 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

791 Zeitung: Nachricht.

792 Frankreich, Königreich.

793 einzeln: einzeln.

794 Treffen: Schlacht.

795 *Übersetzung*: "tausend"

796 Niederlande (beide Teile).

797 Ruepp von Pfeilberg, Georg.

798 *Übersetzung*: "Komödie"

13. Juli 1635

[[342v]]

» den 13. / 23^{sten}: Julij⁸⁰⁰.

heütte Morgen habe ich die Schatzkammer besichtigett. Der Oberste Manteüffel⁸⁰¹, vndt ezliche andere, deützsche, vndt Pollnische cavaglierj⁸⁰² seindt mitt mir hinein gelaßen worden. Es seyndt allerley schöne gemählde darinnen zu sehen, vndt kunststücke. hat auch schön Silbergeschirr, vndt gülden geschjrr, Jtem⁸⁰³: hüpsche Türckische pferdezeüge mitt perlen gestickt, andere mitt edelgesteinen jnsonderheitt schöne Sebel, meßer pusicanen⁸⁰⁴ vndt dergleichen. Stadtliche schreibeTisch vndt vhren, allerley schöne sachen darinnen. Jtem⁸⁰⁵: Bezoarden vber die 60 darundter vber 12 große stücke seyndt. Sollen auß Spanien⁸⁰⁶ kommen. Jtem⁸⁰⁷: Stücke von einhorn, vndt vnder andern, ejn langes einhorn, daß ichs nicht erreichen können. Ein groß Stück Schmaragd, wol ein {Pfund} schwehr. Gewaltige stücke von vndt geschirr von Agaten⁸⁰⁸, lapis Lazurj, vndt Jaspis, Christall, vndt andern gemmis⁸⁰⁹, auch schöne geschjrr von Silber, goldt, mitt corallen durchmachtt, vndt getriebene Silberarbeit von Schlangen vndt dergleichen so der Kayser⁸¹⁰ selber gemacht, (wie Ihre Mayestät dann mitt goldtschmidte<gieße[-]> vndt drechßlerarbeit sehr wol sollen wißen vmbzugehen) vnder andern, ejn groß vaso⁸¹¹ von Agata darinnen von Natur eingeschnitten Bildnis Jesu Christo Jesu⁸¹². Viel bildtnuß von zusamme[n]gesetzten steinen, Jtem⁸¹³: vhrwerck vndt dergleichen, auch stadtliche reliquien, vndt große Schätze, daran gewiß wol viel zu sehen[.] Es sollen vber 8 million heraußer kommen sein, an klejnodiern, Silb[er] [[343r]] vndt dergleichen. <Königs in Schweden⁸¹⁴ koller auch gesehen, Jtem⁸¹⁵: die kugel damitt der Aiazza⁸¹⁶ vor Nördlingen⁸¹⁷, nahe hinterm König⁸¹⁸ geschossen worden.> Es ist auch eine große schwehre kette darinnen von goldt, so die Maria Burgunda⁸¹⁹

799 Übersetzung: "Edelmann"

800 Übersetzung: "des Juli"

801 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

802 Übersetzung: "Edelleute"

803 Übersetzung: "ebenso"

804 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

805 Übersetzung: "Ebenso"

806 Spanien, Königreich.

807 Übersetzung: "Ebenso"

808 Agat: Achat.

809 Übersetzung: "Edelsteinen"

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 Übersetzung: "Vase"

812 Jesus Christus.

813 Übersetzung: "ebenso"

814 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

815 Übersetzung: "ebenso"

816 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

817 Nördlingen.

818 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

819 Burgund, Maria, Herzogin von (1457-1482).

Maximilianj I.⁸²⁰ gemahlin getragen. Jtem⁸²¹ : die Kayserliche kron, Scepter vndt Reichsapfel so Kayser Rudolphus II.⁸²² hochlöblichster gedechtnuß, noch machen laßen, Soll vber 15 Tonnen goldes gekostet haben. Rhinoceroßhorn, jst auch darinnen. Diese Schatzkammer, ist in dreyerley vndterschiedliche kammern abgetheilt. Vom Albrecht Dürer⁸²³ seindt auch städtliche gemälde darinnen, vndt vndterschiedliche Mahlbücher. Da die reliquien sein, haben wir auch ein crucifix gesehen, so in einen kohlstruncken⁸²⁴ von Natur soll eingewachßen sein zu hamburg⁸²⁵ vor vielen iahren, nach dem man eine geweyhete hostiam⁸²⁶ darundter gelegt, vndt soll vnverwesen allezeit also bleiben. Keine kleinoter, hat man vnß gezeiget, weil die Kayserinn⁸²⁷ bey itzger festjvitet, dieselben zu sich genommen, vndt sie tragen leßett, <Es hat auch städtliche sachen von ambra⁸²⁸; in dieser Schatzkammer.>

Die herren von Ehritzsch⁸²⁹, Geyer⁸³⁰, vndt Polhejmb⁸³¹, haben mitt mir zu Mittage geßeßen, wie auch Johann Löwen⁸³². *perge perge perge*⁸³³

In der anticamera⁸³⁴ (wie gebräuchljch) zu hof, aufgewartett, vndt vom *herrn* Obersten kammerer, Graf Kysel⁸³⁵ berichtett worden, das den herren von Baar⁸³⁶, der schlag gestern abendt, bey der Mahlzeit plötzlich gerührt, also daß er an der rechten seitten, soll lahm worden sejn, welches mir gar leidt vmb ihn ist, dieweil ich ihn <eine> lange zeitt hero, wol gekandt, vndt gar famjliar mitt dem guten herren gewesen. <Gott erbarm sich seiner.>

Der Schatzmeister Curlandt⁸³⁷, so mir die Schatzkammer gewiesen, sagt der Kayser⁸³⁸ habe ihm einen *gnadendenarium*⁸³⁹ gegeben, den Ihre Mayestät selber gegoßen.

[[343v]]

820 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

821 *Übersetzung*: "Ebenso"

822 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

823 Dürer, Albrecht (1471-1528).

824 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.

825 Hamburg.

826 *Übersetzung*: "Hostie"

827 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

828 *Übersetzung*: "Bernstein"

829 Heritsch, N. N. von.

830 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

831 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

832 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

833 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

834 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

835 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

836 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

837 Churland, Nikolaus.

838 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

839 Gnadenpfennig (Gnaden denarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

Der Landsperger⁸⁴⁰, hat mich besucht, vndt mir erzehlet, was er bey dem Printzen in Polen⁸⁴¹ außgerichtet, wegen Schaffgotschs⁸⁴², vndt seiner kinder⁸⁴³, wiewol es mitt Schaffgotsch schon würde verhauset⁸⁴⁴ sein.

Nauwach⁸⁴⁵ ist auch bey mir gewesen, mitt bericht, daß die Frantzösische⁸⁴⁶ armée vor Löwen⁸⁴⁷ geschlagen seye, vom Cardinal Infante⁸⁴⁸ vndt Piccolominj⁸⁴⁹, vndt es sollen 2 *mille*⁸⁵⁰ Frantzosen auf der wahlstadt blieben sein, auch in die 200 Marchesj, contj⁸⁵¹, vndt vornehme cavaglierj⁸⁵² gefangen, die vbrigen 9 *mille*⁸⁵³ Mann, welche beym treffen⁸⁵⁴ gewesen, gantz zerstreuet sejn sollen.

Gegen abendt nach hof, alda mitt dem Cardinal⁸⁵⁵ wie auch den beyden Spanischen⁸⁵⁶ Ambassadors^{857 857} discouriret, vndt auch mitt dem bischof von Wien⁸⁵⁹ allerley sachen. *Nota Bene*⁸⁶⁰ [:] der bischof sagte vberlautt, ich müste doch <eben so wol> sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁸⁶¹ > wann ich gleich nichts trüncke, oder <noch> so mäßig lebete. *Conde d'Onnata*⁸⁶² sagte, alß wir von violirung⁸⁶³ der jurament⁸⁶⁴ [!] redeten, wie abscheulich daßelbige wehre, der Cardinal de Richelieu⁸⁶⁵ hette wol 6 mal, *contra pacta conventa*⁸⁶⁶ gehandellet. *Cardinal von Dietrichstein* sagte darzu, man sollte auch Türcken⁸⁶⁷, vndt vngläubigen, den glauben halten.

840 Landsperger, N. N..

841 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

842 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

843 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

844 verhausen: verderben.

845 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

846 Frankreich, Königreich.

847 Löwen (Leuven).

848 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

849 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

850 *Übersetzung*: "tausend"

851 *Übersetzung*: "Markgrafen, Grafen"

852 *Übersetzung*: "Edelleute"

853 *Übersetzung*: "tausend"

854 Treffen: Schlacht.

855 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

856 Spanien, Königreich.

857 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

857 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

859 Wolfradt, Anton (1581-1639).

860 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

861 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

862 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

863 Violirung: Verletzung.

864 Jurament: Eid, Schwur.

865 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

866 *Übersetzung*: "gegen vereinbarte Verträge"

867 Osmanisches Reich.

Vndt kahmen sonsten von heyrachts sachen, allerley dicteria⁸⁶⁸ auf die bahn. Der Cardinal sagte auch, es wehre ein wunderding daß man sich zu Rom⁸⁶⁹ erfrewete wenn die Frantzosen victoria⁸⁷⁰ hetten<erhielten>. Sonsten wehre [[344r]] es keine feldtschlacht, sondern nur ein Sturm gewesen, welchen die Frantzosen⁸⁷¹ vor Löwen⁸⁷² verlohren hetten, wie der Piccolominj⁸⁷³ Sie abgeschlagen hette zu seiner ankunfft, darüber Sie die Franzosen in etwaß confusion gerahten, vndt ihnen ezlich volck⁸⁷⁴ geblieben. Jedoch erwärtet man noch mehrerer confirmation⁸⁷⁵. Dergleichen sagte auch der Spannische⁸⁷⁶ Ambassador⁸⁷⁷ Marchese de Castagneda⁸⁷⁸, wie auch hernachmalß anderswo der Graf von Schwarzenburg⁸⁷⁹.

In die Comœdie so im großen Sahl gehalten worden, von vielen Göttinnen vndt der liebe, auch andern göttern, schöne musica⁸⁸⁰, schöne ballette⁸⁸¹, ezlicher cupidinum⁸⁸² 9 in der anzahl, vndt dann ein schöner ballett von 12 Dames⁸⁸³, der Kayserinn⁸⁸⁴ hofdames⁸⁸⁵. Alß alleß vorüber, so wol die Tänzte, alß das schöne musicalische recitiren, wie auch das auf vndt abfahren der fingirten Götter, in einer schönen zugerichteten Scenâ⁸⁸⁶, ist der Turnier angangen, von 18 cavaglierj⁸⁸⁷ (wiewol einer krank worden, vndt einer vor zweene turnieren müßen) vndt es seindt durch den Marquéz de Castagneda 4 däncke⁸⁸⁸ außgetheilt worden, nach vollendetem Fußturnier, der Jungfern<erste Spieß>danck[, <ander> Spießdanck⁸⁸⁹ [, <erste> Schwertdanck⁸⁹⁰ vndt Folgedanck <des Schwerts,>, dem Don Phelippe⁸⁹¹, dem Fürsten von Dietrichstein⁸⁹² [, [[344v]] Fürsten von Eggemberg⁸⁹³, Grafen von Franckenburg, sive⁸⁹⁴ Kevenhüller⁸⁹⁴. Don Phelippe⁸⁹⁶ jst des Spannischen⁸⁹⁷ Ambassador⁸⁹⁸ Conte d'Onnata⁸⁹⁹, sejn Sohn.

868 *Übersetzung*: "beißend-spöttische Bemerkungen"

869 Rom (Roma).

870 *Übersetzung*: "Sieg"

871 Frankreich, Königreich.

872 Löwen (Leuven).

873 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

874 Volk: Truppen.

875 Confirmation: Bestätigung.

876 Spanien, Königreich.

877 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

878 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

879 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

880 *Übersetzung*: "Musik"

881 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

882 *Übersetzung*: "Liebesgötter"

883 *Übersetzung*: "Damen"

884 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

885 *Übersetzung*: "damen"

886 *Übersetzung*: "Szene"

887 *Übersetzung*: "Edelleuten"

888 Dank: Preis in einem Turnier.

889 Spießdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierskampf mit Spießen.

890 Schwertdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierskampf mit Schwertern.

891 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

892 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

893 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

894 *Übersetzung*: "oder"

Jch bin vndter dem Frawenzimmer, bey *herrn* Otto Teüfels⁹⁰⁰ seiner gemahl⁹⁰¹ in zjmlich hoch geseßen, vndt habe gar wol zusehen können. Des *herrn* von Sintzendorf⁹⁰² seine gemahlin⁹⁰³ ist hindter mir geseßen, vndt neben mir ein iunger Bleyleben⁹⁰⁴, auch hinder mir Graf von Schwarzemburg⁹⁰⁵.

Beym Thurnier, wahren iudizirer⁹⁰⁶, der *Spannische* ordinarius⁹⁰⁷ Ambassador⁹⁰⁸ Marchese de Castagnetta⁹⁰⁹, der Obrist hofmeister Graf von Megkaw⁹¹⁰, vndt der alte herr Preüner⁹¹¹ Stadthalter, so in seiner Jugendt, ein gewaltiger Turnierer gewesen. So soll auch der Churfürst von Bayern⁹¹², sehr wol im fußturnier sein in seinen iünger Jahren, gevbt vndt wolversucht⁹¹³ gewesen sein, also daß er auf seiner ersten hochzeit zu Grätz⁹¹⁴, selber mitt mantenirt⁹¹⁵, vndt soll ihm solches extraordinarie⁹¹⁶ wol angestanden sein. Der Kayserinn⁹¹⁷ gefallen diese Ritterspiele sehr wol. Sie hat sie auch befördern helfen, <damitt gleichwol etwas solenne⁹¹⁸ vorgienge[.]>

L'Empeur⁹¹⁹ [,] l'Electeur & l'Archiducq⁹²⁰, m'ont fait cejour tous trois fort froide mine.⁹²¹

14. Juli 1635

[[345r]]

894 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

896 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

897 Spanien, Königreich.

898 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

899 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

900 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

901 Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concin (gest. 1664).

902 Sinzendorf, August von (1590-1642).

903 Sinzendorf, Elisabeth von, geb. von Trauttmansdorff (1587-1653).

904 Regner von Bleyleben, N. N..

905 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

906 Judicirer: Schiedsrichter.

907 *Übersetzung*: "ordentliche"

908 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

909 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

910 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

911 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

912 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

913 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

914 Graz.

915 manteniren: (sich) behaupten.

916 *Übersetzung*: "außerordentlich"

917 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

918 *Übersetzung*: "feierlich"

919 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

920 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

921 *Übersetzung*: "Der Kaiser, der Kurfürst und der Erzherzog haben mir diesen Tag alle drei ein sehr kaltes Gesicht gemacht."

♁ den 14. / 24. Julij⁹²².

<Thomas Benckendorf⁹²³ zu berechnen 100 {Thaler}>

Gestern vernahme ich auch mitt schregken, daß des herrn von Baar⁹²⁴ sein bruder⁹²⁵, ein Oberster, vor wenig Jahren <gestriges Morgends,> tagen auch am schlag gestorben, vndt er der herr von Bahr, ligt gantz sprachloß, darnieder.

Die pest fängt sich auf dem lande allmehlich an, zu regen, vndt alhier⁹²⁶ vngewöhnliche catharren, vndt augenwehe, etcetera[.]

An Fürst August⁹²⁷ auf morgen datirt, geschrieben, wegen der zubuße, acceptationspatent⁹²⁸, vngrischen mineralien, vndt copey Pöpstlichen⁹²⁹ schreibens.

herr von Bemberg⁹³⁰, (welcher mich zu Biberspurk⁹³¹ gesehen) ist bey mir gewesen.

Nachmittags, mitt dem Kayser⁹³², Printzen auß Pohlen⁹³³, dem Ertzhertzog⁹³⁴, vndt hertzog Albrecht⁹³⁵ hinauß aufs iagen, alda wiederumb ein⁹³⁶ 12 gute hirsche gefellet worden. Nach vollendeter iagt, haben ihre Mayestät zweyen Freyherren, einem von Seraw⁹³⁷, vndt einem von Vrßembegk⁹³⁸, vndt dann ein par großen pagen, Jtem⁹³⁹: einem Jäger, vndt einem Narren, das weydemeßer gut geben laßen, weil sie sich verredett⁹⁴⁰. Sa Majestè m'a fait un petit peu plus douce mine, qu'hier. Je crains, que je suis en disgrace pour avoir trop chaudement intercedè, pour Schaffgotzsch⁹⁴¹. Car Sa Majestè doit avoir dit a son nepheu le Prince de Pouloigne; quj a fait de mesme, qu'elle s'estonnoit, qu'il osast prier pour un traistre, a plus forte rayson; sera elle fäschèe contre moy.⁹⁴²

922 *Übersetzung*: "des Juli"

923 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

924 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

925 Paar, Vespasian von (1591-1635).

926 Wien.

927 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

928 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

929 Urban VIII., Papst (1568-1644).

930 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

931 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

932 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

933 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

934 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

935 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

936 ein: ungefähr.

937 Saurau (1), N. N. von.

938 Urschenbeck, N. N. von.

939 *Übersetzung*: "ebenso"

940 verreden: zu viel reden.

941 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

942 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir ein klein wenig milderes Gesicht als gestern gemacht. Ich befürchte, dass ich in Ungnade bin, weil ich mich zu unbedacht für Schaffgotzsch eingesetzt habe. Denn Ihre Majestät soll zu ihrem Neffen, dem Prinzen von Polen, der dasselbe getan hat, gesagt haben, dass sie sich wundere, dass er umso mehr für einen Verräter zu bitten wage, sie wird mir gegenüber verärgert sein."

15. Juli 1635

[[345v]]

ø den 15. / 25. Julij⁹⁴³.

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf⁹⁴⁴ zu berechnen[.]>

heütte auf Jacobi fest⁹⁴⁵, hat der Kayser⁹⁴⁶ vndt die andern hohen persohnen, ihre gewöhnliche devotion⁹⁴⁷ verrichtett, vndt ich bin vergebens nach hoff gefahren, wiewol auch der Cardinal, von Dietrichstain⁹⁴⁸, der alte Marggrafe⁹⁴⁹, vndt Fürst von Eggenberg⁹⁵⁰ daroben gewesen.

Disputation von der Religion, (wie mir schon öfter wiederfahren) mitt dem alten Marggrafen, welcher gar vbel mjtt sich streitten leßett, wann er nicht fortkommen kan, darzu kam der Fürst von Eggenberg, vndt Graf von Dietrichstain⁹⁵¹, welche mitt mehrerer discretion disserirten⁹⁵². Man siehet aber, solche sachen, in der anticamera⁹⁵³ vngerne, vndt ich komme nicht gerne daran, wenn man mich nicht nöhtigen vndt gleichsam zwingen thut.

Nachmittags vmb halbweg 4 vhr, dem Printzen Casimiro in Polen⁹⁵⁴, auf der Kayßerlichen burgk, zugesprochen, in seinem losament⁹⁵⁵. Er ist mir biß an seine erste anticamera⁹⁵⁶ entgegen kommen, sich endtschuldigende, daß er nicht gewust das ich ankähme, hat mir die oberstelle⁹⁵⁷ gegeben, gar freündtlich mitt mir discourirett, sich zu mir gesetzt, vndt aufsetzen laßen. Wir haben allerley mitteinander geredet, von den Moßkowitrischen⁹⁵⁸ kriegten, vndt ihren Barbarischen Sitten, vndt wie der [[346r]] itzige König in Polen⁹⁵⁹, nach resignirung⁹⁶⁰ des Großfürstlichen Tittuls, die Fürstenthümer Schmolensko⁹⁶¹ vndt Siverien⁹⁶² behalten. hetten auch so viel nicht cedirt⁹⁶³, wann der Türgke⁹⁶⁴ auf der andern seite nicht eingebrochen wehre. Von der Pfältzischen⁹⁶⁵

943 *Übersetzung*: "des Juli"

944 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

945 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

946 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

947 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

948 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

949 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

950 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

951 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

952 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.

953 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

954 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

955 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

956 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

957 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

958 Moskauer Reich.

959 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

960 Resignirung: Abdankung, Aufgabe eines Amts.

961 Smolensk, Fürstentum.

962 Sewerien, Fürstentum.

963 cediren: abtreten, übereignen.

964 Osmanisches Reich.

heyraht, mitt seinem *herrn* bruder, wehre es nur rumor vulgij⁹⁶⁶, vndt nichtß gewißes. Referirte etwas wie Sie es so wol mitt dem Moßkowiter⁹⁶⁷, alß Türcken kurz vndt gut gemacht hetten. Wie vbel die Moßkowiter ihre gefangenen nicht allein peitzschen, sondern auch peinigen, damitt Sie des Königs, oder der generaln consilia⁹⁶⁸ (welche Sie doch nicht wissen können) entdecken sollen. Von Roussels⁹⁶⁹ betriegereyen vndt schelmstügken⁹⁷⁰, haben wir auch geredet, vndt wie vbel ich ankommen wehre, wann ich ihm gefolget hette. Jtem⁹⁷¹: von intercessionen⁹⁷² vor *herrn* Schaffgotzschen⁹⁷³, daßelbe wehre zu spähte, vndt von Ihrer Mayestät⁹⁷⁴ selber, gar vbel aufgenommen. Affronto del⁹⁷⁵ *Marqués de Castagneda*⁹⁷⁶ er sollte vmb 5 vhr Nachmittags zu ihm kommen, denn eher hette er nicht der weile, sintemahl er auf ein *bancquet*⁹⁷⁷ zum *Grafen* von *Megkau*⁹⁷⁸ gehen müste, da er ihm doch erst ejne andere Stunde ernennet, mais il me dit cela en confiance, & aussy, que'[i]l n'avoit voulu accepter en ceste armée du Roy d'Hongrie⁹⁷⁹, (apres s'estre licentiè du regiment d'Infanterie en Pouloigne⁹⁸⁰, qu'il avoit) plus que deux regiments, puis qu'on prennoit fort aysèment en mauvayse part, quelque chose a l'armée, encores que l'intention n'estoit pas, si mauvayse, & qu'on expljquoit les jntentions facilement autrement qu'ils ne seroyent intentionèes[.] [[346v]] il valoit donc mieux, ne se surcharger d'offices, afin d'en pouvoir tant mjeux, rendre conte. Qu'il avoit aussy intercedè *pour* le Duc de Brigk⁹⁸¹, mais rien obtenu, encores. Que le Roy de Pouloigne⁹⁸² avoit maintenant plusieurs Allemands, a son armée. Il m'a reconduit, jusqu'a sa 4^{me}. Antjchambre, avec force compliments & courtoysies, & c'est un Prince fort accomply, fort gentil & de bonne mine, ressemblant fort, au Ducq Bernhardt de Saxe, Weymar⁹⁸³. Ses gens m'ont accompagnè jusques au carosse.⁹⁸⁴ *perge*⁹⁸⁵ *et cetera* Geyer⁹⁸⁶, & Löben⁹⁸⁷, ont aussy estè, avec moy, m'accompagner.⁹⁸⁸

965 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

966 *Übersetzung*: "ein Gerücht des Pöbels"

967 Moskauer Reich.

968 *Übersetzung*: "Pläne"

969 Roussel, Jacques (1596-1636).

970 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

971 *Übersetzung*: "Ebenso"

972 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

973 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

974 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

975 *Übersetzung*: "Schimpf von dem"

976 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

977 *Übersetzung*: "Festessen"

978 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

979 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

980 Polen, Königreich.

981 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

982 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

983 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

984 *Übersetzung*: "aber er sagte mir das im Vertrauen und auch, dass er in dieser Armee des Königs von Ungarn (nachdem er sich von dem Infanterieregiment in Polen, das er hatte, gar zu große Freiheit genommen hatte) nicht mehr als zwei Regimente haben übernehmen wollen, da man in der Armee etwas sehr leicht übel aufnehme, obgleich die Absicht nicht so schlecht sei, und dass man die Absichten leicht anders auslege, als sie gemeint wären, es sei daher besser, sich nicht mit Ämtern zu überladen, um so besser Rechenschaft davon ablegen zu können. Dass er sich auch für den Herzog von Brieg eingesetzt, aber noch nichts erhalten habe. Dass der König von Polen jetzt einige Deutsche

Jhre Kayserliche Mayestät⁹⁸⁹ haben heütte zu Mittage auf der Newen burgk, mitt dem Churfürsten⁹⁹⁰ [,] dem Printzen auß Polen⁹⁹¹, vndt hertzogk Albrechten⁹⁹², Mittagsmahlzeit gehalten.

Es hat sich ein newer kammerdiener⁹⁹³, auß den vngerischen⁹⁹⁴ bergstädten, mir aufzuwarten, vndt zu dienen, anpräsentirt.

Diesen abendt hat mir der Printz auß Polen durch den Pollnischen⁹⁹⁵ ~~den 16. / 26~~^{sten} Julij⁹⁹⁶; Residenten Vibbonj⁹⁹⁷, (welcher in mein losament⁹⁹⁸ kommen) sagen laßen, ich möchte michs doch nicht Vermercken laßen, waß etwan wegen des Spannischen⁹⁹⁹ Ambassadors¹⁰⁰⁰ hoffart gedacht wehre worden, sintemahl es nur ein Mißverstandt wehre gewesen, vndt numehr wehre alles wieder guht, vergeßen, vndt vergeben, weil es an deme gelegen, der die commission¹⁰⁰² verrichten sollen. Bähete ich wollte michs doch weiter nicht mercken laße[n.]

16. Juli 1635

[[347r]]

<[Marginalie:] 1635.> ⊕ ~~den 16. / 26.~~ Julij¹⁰⁰³.

<Difficultèz par tout.¹⁰⁰⁴>

Somnium¹⁰⁰⁵, wie mir Schwester Anne Sofie¹⁰⁰⁶ gezeiget, ich sollte nach der lincken handt, zusehen, so würde ich finden, daß mir ein großer backen zahn entzwey wehre, Alß ich nun mitt

in seiner Armee habe. Er hat mich mit vielen Ehrerbietungen und Höflichkeiten bis zu seinem vierten Vorzimmer zurückgebracht, und es ist ein sehr vollkommener, sehr freundlicher Prinz und von gutem, dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar gleichendem Aussehen. Seine Leute haben mich bis zur Kutsche begleitet."

985 *Übersetzung*: "usw."

986 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

987 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

988 *Übersetzung*: "Geyer und Löw sind auch mit mir gewesen, mich zu begleiten."

989 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

990 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

991 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

992 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

993 Kern, Rudolf.

994 Ungarn, Königreich.

995 Polen, Königreich.

996 *Übersetzung*: "des Juli"

997 Biboni, Francesco (gest. 1664).

998 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

999 Spanien, Königreich.

1000 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1000 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1002 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1003 *Übersetzung*: "des Juli"

1004 *Übersetzung*: "Schwierigkeiten überall."

1005 *Übersetzung*: "Traum"

1006 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

der rechten handt in den Mundt gegriffen, habe ich <mir eingebildet ich hette> ein großes Stück, von einem starcken backenzahn, ohne schmerzen, heraußer genommen. Mitt Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰⁰⁷, habe ich auch viel zu thun gehabt, welcher mir einen weg weisen müßen, auf welchem mich meine eigene leütte vnrecht verleyttet, vndt gar deseriret¹⁰⁰⁸.

hertzogks Julij heinrichs¹⁰⁰⁹ Secretarius¹⁰¹⁰ herdan¹⁰¹¹ bey mir gewesen, vndt vor seinen herren, bey hertzogk Albrecht¹⁰¹² auch zu intercediren, mich gebehten.

Avis¹⁰¹³, daß herr Schafgotzsch¹⁰¹⁴ am Montage, öffentlich zu Regenspurgk¹⁰¹⁵ gerichtett, vndt endthäuptet worden. On dit: qu'il est mort fort Chrestienement, assistè de 3 ministres Lutheriens. Mais qu'il a criè qu'on luy faysoit tort, devant Dieu & les hommes, citant (a ce qu'on dit) quelquesuns devant le jugement de Dieu, pour luy rendre conte de sa mort innocente. Si cela est; nous verrons des estranges evenements. <Dieu vueille perdonner aux pescheurs.>¹⁰¹⁶

Zeitung¹⁰¹⁷ daß der Obrist Fernamont¹⁰¹⁸, auß dem Feltlin¹⁰¹⁹, von den Frantzosen¹⁰²⁰, geschlagen.

Item¹⁰²¹: daß die Schlesier¹⁰²², sich noch nicht, (wie man gehoft) accommodiren¹⁰²³ wollen.

Item¹⁰²⁴: daß der Banner¹⁰²⁵, dem Churfürsten von Saxen¹⁰²⁶, 10 *compagnien* ruinirt. Solches alles, dörfte mir, zu meiner rück rayse vbel bekommen. Gott helfe, daß ich nicht zwischen 2 Stüle, mich niedersetze. Ô Dieu exauce, & ayde moy.¹⁰²⁷

[[347v]]

1007 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1008 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1009 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1010 *Übersetzung*: "Sekretär"

1011 herdan: anschließend, nachher.

1012 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1013 *Übersetzung*: "Nachricht"

1014 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1015 Regensburg.

1016 *Übersetzung*: "Man sagt, dass er im Beisein von drei lutherischen Geistlichen sehr christlich gestorben sei. Aber dass er geschrien hat, dass man ihm vor Gott und den Menschen Unrecht tue, wobei er (nach dem, was man sagt) einige vor das Gericht Gottes zitierte, um ihm über seinen unschuldigen Tod Rechenschaft abzulegen. Wenn das [so] ist, werden wir seltsame Ereignisse sehen. Gott wolle den Sündern vergeben."

1017 Zeitung: Nachricht.

1018 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

1019 Veltlin (Valtellina).

1020 Frankreich, Königreich.

1021 *Übersetzung*: "Ebenso"

1022 Schlesien, Landstände.

1023 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1024 *Übersetzung*: "Ebenso"

1025 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1026 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1027 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich und stehe mir bei."

Diese Nachtt, zwischen eins vndt zwey vhr, ist ein herrendiener alhier¹⁰²⁸, erstochen worden, Man helt die Thor zu, biß man den Thäter ertappen, oder die grundtvrsach erfahren kan. Interim¹⁰²⁹ können die wirtte vndt haußhalter <zu> keinen victualien nicht gelangen einzukauffen.

Nach hoff, alda erfahren<von dem Cardinal> von Dietrichstain¹⁰³⁰ abschiedt genommen, Jtem¹⁰³¹ : dem Spanischen¹⁰³² Ambassador¹⁰³³ Marchese de Castagnetta¹⁰³⁴ zugesprochen, wie auch dem alten Marggrafen von Brandenburg¹⁰³⁵ vndt Fürsten von Eggemberg¹⁰³⁶. Jch habe auch erfahren, daß der Fürst von Lichtenstein¹⁰³⁷, baldt den andern tag, nach dem Thurnier, eylends aufgebrochen, auf der post, vndt wollen etzliche davor halten, er habe sich, wegen der däncke¹⁰³⁸, disgustirt¹⁰³⁹ befunden.

Jch habe Geyern¹⁰⁴⁰ zum Churfürsten¹⁰⁴¹ vndt hertzog Albrechten von Bayern¹⁰⁴² geschickt, vmb ernennung einer Stunde zur visite¹⁰⁴³ anzuhalten. Der Churfürst hat gewaltig höflich antworten laßen, vndt es scheint, alß wolle er mich wieder besuchen, aber<weil> ich schon einmal bin bey ihm gewesen, welches ich in meinem wirtzhause, nicht gerne sähe, aber hertzogk Albrecht ist auch gar höflich gewesen, vndt wegen Kayserlicher Mayestät¹⁰⁴⁴ zusammenkunft, auch sonsten, daß Sie nachmittags hinauß werden, scheint es, daß heütte kejne gewißhejtt, dieser visite¹⁰⁴⁵ zu hoffen.

Der herr von Bemberg¹⁰⁴⁶, hat mitt mir, zu Mittage gegeben. etcetera[.]

<Il semble que les Seigneurs de ce pays¹⁰⁴⁷ icy tiennent que ie me soubsmets trop Sa Majestè.¹⁰⁴⁸>

[[348r]]

Nachmittags vmb 2 vhr, hat hertzogk Albrecht von Bayern¹⁰⁴⁹, eilends zu mir geschickt, ich möchte doch baldt kommen, er müste sonst hinauß mitt dem Kayser¹⁰⁵⁰. Interim¹⁰⁵¹ weil ich

1028 Wien.

1029 *Übersetzung*: "Vorläufig"

1030 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1031 *Übersetzung*: "ebenso"

1032 Spanien, Königreich.

1033 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1034 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1035 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1036 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1037 Lichtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1038 Dank: Preis in einem Turnier.

1039 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1040 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1041 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1042 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1043 *Übersetzung*: "Besuch"

1044 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1045 *Übersetzung*: "Besuch"

1046 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1047 Österreich, Erzherzogtum.

1048 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Herren dieses Landes hier meinen, dass ich mich Ihrer Majestät zu sehr unterwerfe."

1049 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1050 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

zu Pfalz Newburg¹⁰⁵² vmb ein pferdt eilends schicke kommen noch zween posten vom hertzog Albrecht, ich sollte doch baldt mich da zu ihm verfügen, Es war ein Trabante. Wie ich nun zu glück, das pferdt bekommen, habe ich mich allmählich zur neuen burgk verfügt. hertzog Albrecht ist mir endtgegen gangen, biß zur<m> 4^{ten}: a vorgemach, hat mich auch im heraußer gehen so weitt begleitet, die oberstelle¹⁰⁵³ gegeben, vndt ein weilchen, mitt mir, von allerley discoursirt, vndt andern auch, vom Pfalzgrafen von Newburg vndt seinen vnzeitigen¹⁰⁵⁴ competentzen¹⁰⁵⁵. Offerta¹⁰⁵⁶ auf meine bitte, vor hertzogk Julius heinrich¹⁰⁵⁷, zu jnterediren. Bin darnach, wieder heim geritten. hertzog Albrecht endtschuldiget sich gar hoch, das man mein losament¹⁰⁵⁸ nicht finden können, vndt daß er sejner selbst, nicht mächtig wehre, weil er dem Kayser aufzuwarten hette, vndt sellten, in seinem losament, sonderlich des nachmittags anzutreffen. Er stünde zwar, alle Morgen, vmb 4 vhr auff, aber so frühe möchte er niemanden stunde ernennen, dann es würde eine vnhöflichkeit sein, vndt vngelegenheitt vervsachen. perge¹⁰⁵⁹

Schreiben von Madame¹⁰⁶⁰, vndt von Schwester Sybille, vom 2. vndt 1. Julij¹⁰⁶¹, & Nota Bene¹⁰⁶² le present du Bezoard, des sœurs¹⁰⁶³ & frere¹⁰⁶⁴. Dieu leur en donne la retribution.¹⁰⁶⁵

[[348v]]

Abends Ihrer Mayestät¹⁰⁶⁶ im Prater¹⁰⁶⁷ aufewartett, nach dem Sie mitt dem Churfürsten¹⁰⁶⁸, vndt der Kayserinn¹⁰⁶⁹, Königinn¹⁰⁷⁰, erzherzog¹⁰⁷¹, vndt beyden Erzherzoginn¹⁰⁷² [!], auch hertzogk Albrechten¹⁰⁷³, von Eberstorf¹⁰⁷⁴, vndt Newem gebew¹⁰⁷⁵ wiederkommen, der Churfürst hat

1051 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1052 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1053 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1054 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1055 Kompetenz: Rangkonflikt.

1056 *Übersetzung*: "Angebot"

1057 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1058 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1059 *Übersetzung*: "usw."

1060 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1061 *Übersetzung*: "des Juli"

1062 *Übersetzung*: "und beachte wohl"

1063 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1064 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1065 *Übersetzung*: "das Bezoargeschenk von den Schwestern und [dem] Bruder. Gott gebe ihnen dafür die Belohnung."

1066 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1067 Prater (Wien).

1068 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1069 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1070 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1071 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1072 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1073 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1074 Kaiserebersdorf.

1075 Neugebäude, Schloss.

alda occasion genommen, mitt mir zu reden, vndt wegen der ejngewandten jntercession¹⁰⁷⁶ vor Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg¹⁰⁷⁷ gute hofnung gemacht. Es ist der Churfürst etwas vnpaß worden, wie er mitt mir außgeredet. Vndt ehe man sich noch zur Tafel gesetzt, bin ich wieder hineyn nach Wien¹⁰⁷⁸ gefahren, weil es spähte worden, vndt andere, so nicht würcklich aufzuwarten, dergleichen gethan. Der Printz in Polen¹⁰⁷⁹, (welcher dem heüttigen Tantz beygewohnt, auf des herrn von Lamberg¹⁰⁸⁰ hochzeit) vndt nicht mitt Ihrer Mayestät hinauß gezogen) kam auch in den Prater.

17. Juli 1635

☉ den 17. / 27^{sten}: Julij¹⁰⁸¹.

<Nota Bene Somnium¹⁰⁸², wie ich vber die Stirn, vndt lincke seite am kopf, 2 mal gehawen worden, daß es ein † gemacht.>

Der Cuhrfürst von Bayern¹⁰⁸³ hat einen Gesandten zu mir in mein losament¹⁰⁸⁴ geschickt, einen Freyherren von haßlang¹⁰⁸⁵, vndt mir complimenten¹⁰⁸⁶ auch excuses¹⁰⁸⁷ daß er mich nicht besuchen können, gar sehr höflich machen laßen. Er ist gestern auch alß ich abwesendt, vergebens in meinem losament gewesen.

Mitt dem Kayser¹⁰⁸⁸, Kayserinn¹⁰⁸⁹, Königinn¹⁰⁹⁰, vndt Chur: vndt hochfürstlichen personen hinauß nach Mawerbach¹⁰⁹¹ gezogen, [[349r]] ligt zwey große meilen von Wien¹⁰⁹². Man hat aber erstlich zu hietzingen¹⁰⁹³ meß gehört.

Zu Mawerbach¹⁰⁹⁴ habe ich mitt dem Fürsten von hohenzollern¹⁰⁹⁵, vndt Fürsten von Eggemberg¹⁰⁹⁶, Grafen von Megkaw¹⁰⁹⁷, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰⁹⁸, Grafen von Schwarzenberg¹⁰⁹⁹ [,] herren Crivellij¹¹⁰⁰ vndt vielen andern mehr cavaglierj¹¹⁰¹, an der Freytafel gegeben.

1076 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1077 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1078 Wien.

1079 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1080 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1081 *Übersetzung*: "des Juli"

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

1083 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1084 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1085 Haslang, Georg Christoph von (1602-1684).

1086 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

1087 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

1088 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1089 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1090 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1091 Mauerbach.

1092 Wien.

1093 Hietzing.

1094 Mauerbach.

1095 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

*Nota Bene*¹¹⁰² [:] Gestern abendt, habe ich, mitt dem Kayser¹¹⁰³, im Prater¹¹⁰⁴ eßen sollen, vndt bin schon hinweg gewesen, a cause que mes propres gens, m'ont seduit, a negligier ceste sj bonne occasion, & si favorable, & que je croyois, que Sa Majestè vouloit soupper retirèment a cause du depart hodièrne, puis que la pluspart des Cavalliers s'en alloyent. Mais cela a offencè Sa Majestè & l'Imperatrice¹¹⁰⁵, & l'Archiduc¹¹⁰⁶, & en quelque façon aussy, l'Electeur¹¹⁰⁷, & son frere¹¹⁰⁸ a mon avis.¹¹⁰⁹ Fronte cappillata est posthæc occasio calva!^{1110 1111}

Nach dem eßen, ist man voneinander mitt Threnen gescheiden, insonderheitt die fromme Tugendtsahme Churfürstinn¹¹¹², vndt es hat bey dem Frawenzimmer, naße augen gegeben.

Der Churfürst hat sich sehr wol gegen mir erbotten, auch z<g>ar höflichen abschiedt genommen, vndt vnder andern gedacht, ich würde <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹³> es schon in wercken erfahren, wie trewlich, vndt eiferig, er sich meiner angenommen, intercedendo¹¹¹⁴ bey Kayßerlicher Mayestät[.] [[349v]] hertzogk Albrecht von Bayern¹¹¹⁵, hat auch gar einen Trewhertzigen abschiedt von mir genommen. Also seindt die Bayerischen¹¹¹⁶ fort nach Tulln¹¹¹⁷, von dannen den geraden weg, nacher München¹¹¹⁸, innerhalb 14 Tagen, zu raysen, vndt wir seindt mitt dem Kayser¹¹¹⁹, wieder nach Wien¹¹²⁰.

1096 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1097 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1098 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1099 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1100 Crivelli, Francesco (1588-1659).

1101 *Übersetzung*: "Edelleuten"

1102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1104 Prater (Wien).

1105 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1107 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1108 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1109 *Übersetzung*: "weil meine eigenen Leute mich verführt haben, diese so gute und so günstige Gelegenheit ungenutzt zu lassen, und dass ich glaubte, dass Ihre Majestät wegen der heutigen Abreise zurückgezogen essen wolle, da die meisten Edelleute weggingen. Aber das hat meiner Meinung nach Ihre Majestät und die Kaiserin und den Erzherzog und auf irgendeine Art auch den Kurfürsten und seinen Bruder beleidigt."

1110 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

1111 Zitat aus Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

1112 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1114 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

1115 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1116 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1117 Tulln.

1118 München.

1119 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1120 Wien.

Der Fürst von hohenzollern¹¹²¹, Bayrischer¹¹²² Obrist hofmeister, hat sich auch zu allem gutem, gegen mir erbotten.

Der Marchese de Castagneda¹¹²³ Spanischer¹¹²⁴ extraordinar Ambassador¹¹²⁵ war auch mitt draußen zu Mawerbach¹¹²⁶, hat aber, sich allejne jm wjrtzhauß speisen laßen.

<Die Fürstjnn in 7benbürgen¹¹²⁷ durch Thomas Benckendorf¹¹²⁸ besuchen laßen.>

18. Juli 1635

ᵛ den 18. / 28. Julij¹¹²⁹:

Der Pfaltzgraf von Newburg¹¹³⁰ hat mich auf Morgen *gebe gott* zu Mittage laßen zu gaste laden, noch gestern abends.

Doctor Kohlmann¹¹³¹ ein Medicus¹¹³² ist zu mir kommen, hat mir daß Badner¹¹³³ badt stargk wiederrahen, viel mehr¹¹³⁴ zu dem Carlsbad¹¹³⁵ gerahen.

An Madame¹¹³⁶, an Schwester Sibylla Elisabeth¹¹³⁷ [,] an Præsidenten¹¹³⁸ geschrieben. Diese zwey letzten a demain^{1139 1140} datirt.

Avis¹¹⁴¹ heütte, daß man alhier zu Wien¹¹⁴² außruffen laßen, man sollte die gaßen, sauber vndt rein halten, auch daß obs¹¹⁴³ vermeiden, vndt solches geschiehet darumb, dieweil es anfänget an der pest zu sterben, Gott [[350r]] behüte vns, vndt einen jeglichen, vor allem vnglück.

1121 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

1122 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1123 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1124 Spanien, Königreich.

1125 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1126 Mauerbach.

1127 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1128 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1129 *Übersetzung*: "des Juli"

1130 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1131 Kohlmann, N. N..

1132 *Übersetzung*: "Arzt"

1133 Baden (bei Wien).

1134 Hier: eher.

1135 Karlsbad (Karlovy Vary).

1136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1137 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1138 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1139 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1140 *Übersetzung*: "auf morgen"

1141 *Übersetzung*: "Nachricht"

1142 Wien.

1143 Obs: Obst.

Nauwach¹¹⁴⁴ vnser gast zu Mittage, <hat sich selber gebehten.>

L'on cause secrettement d'un mariage, qui se doibt faire entre le Cardinal Infante¹¹⁴⁵, & la Princesse Cæcilia Renata¹¹⁴⁶, mais cela est tenu secret encore, & incertain. Il y en a, quj disent, que l'Electeur de Bavières¹¹⁴⁷ a esté auparavant fort suspect a Sa Majestè Imperiale¹¹⁴⁸ a cause de l'amitié de France¹¹⁴⁹, mais que par le mariage icy¹¹⁵⁰ consumè, il s'est reduit hors de soupçon, mais ie croy, que sans cela, il n'ait sceu approuver les procedures de France, avec Lorraine¹¹⁵¹, ayant espousè en premier mariage une Duchesse de Lorraine¹¹⁵², mesmes.¹¹⁵³

Der Neue kammerdiener, Rudolff kern¹¹⁵⁴, auß der königlichen freyen bergstadt, Schembnitz¹¹⁵⁵ in Vngern¹¹⁵⁶, hat sich diesen Nachmittag, zum dienst eingestellet, vndt eine Schriftliche caution¹¹⁵⁷ von Johann Lowen¹¹⁵⁸, vndt Tobiaß Pestalutzen¹¹⁵⁹, mittgebracht. Gott gebe mir glück vndt fortgang mitt ihme.

Thomaß¹¹⁶⁰ ist gestern wieder kranck worden, baldt ist er gesundt, baldt kranck, kan vbel genesen, in alhiesiger lufft.

hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg¹¹⁶¹ ist heütte hehrkommen, mitt einem leütenamt, vndt 4 Mußcketirern convoyirt¹¹⁶². Ligt in seiner Schwester¹¹⁶³ hause. Jst von Regensburg¹¹⁶⁴ herundter kommen. hat mich durch seinen Secretarium¹¹⁶⁵ besuchen, sejne Ankunft anmelden, vndt mich bitten laßen, ihm seine erledigung¹¹⁶⁶, auff parola¹¹⁶⁷ zu wege zu bringen. herr Schafgotsch¹¹⁶⁸

1144 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1145 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1146 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1147 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1148 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1149 Frankreich, Königreich.

1150 Wien.

1151 Lothringen, Herzogtum.

1152 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

1153 *Übersetzung*: "Man schwatzt da heimlich von einer Heirat, die zwischen dem Kardinalinfanten und der Prinzessin Cäcilia Renata stattfinden soll, aber das wird noch geheim gehalten und [ist] unsicher. Es gibt davon welche, die sagen, dass der Kurfürst von Bayern Ihrer Kaiserlichen Majestät zuvor wegen der Freundschaft von Frankreich sehr suspekt gewesen ist, dass er sich aber durch die hier zugebrachte Hochzeit außer Verdacht gebracht hat, ich glaube aber, dass er ohne das die Vorgehensweisen Frankreichs mit Lothringen nicht hätte gutheißen können, da er selbst in erster Ehe eine Herzogin von Lothringen geheiratet hatte."

1154 Kern, Rudolf.

1155 Schemnitz (Banská Štiavnica).

1156 Ungarn, Königreich.

1157 Caution: Bürgschaft.

1158 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1159 Pestalozzi, Tobias.

1160 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1161 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1162 convoyiren: begleiten, geleiten.

1163 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1164 Regensburg.

1165 *Übersetzung*: "Sekretär"

1166 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

soll 3 mal, rache vndt wehe vber die vervrstacher Seines Todes geschrien haben, vndt er sterbe vnschuldig, nicht als ein verrähter. [[350v]] Soll nicht zweymal, nicht eylfmal sondern wol 20 Mahl, in 3½ stunden, exquisitissimis tormentis¹¹⁶⁹, sejn excrucjirt¹¹⁷⁰, vndt jämmerlich torquirt¹¹⁷¹ worden. Gott erbarm sich seiner <armen> Sehle, vndt sejner hinterlaßenen elenden kinder¹¹⁷². *et cetera*

19. Juli 1635

© den 19. / 29^{sten}: Julij¹¹⁷³.

*Zeitung*¹¹⁷⁴ [:] weil der *König* in *Frankreich*¹¹⁷⁵ alle *Spannischen*¹¹⁷⁶ Schiff[!], wa<h>ren vndt schulden in seinem lande¹¹⁷⁷ verarrestirt¹¹⁷⁸, laße der *König* in *Spannien*¹¹⁷⁹ dergleichen thun, vndt die *Frantzosen* außschaffen.

Daß die *Moren* in 24000 starck, der Stadt *Tanger*¹¹⁸⁰ in *Africa*¹¹⁸¹ hart zusetzen.

hertzogk *Geörge* von *Lüneburg*¹¹⁸² habe vermeint, den *commandanten*¹¹⁸³ zu *persuadiren*¹¹⁸⁴ er sollte *Wolfenbüttel*¹¹⁸⁵ aufgeben sed frustra¹¹⁸⁶. *Banner*¹¹⁸⁷ thue sich zu *Egelen*¹¹⁸⁸ vndt *Calbe*¹¹⁸⁹ stargk verschantzen, *Magdeburg*¹¹⁹⁰ proviantiren, vndt die gühter, so nach *Naumburg*¹¹⁹¹ vndt *Leiptzig*¹¹⁹² wollen, aufhalten, die *briefe* *intercipiren*¹¹⁹³, vndt sich gegen die *ChurSächsische*¹¹⁹⁴

1167 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1168 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1169 *Übersetzung*: "mit ausgesuchtesten Martern"

1170 excruciiiren: martern, quälen.

1171 torquieren: foltern.

1172 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

1173 *Übersetzung*: "des Juli"

1174 *Zeitung*: Nachricht.

1175 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1176 Spanien, Königreich.

1177 Frankreich, Königreich.

1178 verarrestiren: beschlagnahmen.

1179 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1180 Tanger.

1181 Afrika.

1182 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1183 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1184 *persuadiren*: überreden, überzeugen.

1185 Wolfenbüttel.

1186 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

1187 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1188 Egeln.

1189 Calbe.

1190 Magdeburg.

1191 Naumburg.

1192 Leipzig.

1193 *intercipiren*: abfangen.

feindtlich erzeigen, *general leutnant* Arnheim¹¹⁹⁵ seye auch nacher Magdeburg endtwichen, mitt seinen besten sachen von Leiptzig, vndt Obrist Taube¹¹⁹⁶ soll auch abgedanckt haben.

In der Schlesie¹¹⁹⁷, seye auch alles quittirt¹¹⁹⁸ dem Kayßerlichen¹¹⁹⁹ volck¹²⁰⁰.

Die *zeitung* continuirt¹²⁰¹ noch-m noch, daß die Frantzosen vndt holländer¹²⁰² vor Löwen¹²⁰³, gute stöße gekrieget, etlich Tausendt Mann verlohren, 200 vornehme gefangene offizierer im Stich gelaßen, wie auch viel Stücke¹²⁰⁴ vndt munition, sambt der kriegescassa¹²⁰⁵, welche mitt *Spannischen* doublonen wol versehen. Vlm¹²⁰⁶ vndt Memmingen¹²⁰⁷, haben Sich so wol alß Nürnberg¹²⁰⁸ accommodirt¹²⁰⁹, [[351r]] vndt Franckfurtt¹²¹⁰, stehet jn tractaten¹²¹¹.

Zu Mittage habe ich bey dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²¹² gegeben, vndt seindt ansehlich tractirt¹²¹³ worden. Ihre *Liebden* der herr bischof von Wien¹²¹⁴ war auch dabey, wie auch die Grafen von Schwarzenberg¹²¹⁵ [,] Dietrichstain¹²¹⁶, vndt Salm¹²¹⁷, auch der Vibbonj¹²¹⁸, vndt etzliche Pollnische cavaglierj¹²¹⁹, *et cetera*[.]

Vor: vndt Nachmittags zu hoff aufewartett.

Jch habe Ihre Mayestät¹²²⁰ laßen durch den Obrist kammerherrn Graf Kyseln¹²²¹ ansprechen, ob ich dörfte hertzog Julius henrich¹²²² visitiren¹²²³, vndt ob Ihre Mayestät ihn wollten auf parola¹²²⁴ loß

1194 Sachsen, Kurfürstentum.

1195 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1196 Taube, Dietrich von (1594-1639).

1197 Schlesien, Herzogtum.

1198 quittiren: überlassen.

1199 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1200 Volk: Truppen.

1201 continuiren: weiter berichtet werden.

1202 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1203 Löwen (Leuven).

1204 Stück: Geschütz.

1205 *Übersetzung*: "kasse"

1206 Ulm.

1207 Memmingen.

1208 Nürnberg.

1209 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1210 Frankfurt (Main).

1211 Tractat: Verhandlung.

1212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1213 tractiren: bewirten.

1214 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1215 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1216 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

1217 Salm-Neuburg, Julius, Wild- und Rheingraf von (1600-1654).

1218 Biboni, Francesco (gest. 1664).

1219 *Übersetzung*: "Edelleute"

1220 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1221 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1222 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1223 visitiren: besuchen.

laßen, wie er mich darumb gebehten. Ihre Mayestät haben mir darauff, durch einen kammerdiener herauß endtbiehten laßen, Jch würde es schon diesen abendt, oder Morgen frühe, durch herrn Graf Schligken¹²²⁵, erfahren, wann ich würde zu hertzogk Julius heinrich kommen. Cela me met en peine: car i'entends d'autres que Sa Majestè n'aggrèe pas de telles intercessions. Et il me semble qu'a ce matin elle ne m'a pas regardè de si bon œil comme d'ordinajre, peut estre aussy que ce sont des imaginations. Mais l'Evesque de Vienne & le Conte de Megkaw¹²²⁶, m'ont monstrè fort bon visage aujourd'huy ceste vespre. Ô Dieu mon Pere ne me delaisse point, & sauve mon jnnocence.¹²²⁷

[[351v]]

heütte Morgen hat mir der Fürst von Eggenberg¹²²⁸, einen gar großen Bezoard¹²²⁹ gezeiget, ist meines erachtens, so groß alß Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹²³⁰ größter Bezoar, <vndt Occidentalisch. 2 doses¹²³¹ thun davon eben so viel alß eine dosis¹²³² Orientalischen.>

Erfahren, daß Ihre Mayestät eine große vngnade auf den Pfalzgrafen von Newburg¹²³³ sollen geworfen haben, weil er einen Secretarium¹²³⁴ in Frankreich¹²³⁵ geschicktt, we vndt vermeinet, er practizire¹²³⁶ mitt seinen feinden. Er der Pfalzgraf aber soll sich endtschuldiget vndt zu der Kayßerlichen Mayestät satisfaction, purgirt¹²³⁷ haben. Dieu me garde de la disgrace de mon superieur.¹²³⁸ Amen.

Die Fürstin inn 7benbürgen¹²³⁹ ist gestern eylends fortt, nach der Steyermargk¹²⁴⁰ zu, gezogen, da sie mir doch am Freytage sagen laßen, Sie wüste es nicht, wann Sie eigentlich dahin, aufsein würde, hette auch keine wagen, vndt pferde, wann Sie mir schon dieselbe gern leyhen wollte, vndt hat mich also, in ihrem geleitte, nicht wollen mitthaben.

Aux cours des grands Princes¹²⁴¹, il faut souvent tenir le loup par les oreilles^{1242 1243}, vivre en inquietude, en angoisse & crainte, particulièrement des calomniateurs, & de ceux quj vous peuvent

1224 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1225 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1226 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1227 *Übersetzung*: "Das versetzt mich in Sorge, denn ich höre von anderen, dass Ihre Majestät solche Fürsprachen nicht annimmt. Und es scheint mir, dass sie mich heute Morgen nicht so gern wie gewöhnlich gesehen hat, kann auch sein, dass das Einbildungen sind. Aber der Bischof von Wien und der Graf von Meggau haben mir heute Abend [ein] sehr freundliches Gesicht gezeigt. Oh Gott, mein Vater, verlasse mich nicht und rette meine Unschuld."

1228 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1229 *Übersetzung*: "Bezoar"

1230 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1231 *Übersetzung*: "Einheiten"

1232 *Übersetzung*: "Gabe"

1233 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1234 *Übersetzung*: "Sekretär"

1235 Frankreich, Königreich.

1236 practizieren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

1237 purgieren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

1238 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor der Ungnade meines Oberen."

1239 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1240 Steiermark, Herzogtum.

1241 *Übersetzung*: "An den Höfen der großen Fürsten"

1242 *Übersetzung*: "muss man oft den Wolf an den Ohren halten"

1243 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

interpréter un mot sinistrement, le tordant d'autre biaix, que n'est l'intention. Dieu garde mon jnnocence.¹²⁴⁴

20. Juli 1635

[[352r]]

» den 20. / 30. Julij¹²⁴⁵.

Estant bien angoissè, & ayant d'estranges imaginations, alors le bon vieil Conte Kysel¹²⁴⁶, grand chambellan de Sa Majestè¹²⁴⁷ & un de mes plus bons amis a ceste cour, m'a fait dire par le valet de chambre de Sa Majestè Stubenvoll¹²⁴⁸, que Sa Majestè s'estoit contentèe que je visse le Duc Jules Henry de Saxe¹²⁴⁹, mais que j'en devois premierement faire demander le Conte Schligk¹²⁵⁰, lequel m'en donneroit ulterieure jnformation.¹²⁵¹

Schreiben von Madame¹²⁵² 2[,] <von Schwester Louise Amalia¹²⁵³ 1[,]> von Fürst August¹²⁵⁴ 2[,] von Heinrich Börstel¹²⁵⁵ 1. Miseria¹²⁵⁶ des landes¹²⁵⁷, wegen des Schwedischen¹²⁵⁸, vndt Sächsischen¹²⁵⁹ kriegsvolcks, von halle¹²⁶⁰ biß nach Plötzka¹²⁶¹ an der Sahle¹²⁶² lang, liegen 6 Schwedische stargke Regimenten zu roß, nebst 36 compagnien zu fuß, Auf der andern seite von Staßfurt¹²⁶³ biß Kalbe¹²⁶⁴ die vbrige Schwedische armèe, in denen daselbst an der Bude¹²⁶⁵ vndt

1244 *Übersetzung*: "in Sorge, in Angst und Furcht besonders vor den Verleumdern und vor denjenigen leben, die euch ein Wort übel deuten können, indem sie es nach der anderen Quere verbiegen, was nicht die Absicht ist. Gott bewahre meine Unschuld."

1245 *Übersetzung*: "des Juli"

1246 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1247 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1248 Stubenvoll, N. N..

1249 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1250 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1251 *Übersetzung*: "Da ich recht beunruhigt war und seltsame Einbildungen hatte, hat der gute alte Graf Khiesel, Oberstkämmerer Ihrer Majestät und einer meiner besten Freunde an diesem Hof, mir dann durch den Kammerdiener Ihrer Majestät, Stubenvoll, sagen lassen, dass sich Ihre Majestät damit zufrieden gebe, dass ich den Herzog Julius Heinrich von Sachsen sehe, dass ich dafür aber zuerst beim Grafen Schlick anfragen lassen solle, welcher mir darüber weitere Auskunft geben würde."

1252 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1253 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

1254 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1256 *Übersetzung*: "Elend"

1257 Anhalt, Fürstentum.

1258 Schweden, Königreich.

1259 Sachsen, Kurfürstentum.

1260 Halle (Saale).

1261 Plötzkau.

1262 Saale, Fluss.

1263 Staßfurt.

1264 Calbe.

1265 Bode, Fluss.

Sahle gemachten retranchementen¹²⁶⁶ campiren, darzu sollen noch 16 Schwedische Regimenter, so sich von hertzog Geörgen von Lünenburg¹²⁶⁷ abgesondert, stoßen. Der Schwedische Reichscantzler Ochßenstern¹²⁶⁸ ist in Magdeburg¹²⁶⁹ angelanget, vndt mitt dem geschloßenen frieden¹²⁷⁰, weil die Cron Schweden nominatim¹²⁷¹ darinnen nicht gedachtt, sehr vbel zu frieden. Den 1. Julij, stylo veterii¹²⁷² seindt die Kayserlichen publicationspatenta¹²⁷³ deß Friedensschlußes, durch adresse¹²⁷⁴ des Churfürsten von Saxen¹²⁷⁵, den herrnvettern¹²⁷⁶ insinuirt¹²⁷⁷ worden, vndt darbey erinnerung geschehen, daß man Sich noch vor verfließung 10 tage, nach erlangter wißenschaft, beym Churfürsten [[352v]] anmelden, vndt sich wegen acceptation dieses friedenschlußes¹²⁷⁸ klar, vndt deutlichen erklären sollte, welches auch meine herrenvettern¹²⁷⁹, als welche mitt ihren personen, dero gantzen familien, landen¹²⁸⁰ vndt leütten, von der Schwedischen¹²⁸¹ armada¹²⁸² vmbringet, vndt in dero mächten sein, vndt sich nirgendt anderstwohin zu retiriren vermögen, wol fug vndt vrsach gehabt, ex justo metu¹²⁸³, ihre erklärung zu verschieben, (dem bericht nach) zu thun gesinnet sein. Dann Sie haben mehr die beruhigung des Reichs¹²⁸⁴, vndt dero bißher gehabte friedensbegierde, alß die angedeüttete gefahr bey sich gelten laßen. Börstels¹²⁸⁵ Sohn¹²⁸⁶, ist mitt nach dem Churfürsten¹²⁸⁷ wirdt wieder zurück¹²⁸⁸ kommen, vndt darnach erst nacher Wien¹²⁸⁹ geschickt werden, mitt instructionen vndt vollmachten. Wegen der spesen will man die vorige erklärung nicht vberschreiten, vndt kaum innehalten, die landesnoht, seye in 100 Jahren, nie

1266 Retranchement: Verschanzung.

1267 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1268 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1269 Magdeburg.

1270 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1271 *Übersetzung*: "namentlich"

1272 *Übersetzung*: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1273 Publicationspatent: Veröffentlichungsurkunde.

1274 *Übersetzung*: "Nachricht"

1275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1276 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1277 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1278 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1279 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1280 Anhalt, Fürstentum.

1281 Schweden, Königreich.

1282 Armada: Armee, Heer.

1283 *Übersetzung*: "aus wohlbegründeter Furcht"

1284 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1285 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1286 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1288 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1289 Wien.

größer gewesen, Mißwachs, krieg, kömbt alles zusammen, auf extraordinaria subsidia¹²⁹⁰, weil alles außgezehret vndt consumiret, vndt do[!] Chur Saxen mitt Schweden, wie es scheint, ex castris¹²⁹¹ tractiren¹²⁹², wir aber inmjttest in der mitte verbleiben sollten, vollends daß garauß möchte gespielet werden, hat man sich auch keines wegcs zu verlaßen. [[353r]] Jedermann bittet, jch wolle mjch ja nicht in schulden vertieffen, vndt wieder zu lande¹²⁹³ kommen.

Rosinj¹²⁹⁴ halben, vndt Johann Löws¹²⁹⁵ schreiben Sie mir auch, <Jtem¹²⁹⁶: wegen Fürst Friedrich¹²⁹⁷ [.]>

Graf Schlick¹²⁹⁸ hat mir, durch meinen Secretarium^{1299 1300} (welchen ich hin geschickt) sagen laßen, ich sollte nur dem Obrist Wachmeister¹³⁰¹ erinnern laßen, damitt mich die wache durch liebe, wenn ich zu hertzogk Julius heinrich von Sachßen Lawenburg¹³⁰² wollte.

Fürst Augustus¹³⁰³, Mejn herrvetter, ist den 13. Julij¹³⁰⁴, 60 iahr altt worden, Gott gebe es dem guten alten herren, zu gute.

hertzogk Juljus henrich, hat mich zu gevattern gebehten, zu einer iungen Tochter¹³⁰⁵, welche er zu Regenspurg¹³⁰⁶ den, 12. Augusti¹³⁰⁷ vmb 2 vhr nachmittags will tauffen laßen.

Vmb 10 bjn ich nach hof zum printzen jn Polen¹³⁰⁸, abschiedt von Ihrer Liebden zu nehmen, welches auch gar wol abgegangen.

Jl Titolo Reale dj Savoia¹³⁰⁹ inviato al Signor Conte di negromonte^{1310 1311}.

1290 *Übersetzung*: "außerordentliche Hilfsgelder"

1291 *Übersetzung*: "außerhalb der Feldlager"

1292 tractiren: (ver)handeln.

1293 Anhalt, Fürstentum.

1294 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

1295 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1296 *Übersetzung*: "ebenso"

1297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1298 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1300 *Übersetzung*: "Sekretär"

1301 Person nicht ermittelt.

1302 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1304 *Übersetzung*: "des Juli"

1305 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

1306 Regensburg.

1307 *Übersetzung*: "des Augusts"

1308 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1309 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

1310 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1311 *Übersetzung*: "Den königlichen Titel von Savoyen dem Herrn Grafen von Schwarzenberg geschickt."

Der Kayser¹³¹², ist hinauß pürsten¹³¹³, <mitt wenig leütten.>

Vmb 12 wirdt der Printz Casimirus verraysen, nach dem König in Vngern¹³¹⁴ zu, gegen hailbronn¹³¹⁵.

Veit Berndt¹³¹⁶ der kaufmann ist bey mir gewesen.

hertzog Julius henrich hat mir sagen laßen, er wollte mich hertzlich gern sehen, es wehre aber der wacht verboten worden, niemands zu ihm hinein zu laßen. Weil es aber Jhre [[353v]] Mayestät bewilligett, hat er sich gar höchlich darüber erfrewet. Der Oberste wachtmeister¹³¹⁷ aber, hat mir, sagen laßen, es wehre ihm zwar befohlen, mich einzulaßen, dieweil er A<a>ber heütte dem Prinzen in Polen¹³¹⁸ zum abzuge aufwarten, vndt in armis¹³¹⁹ stehen müste, So wüste er nicht, ob es heütte sein würde können, denn er müste auch mitt darbey sein. Wollte mirs darnach sagen<wißen> laßen. S'il fait ce dernier de soy mesme, il semble que cela soit signe de<u>ne ø rudesse de tailleur tel qu'il a esté autres fois, comme Curlandt¹³²⁰, que la fortune a eslevèe tous deux, en lieux plus eminentes.¹³²¹

Nota Bene¹³²² [:] waß gestern der pfaltzgrafe¹³²³ von Engellandt¹³²⁴ sagte, wje es billich von Spannien¹³²⁵ müste observirt¹³²⁶ werden, nach der Regul des alten Königs Philippj Hispaniae Regis¹³²⁷, die er seinem Sohn Philippo III^{o:1328} gegeben, in seinem lezten willen: Hijo, por todo el mundo, haga guerra, Mas no lo haga en Jnglatierra.¹³²⁹ Denn Engellandt köndte ihm viel schaden, vndt weil es im waßer gelegen, sich wol wehren, aber sonsten würde es dem König in Spannien¹³³⁰, wenig fortheil bringen. Er hette vorhin lande vndt leütte genugsam, vndt begehrte nicht mehr, zu haben. *etcetera*

[[354r]]

1312 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1313 pürsten: pirschen.

1314 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1315 Heilbronn.

1316 Bernhardt, Veit.

1317 Person nicht ermittelt.

1318 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1319 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1320 Churland, Nikolaus.

1321 *Übersetzung*: "Wenn er das letzte von selbst tut, scheint es, dass das Zeichen einer Grobheit des Schneiders sei, wie er wie Churland früher gewesen ist, die das Schicksal alle beide auf höchste Plätze erhoben hat."

1322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1323 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1324 England, Königreich.

1325 Spanien, Königreich.

1326 observiren: einhalten, beachten.

1327 Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

1328 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

1329 *Übersetzung*: "Sohn, für die ganze Welt führe Krieg, aber führe ihn nicht in England."

1330 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Veit Bernhardt¹³³¹ sagte mir heütte, man kauft alhier¹³³² das {Mark} verguldet silber, vmb 14 {Thaler} ordinarie¹³³³, wann es schön gearbeitet vndt künstlich gemacht wehre, wol vmb 16 {Thaler}[,] das weiße aber vmb 12 {Thaler} vndt minder, iedoch Wiener proba¹³³⁴, vndt iedes {Mark} hette 2 loht zulauff am gewichte, daß das Wiener gewichtt schwehrrer wehre, alß das Augspurger¹³³⁵ oder anders.

Von den Frantzosen¹³³⁶, sollen gewiß in die 5 mille¹³³⁷ Mann, vor Löven¹³³⁸ getrennet, vndt geschlagen sein. Ist ein groß glück, vor Ihre Mayestät¹³³⁹, vndt dero hauß¹³⁴⁰.

Schreiben vom hertzogk Frantz Albrecht¹³⁴¹, ich sollte ihm doch, die vor zween iahren versprochene 2 mille¹³⁴² {Thaler} wegen Fürst Ernst¹³⁴³ Seligem zahlen, <weil ers vonnöhten.>

Zum hertzogk Julio henrich¹³⁴⁴, Nachmittags vmb 3 vhr geritten, derselbige hat in præsentz sejner Schwester, der Marggräfin Gonzaga¹³⁴⁵, allerley mitt mir discourirett, vndt es ist der Oberste wachmeister¹³⁴⁶ alhier, auß befehlich des Grafen Schlickens¹³⁴⁷, mitt hinein gegangen. C'est un signe de fort maigre confiance, que l'on a mis en ma personne, comme si ie n'avois meritè toute autre chose, & ne suis pas homme, quj scache tromper, ou faire des pratiques, nj menès. Pacience! Dieu m'ottroyera quelque meilleure heure, & meilleur traitement une autre fois, & je ne croy pas, que l'Empereur l'ait commandè.¹³⁴⁸ Er wirdt gar scharff verwacht¹³⁴⁹, hertzog Julius henrich von Saxen, [[354v]] Lawenburg[.]

Es ist auch erzehlt worden, daß herr Schafgotzsch¹³⁵⁰ gar masculine¹³⁵¹ gestorben, habe selber gebehten, man sollte ihn öffentlich richten, er wollte sterben, alß ein redlicher soldat. hat zwar wollen rache schreyen, vndt etzliche citiren, man hat es ihm aber heftig wiederrahen, er sollte doch

1331 Bernhardt, Veit.

1332 Wien.

1333 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1334 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

1335 Augsburg.

1336 Frankreich, Königreich.

1337 *Übersetzung*: "tausend"

1338 Löven (Leuven).

1339 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1340 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1341 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1342 *Übersetzung*: "tausend"

1343 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1344 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1345 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1346 Person nicht ermittelt.

1347 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1348 *Übersetzung*: "Das ist ein Zeichen des sehr schlechten Vertrauens, das man da in meine Person gesetzt hat, als ob ich nicht etwas ganz anderes verdient hätte, und ich bin kein Mann, der zu täuschen oder listige Griffe noch Machenschaften anzustellen weiß. Geduld! Gott wird mir irgendeine bessere Stunde und ein anderes Mal bessere Behandlung gewähren und ich glaube nicht, dass der Kaiser das befohlen hat."

1349 verwachen: bewachen.

1350 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1351 *Übersetzung*: "mannhaft"

sein gewißen nicht so beschwehren, so habe ers bleiben laßen. *perge*¹³⁵² hertzogk Julius henrich¹³⁵³ beklagt sich, er werde alhier¹³⁵⁴ schärfer verwacht¹³⁵⁵, alß zu Regenspurg¹³⁵⁶ quj scait pourquoy¹³⁵⁷ ?

21. Juli 1635

σ den 21. / 31. Julij¹³⁵⁸.

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf¹³⁵⁹ zu berechnen.>

Memorial¹³⁶⁰ componirt¹³⁶¹, 1. In der Aßcanischen¹³⁶² sache. 2. Damitt ich einen Schein auß der Kayßerlichen Cantzeley, vber die friedensacceptation¹³⁶³ bekähme.

Madame¹³⁶⁴ schrieb mir auch hier¹³⁶⁵, daß Hanß Ernst Börstel¹³⁶⁶ gleichwol albereitt zum häüptmann zu hartzgeroda¹³⁶⁷ installirt¹³⁶⁸. Cela enjambe par dessus ma jurisdiction. Pacience! jusqu'a la decision de Sa Majestè Imperiale¹³⁶⁹, nostre Sire.¹³⁷⁰

Geyr¹³⁷¹ hat mir heütte sagen laßen, er wehre ein¹³⁷² drey tage hero, im arrest, *et cetera* wegen eines Raufhandelß.

herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg¹³⁷³ hat einen von Logaw¹³⁷⁴, seinen aufwärter, zu mir geschjcktt, mich vmb fernere vorbitt [[355r]] ersuchen, auch sagen laßen daß der Obrist

1352 *Übersetzung*: "usw."

1353 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1354 Wien.

1355 verwachen: bewachen.

1356 Regensburg.

1357 *Übersetzung*: "wer weiß weshalb"

1358 *Übersetzung*: "des Juli"

1359 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1360 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1361 componiren: einrichten.

1362 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1363 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1364 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1365 *Übersetzung*: "gestern"

1366 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1367 Harzgerode, Amt.

1368 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1369 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1370 *Übersetzung*: "Das geht über meine Gerichtsbarkeit hinweg. Geduld! Bis zur Entscheidung Ihrer Kaiserlichen Majestät, unseres Herrn."

1371 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1372 ein: ungefähr.

1373 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1374 Logau, N. N. von.

Wachtmeister¹³⁷⁵ einen guten filß¹³⁷⁶ vom Graf Schligken¹³⁷⁷ bekommen, daß er also mitt mir hinein gegangen gestern ins herzogs¹³⁷⁸ losament¹³⁷⁹.

Röder¹³⁸⁰ ist auch kranck worden, vndt meine ahies<leütte> können die ahiesige¹³⁸¹ luft nicht wol vertragen, gestaltt Sie dann einer hie, der ander da, anfangen zu kroncken¹³⁸². Die catharrj¹³⁸³ seindt auch itzundt alhier gar gemein, da man Sie doch in vnsern landen¹³⁸⁴, nur im frühljng, oder im herbst, zu bekommen pfliegett.

Weil mir die Pfaltzgräflich Newburgischen¹³⁸⁵ pferde ermangelt, (alß mir schon ein¹³⁸⁶ dreymahl wieder die zusage wiederfahren) so habe ich nicht nach hof kommen können zu rechter zeit, habe derowegen meinen Secretarium^{1387 1388} zum herrn Obersten kammerherrn¹³⁸⁹ geschickt, vndt mich vmb audientz anmelden laßen. Ihre Mayestät¹³⁹⁰ haben laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott würde ich Sie haben können, heütte köndte es aber nicht sein, doch sollte ich heütte auf den abendt mich wiederumb laßen anmelden, so wollten mirs Ihre Kayserliche Mayestät sagen laßen, zu welcher stunde, <ich kommen köndte.>

An Meine herzlief(st)e gemahlin¹³⁹¹, vndt Fürst Augustum¹³⁹² auf Morgen datirt geschrieben.

Abends nach hof gewoltt, weil aber die ketten, von wegen des geheimen Rahts¹³⁹³, vorgezogen gewesen, vndt man mich nicht baldt durchgelaßen, bin ich sonst spatziern vmb die Stadt gefahren. [[355v]] etcetera

habe meinen Secretarium^{1394 1395} wieder zum Obrist kammerer¹³⁹⁶ geschicktt, derselbige hat mir sagen laßen, ich würde auch Morgen schwerlich audientz erlangen weil Ihre Mayestät¹³⁹⁷ sehr occupirt¹³⁹⁸.

1375 Person nicht ermittelt.

1376 Filß: Verweis.

1377 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1378 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1379 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1380 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1381 Wien.

1382 kroncken: erkranken.

1383 *Übersetzung*: "Katarrhe"

1384 Anhalt, Fürstentum.

1385 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1386 ein: ungefähr.

1387 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1388 *Übersetzung*: "Sekretär"

1389 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1392 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1393 Österreich, Geheimer Rat.

1394 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1395 *Übersetzung*: "Sekretär"

1396 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1397 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1398 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

Schreiben von Madame¹³⁹⁹ durch den ChurSächsischen¹⁴⁰⁰ kammerdiener, Löbzelter¹⁴⁰¹, welcher alhier¹⁴⁰² angekommen, ist vom 1^{sten}: Julij¹⁴⁰³. changement de resolution touchant mon sejour icy¹⁴⁰⁴

22. Juli 1635

ø den 22. Julij¹⁴⁰⁵: / 1. Augustj¹⁴⁰⁶:

herr von Roggendorff¹⁴⁰⁷, mein alter bekandter, sieder¹⁴⁰⁸ Padua¹⁴⁰⁹, Venedig¹⁴¹⁰, vndt Egemburg¹⁴¹¹ her, ist<hat> zu mir <zu> kommen, sich erbiehten laßen gegen die Mahlzeit. Jch habe es ihm nicht zu verweigern gewust.

Nach hof vormittags, alda mitt Löbzeltern¹⁴¹² conversirt, vndter andern.

Zu Mittage seindt die herren von Roggendorff, vndt Bemberg¹⁴¹³, wie auch Nauwach¹⁴¹⁴ meine gäste gewesen. Nauwach a eu dix Dalers.¹⁴¹⁵

Jhre Mayestät¹⁴¹⁶ haben mir erstlich die Stunde halb Sechße zur audientz geben laßen, darnach aber, ihre allergnädigste Resolution anticipirt, vndt [[356r]] mir, die Stunde vier vhr Nachmittags, gegeben.

Als ich vmb 4 vhr, mich eingestellet, seindt Jhre Mayestät¹⁴¹⁷ in einem kloster gewesen, vndt erst vmb 5 wiederkommen, da habe ich baldt audientz gehabt, vndt mein anbringen gethan: 1. In genere¹⁴¹⁸ in allen petitis¹⁴¹⁹, des vergleichs halben mitt Fürst Friedrich¹⁴²⁰ et cetera[,] 2. In der Aßcanischen¹⁴²¹ sache, kriegsbestallung vndt andern ansuchungen. 2. In spetie¹⁴²², in der

1399 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1400 Sachsen, Kurfürstentum.

1401 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1402 Wien.

1403 *Übersetzung*: "des Juli"

1404 *Übersetzung*: "Änderung des Beschlusses, was meinen Aufenthalt hier betrifft"

1405 *Übersetzung*: "des Juli"

1406 *Übersetzung*: "des Augusts"

1407 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1408 sieder: seit.

1409 Padua (Padova).

1410 Venedig (Venezia).

1411 Eggenburg.

1412 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1413 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1414 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1415 *Übersetzung*: "Nauwach hat zehn Taler bekommen."

1416 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1417 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1418 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

1419 *Übersetzung*: "Gesuchen"

1420 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1421 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1422 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

Aßcanischen sache, mein jus¹⁴²³ zu cediren¹⁴²⁴, etcetera[.] Nur 3 loca¹⁴²⁵, etcetera etcetera[.] 3. Schein wegen der <entpfangenen> friedens¹⁴²⁶ acceptation, vnder Ihrer Mayestät handt, zu bitten. 4. Intercessio¹⁴²⁷ vor hertzogk Julius heinrichen¹⁴²⁸.

Risposta di Sua Maestà¹⁴²⁹ vndt versicherung der alten affection¹⁴³⁰, Jtem¹⁴³¹: Sie wollten meine sachen, in acht nehmen, vndt mir bescheidt geben, es läge nur am Grafen von Schlick¹⁴³², vndt herren von Strahlendorf¹⁴³³, dieselbigen müste man erinnern laßen, das Sie es Ihrer Kayserlichen Mayestät referirten, So köndte ich baldt bescheidt bekommen. In der Aßcanischen sache, waß Sie mitt gutem gewißen, thun köndten, wollten Sie gerne thun. Il y apparoissoit beaucoup de froideur, & en ce point fort peu d'inclination, toute autre que je ne me promettois de ceste audience.¹⁴³⁴ Scheins halber, so köndte daßelbige gar wol sein. Ad 4.¹⁴³⁵ hertzog Julius henrich möchte sein böß maul ein ander mahl [[356v]] beßer lernen im zaum halten, ce que Sa Majestè¹⁴³⁶ disoit avec une aspretè¹⁴³⁷. Ihre Mayestät köndten mir meine bitte nicht verargen, Sie wollten schon den sachen recht zu thun wißen. J'ay apperceu en ceste audience que sans doute, on tasche d'irriter la bonne grace de Sa Majestè contre moy, & qu'il y a des malvueillants, & mesdisants, quj r<c>erchent[!] ma ruine & oppression tant a cause de leur envie intolerable, que pour la hayne intolerable, qu'ils ont conceuë, contre nostre Religion. Dieu le leur pardonne.¹⁴³⁸

Man hat gute fröliche zeitung¹⁴³⁹ zu hoff gehabt, wie nemlich Diest¹⁴⁴⁰ in Brabant¹⁴⁴¹ eingenommen, darinnen 2 mille¹⁴⁴² Frantzosen¹⁴⁴³ gelegen, Jtem¹⁴⁴⁴: daß Schloß zu heidelberg¹⁴⁴⁵ vndt Dilsperg¹⁴⁴⁶, sich ergeben.

1423 Übersetzung: "Recht"

1424 cediren: abtreten, übereignen.

1425 Übersetzung: "Orte"

1426 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1427 Übersetzung: "Fürsprache"

1428 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1429 Übersetzung: "Antwort von Ihrer Majestät"

1430 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1431 Übersetzung: "ebenso"

1432 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1433 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1434 Übersetzung: "Es zeigte sich dabei viel Kälte und in diesem Punkt sehr wenig Neigung, ganz anders als ich mir von dieser Audienz versprach."

1435 Übersetzung: "Zu 4."

1436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1437 Übersetzung: "was Ihre Majestät mit einer [gewissen] Schärfe sagte"

1438 Übersetzung: "Ich habe bei dieser Audienz bemerkt, dass man ohne Zweifel versucht, die Gunst Ihrer Majestät mir gegenüber zu irritieren, und dass es Boshafte und Verleumder gibt, die meinen Ruin und [meine] Unterdrückung sowohl wegen ihrer unerträglichen Missgunst als auch wegen des unerträglichen Hasses suchen, den sie gegen unsere Religion ersonnen haben. Gott vergebe es ihnen."

1439 Zeitung: Nachricht.

1440 Diest.

1441 Brabant, Herzogtum.

1442 Übersetzung: "tausend"

Allerley discurbß, mitt Löbzeltern¹⁴⁴⁷, & particulièrement d'une belle charge, quj se presente, pour un Prince qualifiè, & bon guerrier¹⁴⁴⁸. etcetera etcetera

Belle parole e cattivj fattj, Jngannano savij, e mattj.¹⁴⁴⁹

*Nota Bene*¹⁴⁵⁰ [:] der herr Obrist hofmeister Graff von Megkaw¹⁴⁵¹, (welcher mir neben andern als Graf Schlawata¹⁴⁵², vndt herr Preüner¹⁴⁵³, auch [[357r]] Graff Wolf von Manßfeldt¹⁴⁵⁴, diesen abendt die guten zeittungen¹⁴⁵⁵ sagte) alß ich ihm von den Schwedischen¹⁴⁵⁶ referirte, wie Sie in vnserm lande¹⁴⁵⁷ grassireten, vndt den paß vorlase auß des præäsidenten¹⁴⁵⁸ schreiben, wie im Nebenreceß von der Amnistia¹⁴⁵⁹ klärlich stünde, daß dem Churfürsten zu Saxen¹⁴⁶⁰ anheim gegeben worden, im nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁴⁶¹ alle vndt iede Stände des Ober:¹⁴⁶² vndt NiederSächsischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶³> Krayses¹⁴⁶³, ohne einigen anhang, vndt außzug, in die <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶⁵> im Friedensschluß¹⁴⁶⁶ sanciierte¹⁴⁶⁷ Amnistia¹⁴⁶⁸ aufzunehmen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶⁹> wollte er der Graf¹⁴⁷⁰ hievon gar nichts wißen, vndt sagte deßen wüste er sich <gar> nicht zu erinnern, daß dem Churfürsten so gar ohne einige exception¹⁴⁷¹, der<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷²>gleichen freystellung sollte gegeben sein, sondern

1443 Frankreich, Königreich.

1444 *Übersetzung*: "ebenso"

1445 Heidelberg.

1446 Dilsberg.

1447 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1448 *Übersetzung*: "und besonders über eine gute Charge, die sich für einen Fürsten von Stand und guten Soldaten anbietet"

1449 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

1450 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1451 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1452 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

1453 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

1454 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1455 Zeitung: Nachricht.

1456 Schweden, Königreich.

1457 Anhalt, Fürstentum.

1458 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1459 *Übersetzung*: "Straferlass"

1460 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1461 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1462 Obersächsischer Reichskreis.

1463 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1463 Niedersächsischer Reichskreis.

1465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1466 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1467 sanciren: einer Sache Gesetzeskraft verleihen, öffentlich gutheißen, bekräftigen.

1468 *Übersetzung*: "Straferlass"

1469 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1470 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1471 Exception: Ausnahme.

1472 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷³> es wehren etzliche vielmehr in der Amnistia¹⁴⁷⁴ auß<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷⁵>genommen, wie der buchstabe klärlich besagte.

Sonsten offerirte sich Graf von Megkaw, vndt Graf von Werdemberg¹⁴⁷⁶, zu beförderung meiner expedition¹⁴⁷⁷, nach ihrem vermögen, wenn es nur vorkähme.

Zu Johann Löw¹⁴⁷⁸ geschicktt, mitt einem schreiben, an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴⁷⁹, vndt eines an Fürst Augustum¹⁴⁸⁰ zu bestellen. Il n'a sceu venir vers moy, a cause du jour de poste, mais viendra demain¹⁴⁸¹, a la mode des longueurs de ceste [[357v]] cour.¹⁴⁸²

Löbzelter¹⁴⁸³ berichtett auch, daß der Churfürst von Saxon¹⁴⁸⁴, gewiß würde auf die Schwedischen¹⁴⁸⁵ zu, gehen, wo ferne Sie sich nicht accommodirten¹⁴⁸⁶, in itzigen tractaten¹⁴⁸⁷, vndt es dörfte sich baldt große enderung zutragen.

*Nota Bene*¹⁴⁸⁸ [:] der Kayser¹⁴⁸⁹ sagte mir auch, ehe jchs ihrer Mayestät noch sagte, daß sich numehr alle die Fürsten von Anhalt¹⁴⁹⁰, albereitt zum frieden¹⁴⁹¹ bequehmet hetten, der Churfürst hette es derselben zu wißen gethan. Vndt ich war eben im wergk, es Ihrer *Kayserlichen* Mayestät anzuzeigen, wann mir dieselbe nicht in die rede gefallen wehren.

Der Churfürst soll vber 30 *mille*¹⁴⁹² Mann, gut volck¹⁴⁹³, beysammen haben, 15 Regimenter zu Roß, vndt 13 zu Fuß. hat sie noch nicht dem Kayser schwehren laßen, noch zusammen gestoßen, es dörfte aber baldt in kurtzem geschehen. Der zustandt in Schweden soll gar schlecht sein, wø vndt alle Mannschaft fast wegkommen, daß das landt wüste vndt öde sein soll. In manchem dorf, soll man vber einen alten pawren nicht finden, vndt da 20 weiber anzutreffen kaum einen alten Mann oder krüppel. [[358r]] Man hat exempel, daß weiber ihren kindern die Schenckel entzwey

1473 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1474 *Übersetzung*: "Straferlass"

1475 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1476 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1477 Expedition: Abfertigung.

1478 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1480 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1481 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1482 *Übersetzung*: "Er hat wegen des Posttages nicht zu mir kommen können, wird aber morgen nach der Art der Langwierigkeiten an diesem Hof kommen."

1483 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1484 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1485 Schweden, Königreich.

1486 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1487 Tractat: Verhandlung.

1488 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1489 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1490 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1491 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1492 *Übersetzung*: "tausend"

1493 Volk: Truppen.

geschlagen, damitt sie nicht dörften¹⁴⁹⁴ in krieg zu ziehen, gezwungen, oder nach ihrer artt gepreßt werden. Der kupferhandel soll auch gar darnieder liegen, wegen vbermachten aufsatzes¹⁴⁹⁵. Der König in Engellandt¹⁴⁹⁶, soll 15 kriegsschiffe vor die Pilaw¹⁴⁹⁷, geschickt haben, wegen des allzugroßen zollwuchers. Die Königin, oder Erbprinzeßjnn jn Schweden¹⁴⁹⁸, soll sich erklärt haben, Sie köndte es nicht billichen noch recht heißen, daß sich die Fürsten im Reich¹⁴⁹⁹ also ließen vom Oxenstern¹⁵⁰⁰, oder andern vexieren, es wehre ihr befehlich nicht, köndte es ihnen auch nicht gut heißen. Seindt wir also vmbsonst wol tribuliret¹⁵⁰¹ worden, von den Schwedischen¹⁵⁰² eine lange zeit hero, vndt daß daß allerärgste ist, so weiß es vns niemandt keinen danck. <et cetera>

C'est pour entrer en desesper, & perdre toute Pacience!¹⁵⁰³

23. Juli 1635

ᵃ den 23. Julij¹⁵⁰⁴; / 2. Augustj¹⁵⁰⁵:

*Zeitung*¹⁵⁰⁶ daß der abgedanckte *general leutnant* Arnjmb¹⁵⁰⁷, zu Dresen¹⁵⁰⁸ [!], alß ChurBrandenburgischer¹⁵⁰⁹ abgesandter ankommen, mitt einem stargken comitat¹⁵¹⁰ von 60 personen, vndt daß man besorget¹⁵¹¹ er werde vndter der Chur Sächischen¹⁵¹² Soldatesca eine Meüttereÿ anrichten wollen. So soll auch herzog [[358v]] Frantz Albrecht¹⁵¹³ baldt loß kommen, vndt ohne Rantzion¹⁵¹⁴, des welche der Kayser¹⁵¹⁵, dem Churfürsten¹⁵¹⁶ zu ehren, fallen laßen, des

1494 dürfen: müssen.

1495 Aufsatz: Aufschlag auf etwas, Erhöhung von etwas (z. B. des Preises).

1496 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1497 Pilau, Insel.

1498 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1500 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1501 tribuliren: plagen, quälen.

1502 Schweden, Königreich.

1503 *Übersetzung*: "Das ist, um in Verzweiflung zu geraten und jede Geduld zu verlieren!"

1504 *Übersetzung*: "des Juli"

1505 *Übersetzung*: "des Augusts"

1506 Zeitung: Nachricht.

1507 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1508 Dresden.

1509 Brandenburg, Kurfürstentum.

1510 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1511 besorgen: befürchten, fürchten.

1512 Sachsen, Kurfürstentum.

1513 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1514 Ranzion: Lösegeld.

1515 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1516 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

reverbes wegen, stößt es sich noch etwaß. Il fera le Diable a quatre, contre moy, lors qu'il en sortira de sa prison.¹⁵¹⁷

herr Low¹⁵¹⁸, jst bey mjr gewesen, vndt habe ihm allerley commissiones¹⁵¹⁹ aufgetragen, jnsonderheitt wegen beförderung meiner expeditionen¹⁵²⁰ bey dem Graf Schligken¹⁵²¹, vndt Vicecantzlern, herren von Strahlendorf¹⁵²². Gott helfe mir doch einmahl, auß den verwirrungen.

Lista¹⁵²³ derer so den frieden¹⁵²⁴ biß hero acceptirt, vndt ihre erklärungen ChurSaxen, im nahmen Jhrer Mayestät eingeschickt davon ChurSachsen durch Löbzeltern¹⁵²⁵ dem Kayser bericht <vndt absendung> gethan:

Auß dem OberSächsischen Krayß¹⁵²⁶: 1. Chur Brandenburgs¹⁵²⁷ interimserklärung an ChurSaxen. 2. hertzog Johann Philips zu Sachßen Altenburg¹⁵²⁸ in Original¹⁵²⁹. 3. hertzog Johann Ernst zu Sachsen Eisenach¹⁵³⁰ versiegelte erklärungen an Kayserliche Mayestät[.] 4. hertzogs Bogislaj zu Stettin Pommern¹⁵³¹ jnterims erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. 5. Der Fraw Aeptißinn zu Quedlinburg¹⁵³², erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. [[359r]] 6. Der gesambten Fürsten zu Anhalt¹⁵³³, acceptation in Original¹⁵³⁴. 7. Der gesambten Grafen zu Schwartzburg¹⁵³⁵, versiegeltes Original an Kayserliche Mayestät¹⁵³⁶[.] 8. Graf Johann Geörgens zu Manßfeldt¹⁵³⁷ acceptation an Churfürsten zu Sachsen¹⁵³⁸. 9. Graf Christoffs zu Stollberg¹⁵³⁹ Cathegorische acceptation, an Churfürsten zu Sachsen. 10. Graf Albrecht Friederichs¹⁵⁴⁰, vndt Graf Jost Güntherß

1517 *Übersetzung*: "Er wird einen entsetzlichen Lärm gegen mich machen, wenn er aus seinem Gefängnis herauskommen wird."

1518 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1519 *Übersetzung*: "Aufträge"

1520 Expedition: Abfertigung.

1521 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1522 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1523 *Übersetzung*: "Liste"

1524 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1525 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1526 Obersächsischer Reichskreis.

1527 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1528 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1529 *Übersetzung*: "im Original"

1530 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1531 Pommern, Bogislav XIV., Herzog von (1580-1637).

1532 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1533 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1534 *Übersetzung*: "im Original"

1535 Schwartzburg, Familie (Grafen von Schwartzburg).

1536 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1537 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1538 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1539 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1540 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

zu Barbey¹⁵⁴¹ erklärung an Churfürsten. 11. Der gesampten herren Reußen¹⁵⁴² acceptation in Originalj¹⁵⁴³. 12. Der herren von Schömburgk¹⁵⁴⁴ acceptation an Churfürsten[.] 13.¹⁵⁴⁵ Auß dem Nieder Sächsischen Crayß¹⁵⁴⁶: 13. Der Stadt Goßlar¹⁵⁴⁷ erklärung an Chur Sachsen. 14. Des rahts zu Nordthausen¹⁵⁴⁸ acceptation an ChurSachsen[.] 15. Deß rahts zu Mülhausen¹⁵⁴⁹ erklärung ad eundem¹⁵⁵⁰. weil auch ehe daß Kayßerliche Patent¹⁵⁵¹ insinuiert¹⁵⁵² worden, etliche Stände auf den von ChurSachsen auß Dresden¹⁵⁵³ [!], ihnen zugeschickten Friedensschluß¹⁵⁵⁴, sich erklärt, Alß hatt: 16. Marggraff Christian zu Brandenburg¹⁵⁵⁵ <seine acceptation in Originalj¹⁵⁵⁶,> 17. die Stadt Franckfurt am Mayn¹⁵⁵⁷ aber, ihre interims resolution, eingesandt.

[[359v]]

Veit Bernhardt¹⁵⁵⁸, jst bey mir gewesen, avec mediocre resolution, touchant la satisfaction de Franz Albrecht Duc de Sachsen Lauenburg¹⁵⁵⁹ en ce que je luy doibs¹⁵⁶⁰.

Man sagt, herzog Franz Albrecht wolle durchauß keinen reverß von sich geben, vndt eher sein lebenslang gefangen sitzen. Der Rantzjon¹⁵⁶¹ ist er schon erledigett¹⁵⁶². Er soll gar einen schönen garten, bawen, zur Newstadt¹⁵⁶³, vndt zur gedechtnuß alda hinterlaßen wollen. *perge perge*¹⁵⁶⁴

Der Curlandt¹⁵⁶⁵ hette mich baldt hinauff, nach hoffe gesprengt¹⁵⁶⁶, mitt vorwandt, mir den schönen Silbernen brunnen zu zeigen, so war niemandt droben, weil der Kayser¹⁵⁶⁷, jn der kirchen,

1541 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1542 Reuß, Familie.

1543 *Übersetzung*: "im Original"

1544 Schönburg, Familie.

1545 Im Original verwischt.

1546 Niedersächsischer Reichskreis.

1547 Goslar.

1548 Nordhausen, Rat der Reichsstadt.

1549 Mühlhausen, Rat der Reichsstadt.

1550 *Übersetzung*: "an denselben"

1551 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1552 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1553 Dresden.

1554 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1555 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1556 *Übersetzung*: "im Original"

1557 Frankfurt (Main).

1558 Bernhardt, Veit.

1559 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1560 *Übersetzung*: "mit mittelmäßigem Beschluss, was die Zufriedenstellung von Franz Albrecht Herzog von Sachsen-Lauenburg in dem betrifft, was ich ihm schulde"

1561 Ranzion: Lösegeld.

1562 erledigen: befreien, freilassen.

1563 Wiener Neustadt.

1564 *Übersetzung*: "usw. usw."

1565 Churland, Nikolaus.

1566 sprengen: jemanden eilends wohin schicken, fortschicken.

wegen des fests, Portiuncula¹⁵⁶⁸, bin dero wegen gar von hofe weggeblieben, & suis resolu de me preparer a mon depart, a cause de la froideur que j'apperçoy, a ceste cour. Il faut, qu'il y ait quelque malentendu, ou que l'Empereur ait conceu sinistre opinion de moy, a cause des intercessions pour Schaffgotsch¹⁵⁶⁹ ou qu'il y ait des calomniateurs quj avec leurs faux rapports, taschent de me mettre en la mauwayse grace de Sa Majestè[.] Je m'en iray doncques, s'il plaist a Dieu¹⁵⁷⁰, Procul a Jove¹⁵⁷¹, procul a fulmine¹⁵⁷², me consolant de mon jnnocence, de ma bonne conscience, & de la grace de Dieu.¹⁵⁷³

[[360r]]

herr Low¹⁵⁷⁴; jst bey mir gewesen, nachmittags, wiederumb.

Graf Julius von hardegk¹⁵⁷⁵, hat mich darnach auch besucht.

Nachmalß auch, der Oberste Manteuffel¹⁵⁷⁶.

Jhre Mayestät¹⁵⁷⁷ haben gestern gebeichtett, vndt heütte communicjrt.

24. Juli 1635

☽ den 24. Julij¹⁵⁷⁸: / 3. Augustj¹⁵⁷⁹:

Vom Jubilirer¹⁵⁸⁰, Jacob Michel¹⁵⁸¹ ein Frantzose, einen vergüldten pocal gekauft, wigt 4 margk¹⁵⁸², 5 loht, daß loht zu 10½ schilling <oder 78 kreützer, 3 {Pfennige}>, die {Mark} zu

1567 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1568 Portiuncula-Fest: Fest zum Gedenken an einen Ablass, welcher in Portiuncula (lat. für "kleiner Flecken Land"), der kleinen Kapelle Santa Maria degli Angeli bei Assisi in Umbrien, erstmals 1223 auf Bitten des Heiligen Franziskus gewährt wurde.

1569 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1570 *Übersetzung*: "und bin entschlossen, mich auf meine Abreise wegen der Kälte vorzubereiten, die ich an diesem Hof wahrnehme. Es muss irgendein Missverständnis geben oder dass der Kaiser wegen der Fürsprachen für Schaffgotsch eine böse Meinung über mich bekommen hat oder dass es Verleumder gibt, die mit ihren falschen Berichten versuchen, mich in die schlechte Gnade Ihrer Majestät zu bringen. Ich werde also weggehen, wenn es Gott gefällt"

1571 Jupiter.

1572 *Übersetzung*: "fern von Jupiter, fern vom Blitz"

1573 *Übersetzung*: "wobei ich mich mit meiner Unschuld, mit meinem guten Gewissen und mit der Gnade Gottes tröste."

1574 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1575 Hardegk, Julius, Graf von (1594-1684).

1576 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1577 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1578 *Übersetzung*: "des Juli"

1579 *Übersetzung*: "des Augusts"

1580 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

1581 Michael, Jakob.

1582 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

14 {Reichsthaler} erhandeltt, macht in allem, 90 {Gulden} vndt 33 kreützer, zu hertzogs Julij henrichs¹⁵⁸³, gevattergeschencke.

Item¹⁵⁸⁴: zwey leüchter, vndt eine putzschere¹⁵⁸⁵, vmb 48 {Gulden} (das loht, weiß sjlber, zu 1 {Gulden} gerechnet.) die lichtpuze¹⁵⁸⁶ wigt 7 loht 2 {Quentchen}[,] das par leüchter 2 {Mark} 9 loht, 1 {Quentchen} Jch habe aber die vorigen leüchter (so ich nähermals¹⁵⁸⁷ erkaufft,) daran gegeben. Die leüchter will ich behalten.

Der hofJubilirer, beharret darauff, daß ejn Marck Silbers, alhier¹⁵⁸⁸, schwehrrer seye, alß in den Reichsstedten, vndt zu Lejptzig¹⁵⁸⁹, vmb, 3 loht, 1 {Quentchen} Waß ich heütte gekauft, jst alles, nach Augspurger¹⁵⁹⁰ proba¹⁵⁹¹, vndt Wjener gewichtt. Jch habe es auch anderstwo, wägen laßen, vndt iust befunden.

[[360v]]

Dissegno d'andar a spasso in Moravia¹⁵⁹², interrotto, per non haver potuto ottenere carrozze nè da cavaglierj, (essendo <per> la più parte in campagna, nelle loro ville,) ne da nolo, essendo quasj tutte, andato <via> co'l Elettore dj Baviera¹⁵⁹³.¹⁵⁹⁴ Ergo¹⁵⁹⁵: nil facias, jnvita Minerva¹⁵⁹⁶.¹⁵⁹⁷¹⁵⁹⁸

Die *zeitung*¹⁵⁹⁹ der Frantzösischen¹⁶⁰⁰ niederlage vor Löven¹⁶⁰¹, in die 5 *mille*¹⁶⁰² Mann, continuirt¹⁶⁰³ noch immer fortt, vndt daß die Frantzosen nach Franckreich zu, die holländer¹⁶⁰⁴ aber, nacher hollandt, sich retirirt, vndt zurück¹⁶⁰⁵ begeben haben.

Item¹⁶⁰⁶: das Meintz¹⁶⁰⁷ gar stargk belägert wirdt.

1583 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1584 *Übersetzung*: "Ebenso"

1585 Putzschere: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1586 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1587 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

1588 Wien.

1589 Leipzig.

1590 Augsburg.

1591 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

1592 Mähren, Markgrafschaft.

1593 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1594 *Übersetzung*: "Plan abgebrochen, nach Mähren spazieren zu fahren, weil ich weder von den Edelleuten (die zum größten Teil auf dem Land auf ihren Landgütern sind) noch zur Miete eine Kutsche habe bekommen können, da fast alle mit dem Kurfürsten von Bayern weggefahren sind."

1595 *Übersetzung*: "Folglich"

1596 Minerva.

1597 *Übersetzung*: "tue nichts gegen den Willen Minervas."

1598 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

1599 Zeitung: Nachricht.

1600 Frankreich, Königreich.

1601 Löwen (Leuven).

1602 *Übersetzung*: "tausend"

1603 continuiere: weiter berichtet werden.

1604 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1605 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1606 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem¹⁶⁰⁸ : daß etzliche Reichsstädte vom König in Vngern¹⁶⁰⁹, zu gnaden angenommen seyen.

Jtem¹⁶¹⁰ : daß hertzenbusch¹⁶¹¹ eingenommen wehre, weil der Prinz von Vranien¹⁶¹² in der Retirada¹⁶¹³ sich zu stärcken die besatzung darauß genommen, interim¹⁶¹⁴ hette die bürgerschaft die Stadt vbermeistert¹⁶¹⁵, vndt den Spannischen¹⁶¹⁶ wieder alsobaldt eingereümet, <(quod vix credo.¹⁶¹⁷)>

Jtem¹⁶¹⁸ : daß von 30 mille¹⁶¹⁹ Frantzosen, so jns Njederlandt¹⁶²⁰ kommen, nicht 13000 mehr vbrig blieben, die andern, wehren geblieben, vndt verhungert.

Thomaß Benckendorf¹⁶²¹ hat meinet wegen den pocal zum Gevattergeschencke hertzogk Julio henrich¹⁶²² präsentirt¹⁶²³.

25. Juli 1635

[[361r]]

den 25. Julij¹⁶²⁴ : / 4^{ten}: Augustj¹⁶²⁵ :

Agitè des pensèes Pour¹⁶²⁶,

1. Minerva¹⁶²⁸ *terribilissima* da quella banda¹⁶²⁹
m'incite¹⁶³⁰. 2. Resistance¹⁶³¹ a casa^{1632 1633}

& Contre mes desseings¹⁶²⁷ :

1. Anna Sophia Fürstin zu Anhalts¹⁶⁵⁰ gioje¹⁶⁵¹.
2. Spese troppo straordinarie.¹⁶⁵² 3. Jmprägnatio

1607 Mainz.

1608 *Übersetzung*: "Ebenso"

1609 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1610 *Übersetzung*: "Ebenso"

1611 's-Hertogenbosch.

1612 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1613 *Übersetzung*: "Rückzug"

1614 *Übersetzung*: "inzwischen"

1615 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

1616 Spanien, Königreich.

1617 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube."

1618 *Übersetzung*: "Ebenso"

1619 *Übersetzung*: "tausend"

1620 Niederlande, Spanische.

1621 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1622 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1623 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1624 *Übersetzung*: "des Juli"

1625 *Übersetzung*: "des Augusts"

1626 *Übersetzung*: "Beunruhigt von Gedanken für"

1627 *Übersetzung*: "und gegen meine Pläne"

1628 Minerva.

1629 *Übersetzung*: "Furchtbarste Minerva von jener Seite"

1630 *Übersetzung*: "treibt mich an"

1631 *Übersetzung*: "[Natürlicher] Widerstand"

1632 Anhalt, Fürstentum.

1633 *Übersetzung*: "zu Hause"

1650 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

, naturelle¹⁶³⁴ [.] 3. Audendum aliquid?¹⁶³⁵
 4. Conformitas *Nota Bene in Religione*¹⁶³⁶
 [.]¹⁶³⁷ 5. Spes non confundit.¹⁶³⁸ 6. Sto qui¹⁶³⁹
 , a far niente, ed a spender molto, perdendo
 tempo.¹⁶⁴⁰ 7. Reproche d'autres, de ce que je veux
 recevoir le fief en propre personne, ce qui se peut
 éviter, par mon absence.¹⁶⁴¹ 8. Haß *Rueßes*¹⁶⁴²
 facinora¹⁶⁴³ <auß>trejben. 9. Dentjfractio.¹⁶⁴⁴
 10. Malherberie; et inimitié des plus proches,
 a la mayson.¹⁶⁴⁵ 11. Armes Swedoyses¹⁶⁴⁶,
 nous gastent, nostre pays, & nos biens, & de
 s'jnteresser, seroit ma rujne.¹⁶⁴⁷ 12. D'estre sous
 uxoris¹⁶⁵³ .¹⁶⁵⁴ 4. Feudum, jn absentia, periculj
 plenum, & aliæ expeditiones.¹⁶⁵⁵ 5. Periculum
 etiam illuc.¹⁶⁵⁶ 6. Gravamina¹⁶⁵⁷ *Franz Albrechts*
Herzog zu Sachsen Lauenburg[.] 7. Inclinatio
 bona, *Electoris Saxoniae*¹⁶⁵⁸ [.]¹⁶⁵⁹ 8. Resistentia
 servorum, in animo et corpore, <& lingua.>¹⁶⁶⁰ 9.
 Baptismus aut sepultura.¹⁶⁶¹ 10. Ruina domus¹⁶⁶²
 , liberorum¹⁶⁶³ , & mei ipsius si nihil exæquatur,
 & de jncertis, nihil statuendum.¹⁶⁶⁴ 11. Expectatio
 pecuniæ, & Börstelij¹⁶⁶⁵ , & equorum.¹⁶⁶⁶ 12.
 Nulles debtes payèez, nulle argenterie¹⁶⁶⁷
 &cetera[.] 13. Stollberg¹⁶⁶⁸ [.] *Schwartzburg*¹⁶⁶⁹

1651 *Übersetzung*: "Juwelen"

1652 *Übersetzung*: "Zu viele außerordentliche Ausgaben."

1634 *Übersetzung*: "natürlicher [Widerstand]"

1635 *Übersetzung*: "Ist etwas zu wagen?"

1653 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1654 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

1636 Auflösung unsicher.

1655 *Übersetzung*: "Lehen in Abwesenheit voller Gefahr und andere Verrichtungen."

1637 *Übersetzung*: "Übereinstimmung - beachte wohl - in der Religion."

1638 *Übersetzung*: "Hoffnung verwirrt nicht."

1639 Wien.

1656 *Übersetzung*: "Gefahr selbst an jenem Ort."

1657 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1640 *Übersetzung*: "Ich sitze hier, um nichts zu tun und viel auszugeben, wobei ich Zeit verliere."

1658 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1659 *Übersetzung*: "Gute Zuneigung des Kurfürsten von Sachsen."

1660 *Übersetzung*: "Widerstand der Bediensteten in Geist und Leib und Rede."

1641 *Übersetzung*: "Vorwurf der anderen darüber, dass ich das Lehen in eigener Person empfangen will, was sich durch meine Abwesenheit vermeiden lässt."

1642 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1661 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

1662 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1643 *Übersetzung*: "Missetaten"

1644 *Übersetzung*: "Zahnbruch."

1663 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1664 *Übersetzung*: "Verderben des Hauses, der Kinder und meiner selbst, wenn nichts erreicht wird, und von den Unsicherheiten ist nichts zu bestimmen."

1645 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] und Feindseligkeit der Nächsten zu Hause."

1646 Schweden, Königreich.

1665 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1666 *Übersetzung*: "Erwartung des Geldes und von Börstel und der Pferde."

1667 *Übersetzung*: "Keine bezahlten Schulden, kein Silberzeug"

1647 *Übersetzung*: "Schwedische Waffen verderben uns unser Land und unsere Güter und es wäre mein Ruin, sich bewegen zu lassen."

1668 Stolberg, Grafschaft.

1669 Schwarzburg, Grafschaft.

le commandement de *Franz Albrecht Duc de Sachsen Lauenburg*¹⁶⁴⁸ seroit contre ma nature, & hayne naturelle, contre moy qui est en luy:¹⁶⁴⁹ etcetera

[[361v]] 13. Sobrietatis exercitium.¹⁶⁷⁶ 14. La peste me chasse d'icy¹⁶⁷⁷ .¹⁶⁷⁸ 15. Le peu d'envie qu'ont les *Conseillers* d'a present, d'obliger les *Princes Allemands*¹⁶⁷⁹ ¹⁶⁸⁰ , 16. La hayne des Protestants est extraordinaire & en particulier d'aucuns de ma cognoissance.¹⁶⁸¹

Gestern abendt, vor Mitternacht, donner, blitz, vndt regen. Man hat die glocken geleüttet, gar stargk, damitt sich das wetter zertheilen sollte.

Die pest continuirt¹⁶⁹¹ zwar noch, ist aber noch zur zeitt, (Gott lob, vndt danck) kein landtsterben¹⁶⁹²

Veit Berndt¹⁶⁹³ , ist bey mir gewesen, sich mitt mir wegen *Franz Albrecht herzog zu Sachsen*¹⁶⁹⁴ zu vergleichen.

[.] Anhaltt, Hollande¹⁶⁷⁰ , *Villes Hanséatiques*¹⁶⁷¹ [.] debtes, si je retourne a la mayson.¹⁶⁷² 14. Vergogna¹⁶⁷³ de brouiller sans rien faire, & aller loing¹⁶⁷⁴ , re infecta¹⁶⁷⁵ .

15. Alibj etiam Sobrietas exercenda.¹⁶⁸² 16. Billet du *Chevalier de Drueil*¹⁶⁸³ ¹⁶⁸⁴ , *Nota Bene*¹⁶⁸⁵ [.] 17. Payement de l'*Electeur* de Saxe¹⁶⁸⁶ , n'est a negljger.¹⁶⁸⁷ 18. Pratiques de *Curt Börstel*¹⁶⁸⁸ & de *Bernhard Gese*¹⁶⁸⁹ me contrequarreront.¹⁶⁹⁰

1670 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1671 Hanse(bund).

1648 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1672 *Übersetzung*: "Stolberg, Schwarzburg, Anhalt, Holland, Hansestädte, Schulden, wenn ich nach Hause zurückkehre."

1649 *Übersetzung*: "Unter dem Befehl des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg zu sein wäre gegen meine Natur und [den] natürlichen Hass mir gegenüber, der in ihm ist."

1673 *Übersetzung*: "Schande"

1674 *Übersetzung*: "Ungewissheit zu verursachen, ohne etwas zu tun und es weit zu bringen"

1675 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1676 *Übersetzung*: "Übung der Nüchternheit."

1677 Wien.

1678 *Übersetzung*: "Die Pest vertreibt mich von hier."

1682 *Übersetzung*: "Anderswo ist auch die Nüchternheit zu üben."

1683 Drueil, Gaspard de.

1684 *Übersetzung*: "Briefchen des Ordensritters de Drueil"

1685 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1686 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1679 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1680 *Übersetzung*: "Das bisschen Verlangen, dass die Räte von heute haben, die deutschen Fürsten zu verpflichten"

1687 *Übersetzung*: "Bezahlung von dem Kurfürsten von Sachsen ist nicht zu vernachlässigen."

1688 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1689 Gese, Bernhard (1595-1659).

1690 *Übersetzung*: "Listige Griffe von Curt Börstel und von Bernhard Gese werden mir zuwider sein."

1681 *Übersetzung*: "Der Hass der Protestanten ist außerordentlich und insbesondere von einigen aus meiner Bekanntschaft."

1691 continuiere: (an)dauern.

1692 Landsterben: Epidemie.

1693 Bernhardt, Veit.

1694 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

Jch habe *herzog Franz Albrecht* destwegen, selber zugeschrieben.

*herr Löw*¹⁶⁹⁵ ist bey mir gewesen, saget, es habe ihm Graf Schlick¹⁶⁹⁶ gerne vor sich gelaßen, gestriges Tages, vndt gedacht, ich köndte noch keinen bescheidt in meinem suchen erlangen, dieweil man noch nicht eigentlich wüste, ob Ihre Mayestät¹⁶⁹⁷ noch mehr volck¹⁶⁹⁸, vndt mehr offizierer bedörfften würden, [[362r]] Sintemahl die Schweden¹⁶⁹⁹ anfiengen, sich gar wol zu accommodiren¹⁷⁰⁰, hetten auch die *hamburgischen*¹⁷⁰¹ gesandten¹⁷⁰², gar gern anhero¹⁷⁰³ durchgelaßen, also daß er<s> vielleicht allenthalben baldt friede werden dörfte. Sollte sich aber die handlung auch mitt den Schweden zerschlagen vndt man mehr volck¹⁷⁰⁴ haben müste, würde alßdann meiner nicht vergeßen werden.

*Nota Bene*¹⁷⁰⁵ [:] *Löbzelter*¹⁷⁰⁶ a dit que l'Electeur de Saxe¹⁷⁰⁷ me desiroit pour son *Lieutenant Général* comme un Prince de l'Empire¹⁷⁰⁸ & Protestant, Qu'icy on luy vouloit envoyer un Papiste, dont il n'auroit nullement bonne envie.¹⁷⁰⁹

Qu'on se mesfioit fort du *Duc Franz Albrecht de Sachsen Lauenburg*¹⁷¹⁰ lequel on ne relascherait point sans revers.¹⁷¹¹

Que l'Empereur¹⁷¹² mesme avoit interceptè une lettre escrite du dit Duc de sa prison, Que le *Roi de France*¹⁷¹³ traittoit avec luy, & que si l'Electeur de Saxon[!] ne luy donneroit satisfaction, par les Elements il passeroit ailleurs¹⁷¹⁴, Er wollte bey dem Element durchgehen.

1695 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1696 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1697 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1698 Volk: Truppen.

1699 Schweden, Königreich.

1700 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1701 Hamburg.

1702 Busch, Georg uth dem (1587-1641/51); Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

1703 Wien.

1704 Volk: Truppen.

1705 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1706 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1707 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1708 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1709 *Übersetzung*: "Lebzelter hat gesagt, dass der Kurfürst von Sachsen mich als seinen Generalleutnant haben mögen würde als einen Reichsfürsten und Protestant, dass man ihm hier einen Papisten schicken wolle, nach dem er in keiner Weise aufrichtiges Verlangen hätte."

1710 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1711 *Übersetzung*: "Dass man dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sehr misstrauet, welchen man ohne Revers nicht freilassen würde."

1712 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1713 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1714 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser selbst einen von dem besagten Herzog aus seinem Gefängnis geschriebenen Brief abgefangen habe, dass der König von Frankreich mit ihm verhandle und dass er, wenn der Kurfürst von Sachsen ihm keine Genugtuung leisten würde, bei den Elementen woanders durchgehen würde"

Der Kayser, ist nach Kloster Newburg¹⁷¹⁵ verrayset. Jch habe mittlerweyle, meine sachen expedirt, so gut, als ich gekondt. Vltra posse, nemo obligatur.¹⁷¹⁶

[[362v]]

I'ay fait inviter *pour* demain¹⁷¹⁷ a disner, le Colonel Manteuffel¹⁷¹⁸, le *Seigneur* Löbzelter¹⁷¹⁹, Veit Berndt¹⁷²⁰, & l'Agent¹⁷²¹ d'Oldenburg¹⁷²² 1723.

Vmb 14 kreützer, habe ich laßen alhier¹⁷²⁴ von einem Persianer zwey blawe augensteine kauffen, Man nennet ihn Pietra celeste¹⁷²⁵, die Spannier heißen ihn caparosa¹⁷²⁶, die Franzosen Caparose¹⁷²⁷, die Türcken (da er herkömbt) nennen ihn Gustascij, die Arabier Exauraton. Die alten Philosophj¹⁷²⁸ haben ihn genandt: Alramento, Sutorio, Calchanto oder Stilhatitio. Jst gut: vor blöde¹⁷²⁹ augen, in Rosen: oder brunnenwaßer gethan, so lange alß man möchte 2 Pater noster¹⁷³⁰ beuten, darnach den Stein herauß genommen, wol getrucknet, vndt mitt solchem blawen waßer, 3 oder viermahl die augen gewaschen. Macht Sje hell vndt klar. Jtem¹⁷³¹: ist gut, wieder die Mundtfeüle vndt Scharbock, damitt 2 oder 3 tage Morgends vndt abends, den Mundt außgeschwencktt. Jtem¹⁷³²: heylet auch die Mandeln vndt bösen halß, auch die breüne¹⁷³³ sich damitt 3 oder 4 tage Morgens vndt abends gegurgeltt. [[363r]] Ein wenig baumwoll in dieses waßer genetzt, vndt in die Naßlöcher gehalten, verzehrt die flüße¹⁷³⁴, purgiret daß häüpt. Jtem¹⁷³⁵: *reiniget*<heilet> die geschwär vndt alle rauden¹⁷³⁶, am Menschen, rejniget auch an ihm alle gesaltzene flüße, zitrachten¹⁷³⁷ vndt faule schäden, wenn man sich mitt diesem waßer laulecht drey[-] in Sechsmal an dem leydenden ortt wäschet, nimbt das alte fleisch hinweg, vndt macht ein Newes wachßen. Den pferden ists auch gut

1715 Klosterneuburg.

1716 *Übersetzung*: "Über das Können hinaus wird niemand verpflichtet."

1717 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1718 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1719 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1720 Bernhardt, Veit.

1721 Person nicht ermittelt.

1722 Oldenburg, Grafschaft.

1723 *Übersetzung*: "Ich habe für morgen zum Mittagessen den Obristen Manteuffel, den Herrn Löbzelter, Veit Berndt und den Agenten [Geschäftsträger] von Oldenburg einladen lassen."

1724 Wien.

1725 *Übersetzung*: "himmlischer Stein"

1726 *Übersetzung*: "Vitriol"

1727 *Übersetzung*: "Vitriol"

1728 *Übersetzung*: "Philosophen"

1729 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.

1730 *Übersetzung*: "Vaterunser"

1731 *Übersetzung*: "Ebenso"

1732 *Übersetzung*: "Ebenso"

1733 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

1734 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1735 *Übersetzung*: "Ebenso"

1736 Raude: Räude (durch Milben hervorgerufene Hautkrankheit mit grindigen Ausschlägen).

1737 Zittracht: Hautflechte.

zu allerley schäden. Diese Stejne sollen Mineralia¹⁷³⁸ sein, vndt gegen Levante¹⁷³⁹ in der Türckey¹⁷⁴⁰, nach Persia¹⁷⁴¹ zu, sollen Sie wachßen.

Die kleinsten kan man alhier¹⁷⁴² noch wolfaier haben, nemlich vmb 6 creützer, vndt wenn die Virtutes¹⁷⁴³ alle just wehren, möchte man wol so viel hundert ducaten darumb geben. Jch will es an mir zum theil probiren.

Schreiben 2 von Madame¹⁷⁴⁴ vom 14^{den}: vndt 16^{den}: huius¹⁷⁴⁵, eins vom præäsidenten¹⁷⁴⁶ vom 16. huius, ab eodem¹⁷⁴⁷ von Schwester Anne Sofie¹⁷⁴⁸, von der FrauMuhme von Schwartzburg¹⁷⁴⁹ vom 23. Junij¹⁷⁵⁰, addressirt vom postmeister¹⁷⁵¹ zu Leipzig¹⁷⁵² vom 19. / 29. Julij¹⁷⁵³. Notanda¹⁷⁵⁴: der friedenspunct¹⁷⁵⁵ wegen vnsers gantzen hauses¹⁷⁵⁶, seye durch des præäsidenten Sohn¹⁷⁵⁷, gantz richtig gemacht. Den 20. styli veteris¹⁷⁵⁸ wirdt Curdt Börstel zu Bernburg¹⁷⁵⁹ aufsein, pour venir icy, & apporter le change pour moy¹⁷⁶⁰. Aber eben Montags den 20. würden [[363v]] die Schwedischen¹⁷⁶¹ bey Staßfurt¹⁷⁶² général randevous¹⁷⁶³ halten, vndt scheinete daß es dörfte zur Thathandlung kommen, vndt vnser Fürstenthumb¹⁷⁶⁴ hart treffen. Der Churfürst¹⁷⁶⁵, soll vnser lande zu versichern genugsam sich erbotten haben. Schweden wollen keinen frieden eingehen. hertzog Berndt¹⁷⁶⁶ hat 30 mille¹⁷⁶⁷ Mann aufs newe beysammen, will mitt Gallaaß¹⁷⁶⁸

1738 *Übersetzung*: "Mineralien"

1739 Levante.

1740 Osmanisches Reich.

1741 Persien (Iran).

1742 Wien.

1743 *Übersetzung*: "Tugenden"

1744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1745 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1746 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1747 *Übersetzung*: "dieses [Monats], von demselben [Tag]"

1748 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1749 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1750 *Übersetzung*: "des Juni"

1751 Sieber, Johann (1588-1651).

1752 Leipzig.

1753 *Übersetzung*: "des Juli"

1754 *Übersetzung*: "Bemerkenswertes"

1755 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1756 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1757 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1758 *Übersetzung*: "alten Stils [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1759 Bernburg.

1760 *Übersetzung*: "um hierher zu kommen und den Wechsel für mich zu bringen"

1761 Schweden, Königreich.

1762 Staßfurt.

1763 *Übersetzung*: "allgemeinen Sammelplatz"

1764 Anhalt, Fürstentum.

1765 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1766 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1767 *Übersetzung*: "tausend"

schlagen, vndt einen rechten frieden haben, der bestendig seye, oder gar nichts, hat auch Landgraff Wilhelm¹⁷⁶⁹, abgemahnet, den frieden¹⁷⁷⁰ nicht einzugehen. Chacun veut avoir la paix a sa mode.¹⁷⁷¹ FrauMuhme¹⁷⁷² danckt vor die salvaguardia¹⁷⁷³, vndt erläüttert mich, wegen Kötzschawens¹⁷⁷⁴ abdanckung.

26. Juli 1635

© den 26. Julij¹⁷⁷⁵ : / 5. Augustj¹⁷⁷⁶ :

herr Geyer¹⁷⁷⁷, <hat mich vormittags besucht, wegen eines krackeels> <mitt einem Grafen von Buchheim¹⁷⁷⁸, ist er verarrestirt gewesen, numehr aber ist die sache vertragen.>

Zu Mittage, seindt der ChurSächsische¹⁷⁷⁹ abgeordnete, Löbzelter¹⁷⁸⁰, vndt Löben¹⁷⁸¹, vndt Veit Berndt¹⁷⁸², meine gäste gewesen. Der oldenburgische¹⁷⁸³ Agent^{1784 1785} hat sich einzustellen, endtschuldigett.

Nota Bene[:] Discorsj co'l Löbzelter confidentj, dj cose differentj.¹⁷⁸⁶

Löwen, desire que son fils¹⁷⁸⁷ demeure auprès de moy.¹⁷⁸⁸ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁸⁹> Saget, mejne sachen ließen sich wol an, vndt Ihre Mayestät¹⁷⁹⁰ hetten befohlen, man sollte ihro, jn der

1768 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1769 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1770 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1771 *Übersetzung*: "Jeder will den Frieden auf seine Art haben."

1772 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1773 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1774 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

1775 *Übersetzung*: "des Juli"

1776 *Übersetzung*: "des Augusts"

1777 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1778 Puchheim, N. N., Graf von.

1779 Sachsen, Kurfürstentum.

1780 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1781 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1782 Bernhardt, Veit.

1783 Oldenburg, Grafschaft.

1784 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1785 Person nicht ermittelt.

1786 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Vertrauliche Gespräche mit Lebzelter über verschiedene Sachen."

1787 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1788 *Übersetzung*: "Löw wünscht, dass sein Sohn bei mir bleibt."

1789 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1790 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Aßcanischen¹⁷⁹¹ vndt Testamentssache, referiren, vndt den Schein ertheilen. Gott verleye gute effecta¹⁷⁹².

[[364r]]

Der alte Hortensio¹⁷⁹³, (mein gewesener Tantzmeister zu Padua¹⁷⁹⁴, anno¹⁷⁹⁵ 1614) hat mich besucht, vndt mir zugesprochen, von allerley dingen redende.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁹⁶> Nota Bene¹⁷⁹⁷ [:] Waß Johann Low¹⁷⁹⁸, zuvor vermeldet, kömbt von<m> herren von Stralendorff¹⁷⁹⁹ her, welcher noch kranck darnider liegende, sich gar wol erbotten, vndt obiges berichtet, auch die visite¹⁸⁰⁰ gar wol aufgenommen. <Dieu m'ottroye l'effect desirè.¹⁸⁰¹>

Nota¹⁸⁰²: herr Löbzelter¹⁸⁰³ berichtet, inter alia¹⁸⁰⁴, Es hette Pater Lemmermann¹⁸⁰⁵, des Kayzers¹⁸⁰⁶ Beichtvatter, viel gutes, bey dem frieden¹⁸⁰⁷ gestiftet, vndt gar ein friedliches, gutes bedencken, abgegeben.

Zeitung¹⁸⁰⁸ daß das Feltlin¹⁸⁰⁹, nicht allein verlohren, sondern auch, daß der Frantzose¹⁸¹⁰, stargk nach Italien¹⁸¹¹ zu, viel volcks¹⁸¹² schicke, vndt die Jtalienischen Fürsten vndt Potentaten, (außer Florentz¹⁸¹³ vndt Modena¹⁸¹⁴,) sich stargk mitt dem Pabst¹⁸¹⁵, wieder daß hochlöblichste Kayserliche vndt königliche Ertzhauß Oesterreich¹⁸¹⁶, daßelbige vnderzudrücken, sich verbunden.

1791 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1792 Übersetzung: "Auswirkungen"

1793 N. N., Hortensio.

1794 Padua (Padova).

1795 Übersetzung: "im Jahr"

1796 Übersetzung: "Beachte wohl"

1797 Übersetzung: "Beachte wohl"

1798 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1799 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1800 Übersetzung: "Besuch"

1801 Übersetzung: "Gott gewähre mir die gewünschte Auswirkung."

1802 Übersetzung: "Beachte"

1803 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1804 Übersetzung: "unter anderem"

1805 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

1806 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1807 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1808 Zeitung: Nachricht.

1809 Veltlin (Valtellina).

1810 Frankreich, Königreich.

1811 Italien.

1812 Volk: Truppen.

1813 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1814 Este, Francesco I d' (1610-1658).

1815 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1816 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Es wirdt aber außgehen, vber die, so dergleichen bella non necessaria¹⁸¹⁷, anzufangen, sich vnderstehen. Beatj Pacificj.^{1818 1819}

An Madame¹⁸²⁰ auf heütte, vndt an Præsidenten¹⁸²¹ auff Morgen datirt geschrieben, mitt extraordinarij¹⁸²² gelegenheit.

Jtem¹⁸²³: an die FrawMuhme¹⁸²⁴ zu Krannichfeldt¹⁸²⁵.

27. Juli 1635

[[364v]]

ᵐ den 27. Julij¹⁸²⁶; / 6. Augusti¹⁸²⁷

<An Gottes segen, Jsts alles gelegen.>

Incominciata l'impresa, Iddio benedica, Amen. Mà incontanente sj sono trovato delle remore!!!¹⁸²⁸

Nach hoff vormittags, alda es allerley dißcurs gegeben.

Graf Julius von hardeck¹⁸²⁹, vndt herr Geyer¹⁸³⁰, auch Johann Low¹⁸³¹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Geyer ist mitt dem Grafen von Puchhaimb¹⁸³², durch interposition¹⁸³³ derer darzu verordneten <Kayßerlichen> Evangelischen commissarien, Grafen von hardecks, vndt herren Jörgers¹⁸³⁴, verglichen worden.

Gestern abendt, ist ein herr von hermerstain¹⁸³⁵, nach dem er noch vorgestern abends, wol auff gewesen, plötzlich gestorben. Etzliche dubitiren¹⁸³⁶ an der pest. War sonsten luhtrjsch.

1817 *Übersetzung*: "nicht notwendige Kriege"

1818 Mt 5,9

1819 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen."

1820 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1821 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1822 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

1823 *Übersetzung*: "Ebenso"

1824 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1825 Kranichfeld.

1826 *Übersetzung*: "des Juli"

1827 *Übersetzung*: "des Augusts"

1828 *Übersetzung*: "Das Unternehmen begonnen, Gott segne [es], Amen. Aber sofort haben sich Bedenken gefunden!!!"

1829 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

1830 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1831 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1832 Puchheim, N. N., Graf von.

1833 Interposition: Vermittlung.

1834 Entweder Hans Helfreich oder Hans Maximilian Jörgen.

1835 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).

1836 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

Les hallebardiers, ne m'ont pas voulu laisser entrer au chasteau Imperial ce mattin, n'entendans nulle discretion entre les Princes, & les communes personnes, mais *Monsieur* le Grandchambellan¹⁸³⁷ les en a tancè & m'a fait entrer. Quand Sa Majestè¹⁸³⁸ est au conseil, on ne laisse pas volontiers, passer les [[365r]] carosses & chevaux, a cause du bruit, & on tire les chesnes devant les rues, afin que personne n'entre, ce que j'ay rencontrè souvent, & evitè en <l'>honneur de Sa Majestè Imperiale¹⁸³⁹, mais entrant au chasteau cela ne m'est encores pas arrivè. J'y suis entrè toutesfois. Mais le Cardinal de Harrach¹⁸⁴⁰, n'y a osè entrer, aujourd'huy, avec son carosse, se plaignant du mesme affront, par l'indiscretion des Trabants. Le Prince d'Eggemberg¹⁸⁴¹ y est entrè a pied, comme il fait d'ordinaire, apres la mort de son pere¹⁸⁴², & i'y suis entrè aussy fort souvent a pied, mais ne l'ay voulu faire aujourd'huy, afin que l'on n'en face, une Loy de consequence.¹⁸⁴³

Affronts de *Ernst Dietrich Röder*¹⁸⁴⁴ aujourd'huy, a la table, en renversant les plats par 3 fois.¹⁸⁴⁵

*Johann Löw*¹⁸⁴⁶ m'a apportè une pierre d'aigle, pour ½ {florin} plus grand, et gros, qu'un œuf de poule. Il n'est pas poly, et est jaunastre, ressemblant a une motte de terre.¹⁸⁴⁷

Il semble que le Conte Palatin de Newburg¹⁸⁴⁸, ne me veut plus envoyer des chevaux, & trouve tousjours des eschappatoires, s'il a paraventure conceu quelque hayne, a l'encontre de moy, par les rapports, des mesdisants.¹⁸⁴⁹ *perge*¹⁸⁵⁰

[[365v]]

1837 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1838 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1839 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1840 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

1841 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1842 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1843 *Übersetzung*: "Die Hellebardiere haben mich heute Morgen nicht in die kaiserliche Burg hineinfahren lassen, da sie keine Unterscheidung zwischen den Fürsten und den gemeinen Personen verstehen, aber der Herr Oberstkämmerer hat sie dafür gescholten und mich hineinfahren lassen. Wenn Ihre Majestät im Rat ist, lässt man die Kutschen und Pferde wegen des Lärms nicht gern durchfahren und man zieht die Ketten vor die Straßen, damit niemand hineinfährt, was ich oft angetroffen und zur Ehre Ihrer Kaiserlichen Majestät vermieden habe, aber als ich in die Burg hineinfuhr, ist mir das noch nicht passiert. Ich bin dort dennoch hineingefahren. Aber der Kardinal von Harrach hat dort heute nicht gewagt, mit seiner Kutsche hineinzufahren, als er sich über den gleichen Schimpf durch den Unverstand der Trabanten beschwerte. Der Fürst von Eggenberg ist dort zu Fuß eingetreten, wie er es gewöhnlich nach dem Tod seines Vaters tut, und ich bin dort auch sehr oft zu Fuß hineingegangen, aber ich habe das heute nicht tun wollen, damit man da daraus nicht ein Folgegebot macht."

1844 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1845 *Übersetzung*: "Beleidigungen von Ernst Dietrich Röder heute an der Tafel, indem er dreimal die Gerichte umstieß."

1846 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1847 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir einen Adlerstein [hohler Stein, der einen andern lockeren Stein in sich hat und daher klappert] für ½ Gulden gebracht, größer und dicker als ein Hühnerei. Er ist nicht glatt geschliffen und ist gelblich, einem Erdklumpen ähnlich."

1848 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1849 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Pfalzgraf von Neuburg mir keine Pferde mehr schicken will und immer Ausflüchte findet, ob er vielleicht durch die Berichte von Verleumdern irgendeinen Hass gegen mich bekommen hat."

1850 *Übersetzung*: "usw."

Einen neuen welschen Fürsten, den Principe dj Cardenas¹⁸⁵¹, auß dem Königreich Napolj¹⁸⁵², auch Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹⁸⁵³, würcklichen kammerherren, droben zu hoff, heütte gesehen. Soll von einem vornehmen alten geschlecht¹⁸⁵⁴, her sejn.

Abends nach hoff, alda es gewaltig geregenet, gedonnert, vndt geblitzet, vndt ich habe müßen reitten, weil mir der Pfaltzgrafe¹⁸⁵⁵ keine kutzsche geschicktt. Bin mitt dem hofkammer Directore¹⁸⁵⁶, (welcher nach dem präsidenten Apt von Lilienfeldt¹⁸⁵⁷, ist) <herr Bertoldt¹⁸⁵⁸> bekandt worden, einem feinen Alten Politico¹⁸⁵⁹. habe des Fürsten von Eggenberg¹⁸⁶⁰, (welcher abscheidt von mir nehmen wollen, vndt mich in die anticamera¹⁸⁶¹ bescheiden) vergebens erwartett. Mitt Löbzelter¹⁸⁶² aber, bin ich zu rede worden, wegen seiner propositionen, vndt abgehenden post, vndt des Mißverständes, daß man ihm nicht gesagt, daß er zu mir kommen sollen diesen Morgen.

Der herr von hermerstain¹⁸⁶³ obgedacht, ist nicht alhier¹⁸⁶⁴, sondern zu Baden¹⁸⁶⁵ gestorben, dieweil er alda disordinj¹⁸⁶⁶ gemacht, Vndt selbiges selbiges badt, durchauß keine disordinj¹⁸⁶⁷ leydet.

28. Juli 1635

[[366r]]

σ den 28. Julij¹⁸⁶⁸ : / 7. Augusti¹⁸⁶⁹

<138 {Thaler} Thomas Benckendorf¹⁸⁷⁰ zu berechnen, oder 207 {Gulden}[,] Jtem¹⁸⁷¹ : 108
<{Thaler}> 11 <{Groschen}> oder: 162 {Gulden} 10<11> {Groschen} Thomas Benckendorf eben zu dem ende[.]>

-
- 1851 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).
 - 1852 Neapel, Königreich.
 - 1853 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
 - 1854 Cárdenas, Familie.
 - 1855 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
 - 1856 *Übersetzung*: "Direktor"
 - 1857 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).
 - 1858 Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob (ca. 1585-1641).
 - 1859 *Übersetzung*: "Politiker"
 - 1860 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
 - 1861 *Übersetzung*: "Vorzimmer"
 - 1862 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
 - 1863 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).
 - 1864 Wien.
 - 1865 Baden (bei Wien).
 - 1866 *Übersetzung*: "Unordnungen"
 - 1867 *Übersetzung*: "Unordnungen"
 - 1868 *Übersetzung*: "des Juli"
 - 1869 *Übersetzung*: "des Augusts"
 - 1870 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
 - 1871 *Übersetzung*: "ebenso"

Nach hof, alda der Fürst von Eggemberg¹⁸⁷², vor seinem verraysen abschiedt von mir genommen, gar höflich. *Johann Löw*¹⁸⁷³ hat mir gesagt, es wehre ein decret ergangen, man sollte meine sachen, mitt *Mejnem bruder*¹⁸⁷⁴ communiciren, damitt er innerhalb zweyer Monaten frist, köndte seine Notturfft dargegen einwenden, welches nur eine dilatorischer bescheidt jst, vndt daß man vnß will ineinander hetzen.

L'Evesque de Vienne¹⁸⁷⁵, m'a regardè de mauvais œil, ce mattin, en la chambre du Conseil, la où j'entray, *pour* parler au grand chambellan¹⁸⁷⁶, a cause de Reüsse¹⁸⁷⁷, & ð le Conte de Megkaw¹⁸⁷⁸ aussy me regarda a travers. Tous trois m'ont fait fort maigre mine, peut estre a cause que j'entray la, ou on n'a accoustumè d'entrer. Mais je scay bien, que les Princes l'osent faire. Et il semble; que l'on voudroit bien, que je m'en allasse bien tost d'jcy¹⁸⁷⁹, & je ne puis le faire, mettant le cul a terre, entre deux selles.¹⁸⁸⁰ *Jo veggo manifestamente, che mi vogliono render così disperato, in tutte le cose, eh' accioch'io debba diventar Papalino, e dipender affatto da questa corte, senza ricever ajuto da nissun luogo. Jddio mj guardi da questo colpo, e ch'io non amj più la terrena felicjtà, che la celeste. Mj può pur dare l'un e l'altro, secondo [[366v]] jl suo santissimo beneplacito.*¹⁸⁸¹

Zum Grafen von Althaimb¹⁸⁸² geschickt, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁸⁸³, vndt eroberung deß *heiligen* grabs. Er hat mir viel guts sagen laßen, vndter andern, er wollte mir in wenig tagen, etwaß selber brjngen destwegen, hat auch erwehnet, wie Ihre *Kayserliche Mayestät*¹⁸⁸⁴ meiner in newligkeit, so höchstrühmlich gedacht, vndt sich erfrewet, daß mir *sejne impresa*¹⁸⁸⁵ wolgefiele, Ihre *Mayestät* hetten auch gesaget: <[Marginalie:] ">Er dörfte sich kecklich, auf meine wortt, alß wie <[Marginalie:] ">auf einen felß verlaßen, vndt wie jch so ein redlicher <[Marginalie:]

1872 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1873 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1874 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1875 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1876 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1877 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1878 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1879 Wien.

1880 *Übersetzung*: "Der Bischof von Wien hat mich heute Morgen in der Ratsstube ungerne gesehen, wo ich eintrat, um mit dem Oberstkämmerer wegen des Rueß zu sprechen, und er der Graf von Meggau sah auch durch mich hindurch. Alle drei machten mir ein sehr schlechtes Gesicht, vielleicht weil ich dort eintrat, wo man nicht einzutreten gewohnt ist. Aber ich weiß wohl, dass die Fürsten das zu tun wagen. Und es scheint, dass man es wohl wollen würde, dass ich bald von hier weggehe und ich kann das nicht tun, indem ich den Hintern zwischen zwei Stühlen auf den Boden setze."

1881 *Übersetzung*: "Ich sehe deutlich, dass sie mich in allen Sachen derart verzweifelt machen wollen, dass damit ich päpstisch werden und vollkommen von diesem Hof abhängen müsste, ohne von irgendeiner Stelle Hilfe zu erhalten. Gott behüte mich vor diesem Streich und dass ich das irdische Glück nicht mehr als das himmlische lieben würde. Er kann mir trotzdem das eine und das andere gemäß seinem heiligsten Wohlgefallen erteilen."

1882 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1883 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum)*: Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (*Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne*), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1884 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1885 *Übersetzung*: "Unternehmung"

">Fürst wehre, alß Ihre Mayestät ejnen in Deützsclandt¹⁸⁸⁶ kenneten, <"hette auch meine Parole¹⁸⁸⁷ beßer gehalten, als sonst keiner.> Jtzt schickt mir der Graf nur præliminariter¹⁸⁸⁸, ein Kayserliches patent¹⁸⁸⁹ vom 24^{sten}: Julij¹⁸⁹⁰, darinnen Ihre Mayestät <sich> erklären, daß Sie ihme Michael Adolphen, Grafen von Althan, alß Fundatorj¹⁸⁹¹ der hierarchjschen Gemein, <33 Vngrische¹⁸⁹² ducaten, auß iedem dero ämptern andern zum exempel der Nachfolge, ~~Ambt~~ verwilligen.>

Comme je me suis plaint envers l'escuyer¹⁸⁹³ du Duc de Newburg¹⁸⁹⁴ que l'on me donnoit de son escuyrie de si meschants chevaux & coches, jl m'a fait prier de le tenir pour excusè[,] que s'il y avoit quelque manquement en cela que ce n'estoit point sa faulte, nj sa coulpe.¹⁸⁹⁵

Gegen abendt, in den Prater¹⁸⁹⁶ gefahren, mich zu recreiren, in dieser schönen zeitt, <noch mitt Newburgischer kutzschen.>

29. Juli 1635

[[367r]]

☿ den 29. Julij¹⁸⁹⁷ . / 8. Augustj¹⁸⁹⁸ . ☿

Der Graf von Losenstain¹⁸⁹⁹, hat mir einen gewaltigen Bezoar geschickt zu besehen, dergleichen ich noch nie gesehen, wiewol ich ihrer gar viel zubeschawen, anlaß gehabt,

Er ist so groß, das ich ihn, mitt vollen faüsten, nicht vmbfaßen können, haben noch guter vier quer finger, daran gemangelt, vndt war fast dreyeckicht, doch oben stumpf, vndten breidt, <bey> ein¹⁹⁰⁰ 2 pfundt mag er wägen, vndt ist<siehet> Orientalisch <auß.> Kein Kayser, vndt kein König, hat dergleichen <meines wißens>, in solcher perfection.

Der Alte Graff von Althaimb¹⁹⁰¹, hat mich besucht, vndt mir gar schöne discourß gehalten, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁹⁰², vndt eroberung des heiligen grabs, auch neuen

1886 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1887 *Übersetzung*: "[gegebenen] Worte"

1888 *Übersetzung*: "vorläufig"

1889 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

1890 *Übersetzung*: "des Juli"

1891 *Übersetzung*: "Gründer"

1892 Ungarn, Königreich.

1893 Person nicht ermittelt.

1894 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1895 *Übersetzung*: "Als ich mich gegenüber dem Stallmeister des Herzogs von Neuburg beschwert habe, dass man mir da aus seinem Marstall so schlimme Pferde und Kutschen gebe, hat er mich bitten lassen, es für entschuldigt zu halten, dass es so irgendein Versäumnis darin gebe, was weder sein Fehler noch seine Schuld sei."

1896 Prater (Wien).

1897 *Übersetzung*: "des Juli"

1898 *Übersetzung*: "des Augusts"

1899 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1900 ein: ungefähr.

1901 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1902 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum)*: Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten

beschreibung oder schätzung, so auf künftigen Sontag, *gebe gott* publicirt wirdt werden, auch wegen vorhabender geistlicher einigkeit, (wo müglich) in der gantzen Christenheitt, wieder dje Türcken¹⁹⁰³ vndt Mahumetaner, Jtem¹⁹⁰⁴: wegen aufhebung der wortte, Antichrist, vndt ketzer, beyderseits, Jtem¹⁹⁰⁵: daß der Pabst¹⁹⁰⁶ den bann aufheben soll, so er am grünen donnerstag pflegt wieder vns zu fulminiren¹⁹⁰⁷, etcetera[.] Alles soll in der liebe, vmb Gottes, vndt des Nechsten willen freywillig [[367v]] geschehen. Jch habe auch erinnert, man sollte keinem vmb der Religion willen, das sejnige nehmen, verachten, von allen officiis¹⁹⁰⁸, vndt digniteten¹⁹⁰⁹ removiren¹⁹¹⁰, oder den brodtkorb so hoch hencken, daß ihm der Todt lieber wehre, alß das leben. Jtem¹⁹¹¹: wie weitt etwas conformitet vorgehen köndte, wie weitt aber nichtt? Doch nur gar kürtzlich<vnverfänglich>. etcetera Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹⁹¹² [:] Er¹⁹¹³ sagt wunder, <[Marginalie:] ">wie höchstrühmblich, Ihre Kayßerliche <Mayestät>¹⁹¹⁴ selber meiner gegen <[Marginalie:] ">ihm gedacht<erwehnet>, in dem Sie ges<d>acht: <das müsten Sie bekennen das> vndter allen vncah<[Marginalie:] ">tolischen Fürsten, wüsten Sie keinen <wüsten> der sei redlicher<Standthafter>, <[Marginalie:] ">ehrlicher vndt aufrichtiger sich wehre, vndt<auch> seine <[Marginalie:] ">parole<a>¹⁹¹⁵ <vndt zusage> so wol <vndt bestendiger<redlicher> auff¹⁹¹⁶ vndt redlicher> gehalten hette, alß ich, <gethan> vndt <[Marginalie:] ">auf meine wortt, köndte man sich, wie auf einen <[Marginalie:] ">felßen, sicherlich verlaßen. Cecy me perce les entrailles, & me plaist en l'ame, une si digne & glorieuse voix, d'un si grand Empereur.¹⁹¹⁷ perge¹⁹¹⁸ Dieu me confirme l<s>a bonne grace, & m'en face produire des bons, & salutaires effects, de la perpetuelle bienvueillance de Sa Majestè Imperiale, & que mes actions, tant en temps de paix que de guerre, soyent tousjours dignes de ma naissance, comme j'espere de m'en evertuer.¹⁹¹⁹

[[368r]]

Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1903 Osmanisches Reich.

1904 *Übersetzung*: "ebenso"

1905 *Übersetzung*: "ebenso"

1906 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1907 fulminiren: sich ereifern, wettern.

1908 *Übersetzung*: "Ämtern"

1909 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1910 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1911 *Übersetzung*: "Ebenso"

1912 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1913 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1914 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1915 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1916 Das Wort "redlicher" und "auf" sind im Original verwischt.

1917 *Übersetzung*: "Dies durchdringt mir die Eingeweide und gefällt mir in der Seele, eine so würdevolle und ruhmreiche Stimme von einem so großen Kaiser."

1918 *Übersetzung*: "usw."

1919 *Übersetzung*: "Gott bestätige mir seine Gunst und lasse mir davon die guten und heilsamen Auswirkungen des immerwährenden Wohlwollens Ihrer Kaiserlichen Majestät hervorbringen und dass meine Handlungen sowohl zur Zeit des Friedens als auch des Krieges immer meiner Geburt würdig seien, wie ich hoffe, mich dazu zu ermannen."

Er der Graf¹⁹²⁰ hat sonsten gar außführlich mitt mir geredet, vndt fast bey ein¹⁹²¹ zwo Stunden da von, wie er so eine Christliche intention hette, vndt wie man die Christliche liebe gegen einander erweisen, nicht verlästern, verketzern, oder verdammen sollte, auch das vnkrautt mitt dem weitzen aufwachßen laßen, schier geprediget. Gott wolle alle löbliche intentiones¹⁹²² gesegenen, die lästermaüler, vndt blutigierigen dempfen, vndt seiner kirchen, in lieblicher gemeinschaft der heyligen, auch den edlen geistlichen friede bescehren.

Jl m'a visitè¹⁹²³, <1.> *pour l'honneur de Dieu, & de sa Chrestientè*¹⁹²⁴, <2.> *pour avoir comprins, depuis sj peu de jours, en quelle tres grande estime, je suis auprès de Sa Majestè*¹⁹²⁵ &¹⁹²⁶ <3.> *pour mes qualitez & merites*¹⁹²⁷, etcetera comme jl disoit luy mesme; & je croy, que son intention soit fort bonne, & sincere, veu mesme, qu'il ne s'a[!] voulu jamais employer, nj engager en ces guerres civiles, contre les Chrestiens, combien qu'il <en> ait eu de tres belles occasions, estant un des <plus> vieils Colonels Hongrois<de la guerre d'Hongrie¹⁹²⁸>, quj soyent encores en vie. Jl semble, qu'il me veut procurer des commissions, pourveu que je les puisse accepter, avec reputation.¹⁹²⁹ *et cetera*

[[368v]]

Der hertzog von Saxon, Julius henrich¹⁹³⁰, hat mich auch heütte vormittags, besuchen laßen, durch einen vom Adel, vndt sagen, seine Sachen, wehren numehr in den geheimen raht¹⁹³¹ gelanget, vndt hofte baldt, erlediget¹⁹³² zu werden.

Jhre Kayßerliche Mayestät¹⁹³³ seyndt heütte hinauß aufs iagen, weil ichs aber zu spähte erfahren, habe ich mich inne gehalten.

*Nota Bene*¹⁹³⁴ [:] Le Conte d'Altheim¹⁹³⁵ me disoit aussy; que Löbzelter¹⁹³⁶ auroit estè calomniè *pour un menteur, mais il l'auroit excusè.*¹⁹³⁷

1920 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1921 ein: ungefähr.

1922 *Übersetzung*: "Absichten"

1923 *Übersetzung*: "Er hat mich besucht"

1924 *Übersetzung*: "für die Ehre Gottes und seiner Christenheit"

1925 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1926 *Übersetzung*: "um seit so wenigen Tagen verstanden zu haben, in welcher sehr großen Wertschätzung ich bei Ihrer Majestät bin und"

1927 *Übersetzung*: "wegen meiner Qualitäten und Verdienste"

1928 Ungarn, Königreich.

1929 *Übersetzung*: "wie er selbst sagte, und ich glaube, dass seine Absicht sehr gut und aufrichtig ist, dass er sich sogar in diesen Bürgerkriegen gegen die Christen nie gebrauchen noch einlassen habe wollen, obgleich er dazu als einer der ältesten ungarischen Obristen des Krieges in Ungarn, die noch am Leben seien, sehr gute Gelegenheiten gehabt hätte. Es scheint, dass er mir Aufträge verschaffen will, sofern ich sie mit Ehre annehmen kann."

1930 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1931 Österreich, Geheimer Rat.

1932 erledigen: befreien, freilassen.

1933 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1934 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1935 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1936 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

Le maître de cuysine du feu Baron Schafgotzsch¹⁹³⁸, m'est venu voir, protestant de l'innocence de son maistre decapité.¹⁹³⁹

Johann Löw¹⁹⁴⁰ ist bey mir gewesen, gestaltt ich dann auch Selber hernachmalß zu ihm gegangen, zu meinen sachen zu sehen, weil er dieberey in seinem hause gehabt. Biß dato¹⁹⁴¹ aber, habe ich alles vnversehrt gefunden, Gott lob, <der helfe weiter.>

Der von hattung¹⁹⁴², königlich dennemärckischer¹⁹⁴³ vndt hollsteinischer¹⁹⁴⁴ Abgesandter, hat sejne expedition¹⁹⁴⁵ erlangett, vndt wollen Ihre Kayserliche Mayestät, dem Churfürsten von Saxon¹⁹⁴⁶, commission¹⁹⁴⁷ ertheilen, daß er wegen der hollsteinischen¹⁹⁴⁸ Frewlein Stewer¹⁹⁴⁹, dje sache soll schlichten. H¹⁹⁵⁰ Sie sollten eine iegliche, 30 mille¹⁹⁵¹ {Thaler} oder {Gulden} bekommen, so geben Sie die landschaft¹⁹⁵² es nur den Schwestern des Regierenden herren¹⁹⁵³, den abgetheilten Fürsten¹⁹⁵⁴ wollen Sje nichts geben, gestaltt dann auch Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁹⁵⁵, von ihrem herrenvatter¹⁹⁵⁶ Seliger, die ehегelder¹⁹⁵⁷ vermacht worden, nichts aber [[369r]] von der landschaft¹⁹⁵⁸. Er¹⁹⁵⁹ soll gar content¹⁹⁶⁰, mitt deß Kaysers¹⁹⁶¹ langmuth vndt leühtsehligkeit, von hjnnen¹⁹⁶² scheiden, weil Ihre Mayestät auch gegen ihm gedachtt, Sie hielten den König in Dennemarck¹⁹⁶³, vor ihren besten freündt, vndt das theten Sie, sine adulatione¹⁹⁶⁴.

1937 *Übersetzung*: "Der Graf von Althan sagte mir auch, dass Lebzelter als ein Lügner verleumdet worden sei, aber er habe das verziehen."

1938 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1939 *Übersetzung*: "Der Küchenmeister des seligen Freiherrn Schaffgotsch ist mich besuchen gekommen, wobei er die Unschuld seines enthaupteten Herrn beteuerte."

1940 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1941 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1942 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1943 Dänemark, Königreich.

1944 Holstein, Herzogtum.

1945 Expedition: Beförderung, Besorgung.

1946 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1947 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1948 Holstein, Landstände.

1949 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1950 *Übersetzung*: "Er"

1951 *Übersetzung*: "tausend"

1952 Landschaft: Landstände.

1953 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1954 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

1955 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1956 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

1957 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1958 Holstein, Landstände.

1959 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1960 *Übersetzung*: "zufrieden"

1961 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1962 Wien.

1963 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Der abgeschickte Stadtvogt¹⁹⁶⁵ von hoff¹⁹⁶⁶, vom Margraf Christian¹⁹⁶⁷, ist bey mir gewesen. Saget es gehe seinem herren, wie auch Marggraf hanß Geörgen¹⁹⁶⁸ noch gar wohl.

Es seindt heütte wieder drey häuser, wegen einreißender seüche gesperrt worden. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die im finstern schleicht. <et cetera> oder im Mittage verderbett, in Jesu Christo Amen.

J'ay fait escrire, par Thomas Benckendorf¹⁹⁶⁹ a Schwartzberger¹⁹⁷⁰ nostre joye, a cause du bon tesmoignage, que nous a donnè l'Empereur[.]¹⁹⁷¹

30. Juli 1635

2 den 30. Julij¹⁹⁷²; / 9. Augustj¹⁹⁷³:

Nach hoff, alda ich mitt dem vngrischen¹⁹⁷⁴ bischoff von Vesprin¹⁹⁷⁵, kundtschaft gemacht, der referirt mir, daß sich der Türcke¹⁹⁷⁶ movirt¹⁹⁷⁷, vndt Klein Gomorren¹⁹⁷⁸, (1½ meilen von Canischa¹⁹⁷⁹ gelegen) vberfallen vndt einnehmen wollen, weil die Soldaten, auf dem erndteschnitt, etwas zu verdienen, außèn gewesen, es hette ihm aber mißlungen, ob er wol etzliche wenig knechte¹⁹⁸⁰, niedergehawen, vndt gefangen genommen, auch weiber vndt kinder, viel pferde vndt vieh weggeführt. [[369v]] Das dörfte wol wieder den friedensschluß¹⁹⁸¹ lauffen, wiewol Sie dergleichen Thätligkeiten auf streiffereyen, zwar nicht mitt vberfall der festungen zu attentiren¹⁹⁸² pflügen. Vndter das bisthumb Vesprin¹⁹⁸³, gehört auch, Ofen¹⁹⁸⁴, Stulweißenburg¹⁹⁸⁵, Papa¹⁹⁸⁶

1964 *Übersetzung*: "ohne Schmeichelei"

1965 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1966 Hof.

1967 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1968 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1969 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1970 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1971 *Übersetzung*: "Ich habe durch Thomas Benckendorf an Schwarzenberger unsere Freude wegen des guten Zeugnisses, das uns der Kaiser gegeben hat, schreiben lassen."

1972 *Übersetzung*: "des Juli"

1973 *Übersetzung*: "des Augusts"

1974 Ungarn, Königreich.

1975 Lippay, Georg (1600-1666).

1976 Osmanisches Reich.

1977 moviren: bewegen, sich regen.

1978 Klein Komorn (Zalakovár).

1979 Kanischa (Nagykanizsa).

1980 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1981 Der Waffenstillstand von Zsitvatorok [zwischen dem Kaiser und Sultan] vom 11. November 1606, in: Adam Freiherrn zu Herbersteins Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel. Ein Beitrag zum Frieden von Zsitvatorok (1606), hg. von Karl Nehring, München 1983, S. 150-155.

1982 attentiren: versuchen, wagen.

1983 Veszprém, Bistum.

1984 Ofen (Buda).

1985 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1986 Pápa.

, Canischa¹⁹⁸⁷ vndt andere örter, Balaton Lacus^{1988 1988}, wenn es die Türgken¹⁹⁹⁰ nicht würcklich possedirten¹⁹⁹¹, iedoch mögen die gehuldigten pawren, dem Stifte contribuiren¹⁹⁹².

Graf von Manßfeldt¹⁹⁹³ <oberstallmeister vndt Jägermeister> hat mir kutzschen vndt pferde geliehen.

Der Graf von Losenstein¹⁹⁹⁴ vnderstallmeister, hatt mitt mir, von seinem großen Bezoar geredet, vndt gesagt: Er wehre nicht *Orientalisch* sondern *Occidentalisch*. Man köndte aber, weniger betrugs, als mitt den *Orientalischen* mitt vornehmen. Vndt zween doses¹⁹⁹⁵ des *Occidentalischen*, thun eben denselbjgen guten effect, den eine dosis des *Orientalischen* Bezoars thut, wje *Doctor Recheberg*¹⁹⁹⁶, vndt andere vornehme Medicj¹⁹⁹⁷ alhier¹⁹⁹⁸, affermiren. Nach dem er mir ihn gestern zu besehen, geschickt gehabt, hette er ihn darnach, (weil ich so curios¹⁹⁹⁹ gewesen nachzufragen) wägen laßen, So hette er 1 {Pfund} vndt 15 loht gewogen. Er sagt, er wehre ihm viel lieber, vndt beßer, zu gebrauchen, als wenn er *Orientalisch* wehre. Ejn gran, gülte 4 kreuzer[.] [[370r]] Nun wehre ein quintle 60 gran, Also würde er im valor²⁰⁰⁰ vndt gewicht so gar hoch nicht kommen, wo ferrn man, die röh größe vndt rare<j>tet, nicht absonderlich hoch schätzen wollte, weil billich, ein solcher großer vndt schön gefärbter Stein, den kleineren vorzuziehen. Wie ichs gerechnet, kähme er gleichwol auf 416 {Reichsthaler} oder 624 {Gulden} (welches eines ist) zu stehen, wo ferne man die größe vndt raretet nicht absonderlich hoch, taxiren will. Denn das ander wehre nur nachm gewichtt.

Der Graf²⁰⁰¹ aber schätztet ihn nicht vber 400 {Gulden} hat es ohne zweifel en gros²⁰⁰² gerechnet.

Zum hertzog von Sachßen²⁰⁰³, geschickt, derselbige will mich zwar gerne sehen, hat mir aber, die Stunde verendert, die ich ihme ernennet, also werde ich mich doch, nach seiner gelegenheitt accommodiren²⁰⁰⁴.

1987 Kanischa (Nagykanizsa).

1988 *Übersetzung*: "See"

1988 Balaton (Plattensee).

1990 Osmanisches Reich.

1991 possediren: besitzen.

1992 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1993 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

1994 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1995 *Übersetzung*: "Dosen"

1996 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

1997 *Übersetzung*: "Ärzte"

1998 Wien.

1999 curios: neugierig.

2000 *Übersetzung*: "Wert"

2001 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

2002 *Übersetzung*: "im Großen"

2003 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2004 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

Discorsj alla corte, per glj andamentj, e legha d'Italia²⁰⁰⁵ dj tuttj Principj collegatj, maravigliandomj io dj Savoya²⁰⁰⁶, ilquale mj dimostrò molta devozione alla Maestà Cesarea²⁰⁰⁷ ²⁰⁰⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁰⁹> Jtem²⁰¹⁰: del Rè dj Francia²⁰¹¹, qual haveva fatto la me<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰¹²>desima diabolica conjurazione contra l'Imperatore, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰¹³> come il Rè Francesco I^o.²⁰¹⁴ contra Carolo V²⁰¹⁵ co'Turchj²⁰¹⁶, quasj nella medesima maniera, che lo fece, il Giacomo Bastardo, Tiranno dj Cipro²⁰¹⁷, co'l Sultano pagano d'Egytto²⁰¹⁸, il che leggendo, mj fece rizzar j capeglj!!! E si vede quel horribil giuramento, nel libro del Titolo Reale [[370v]] dj Savoya²⁰¹⁹, nelle pretensionj dj Cipro²⁰²⁰. E mj pare, che cotalj congiurazionj, faranno gran danno, alla cristianità, Jddjo cj preservj, da ognj sciagura, e mala ventura.²⁰²¹

hinauß gegen abendt vmb die Stadt Wien²⁰²² gefahren nicht gantz, aber vom SchottenThor, biß ans KärnerThor, darnach gen hoff, alda der Spannische²⁰²³ Ambassador²⁰²⁴ el Marquez de Castagneda²⁰²⁵ ²⁰²⁶, darnach der herr Preüner²⁰²⁷ Stadthalter alhier, Jtem²⁰²⁸: der Graf von Schwartzenburg²⁰²⁹, Graf von harrach²⁰³⁰ vndt andere mitt mir conversiret, von allerley, auch andere

2005 Liga von Rivoli: Am 11. Juli 1635 geschlossenes antihabsburgisches Bündnis zwischen Frankreich sowie den italienischen Herzogtümern Mantua, Parma und Savoyen.

2006 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

2007 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2008 *Übersetzung*: "Gespräche am Hof über die Anschläge und Liga von Italien aller verbundenen Fürsten, wobei ich mich über Savoyen wundere, welcher mir viel Ergebenheit gegenüber der Kaiserlichen Majestät zeigte."

2009 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2010 *Übersetzung*: "Ebenso"

2011 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

2012 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2014 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

2015 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2016 Osmanisches Reich.

2017 Jakob II., König von Zypern (1440-1473).

2018 Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) (1381-1461).

2019 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2020 Zypern, Königreich.

2021 *Übersetzung*: "über den König von Frankreich, welcher dieselbe teuflische Verschwörung gegen den Kaiser gemacht hatte wie der König Franz I. gegen Karl V. mit den Türken, fast auf dieselbe Weise wie es der Bastard Jakob, Tyrann von Zypern, mit dem heidnischen Sultan von Ägypten tat, was mir, als ich es las, die Haare aufrichten ließ!!! Und man sieht jenen abscheulichen Schwur im Buch über den königlichen Titel von Savoyen in den Ansprüchen auf Zypern. Und mir scheint, dass derartige Verschwörungen der Christenheit großen Schaden zufügen werden, Gott beschütze uns vor allem Unheil und bösem Schicksal."

2022 Wien.

2023 Spanien, Königreich.

2024 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2025 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2026 *Übersetzung*: "der Markgraf von Castañeda"

2027 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2028 *Übersetzung*: "ebenso"

2029 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

cavaglierj²⁰³¹. Der Marggraf von Castagneda sagt, es wehre itzt extraordinarie²⁰³² heiß, vndt heißer als in hispanien. Er ist abgefordert, vndt befehlichet vom König in Spannien²⁰³³, daß er soll zum König in Vngarn²⁰³⁴ ziehen.

Zeitung²⁰³⁵ daß sich die holländer²⁰³⁶ vndt Frantzosen²⁰³⁷, nach entpfangenen schlägen vor Löven²⁰³⁸, zwischen Venlo²⁰³⁹ vndt Rurmond²⁰⁴⁰ fest gemachtt, auch einen stargken hauffen in Artois²⁰⁴¹ geschickt.

Ehe ich nach hoff fuhr, habe ich hertzog Julius henrich von Saxon Lawenburg²⁰⁴² besucht, neben seiner Fraw Schwester²⁰⁴³, vndt SchwiegerMutter der Poppelinn²⁰⁴⁴, habe ihn aber gar Melancolisch befunden.

31. Juli 1635

[[371r]]

☿ den 31. Julij²⁰⁴⁵: / 10. Augustj²⁰⁴⁶: <Sankt Laurentij fest²⁰⁴⁷, stilo novo²⁰⁴⁸, wirdt Alhier zu Wien²⁰⁴⁹, celebrirt.>

Hier au soir, le Conte de Harrach²⁰⁵⁰ Maréchal de la cour, me monstroit a la gallerie de l'Empereur²⁰⁵¹ derriere la chambre de Sa Majestè entr'autres, un portrait d'une fille, quj a vescu, environ l'an 1539 jusqu'a 1542 & n'avoit rien mangè jusqu'alors, ayant estè veuë; de l'Empereur alors regnant²⁰⁵², & de plusieurs Electeurs et Princes de l'Empire²⁰⁵³, <& n'avoit jettè nuls excrements[.]> Je n'ay sceu apprendre, combien elle a encores vescu depuis, mais je m'en suis

2030 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2031 *Übersetzung*: "Edelleute"

2032 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

2033 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2034 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2035 Zeitung: Nachricht.

2036 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2037 Frankreich, Königreich.

2038 Löwen (Leuven).

2039 Venlo.

2040 Roermond.

2041 Artois, Grafschaft.

2042 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2043 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

2044 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna (1594-1653).

2045 *Übersetzung*: "des Juli"

2046 *Übersetzung*: "des Augusts"

2047 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).

2048 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

2049 Wien.

2050 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2051 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2052 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2053 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

esmerveillè, racontant pourtant en conformité de cela, au dit Conte ce que j'ay veu a Galtz²⁰⁵⁴, en Suisse²⁰⁵⁵ en la jurisdiction des Bernois²⁰⁵⁶, de mes yeux une fille quj n'avoit mangè, en huict ans. C'estoit environ l'an 1609 elle ressembla, a un corps mort, si pasle qu'elle estoit, prioit Dieu fort *devotement* comme on luy en donnoit le tesmoignage, voire se faysoit souvent porter a l'Eglise, son estomac (a ce que nous donna a entendre nostre medicin Offredj²⁰⁵⁷, alors) estoit tout enfoncè, & elle ne pouvoit flairer moins gouster nulle viande. Elle jeusna encores depuis trois ans, & alors sa Mere malade a la mort, confessa, de l'avoir ainsy ensorcelèe afin d'en tirer de l'argent, & qu'elle auroit fausement accusèe une autre [[371v]] femme de bien, laquelle fut emprisonnèe & eust la question a tort, comme si elle estoit une telle sorcjere. Je luy Depuis la mort de la Mere la fille a derechef commencè a manger & boire.²⁰⁵⁸

Je luy contay aussy au dit Conte de Harrach²⁰⁵⁹, qu'a Mörs²⁰⁶⁰, une fille nommèe Eve Vliegen²⁰⁶¹, auroit jeusnè 22 ans, a ce qu'on m'eust racontè, (car ie n'ay jamais estè a Mörs) et il le scavoit.²⁰⁶²

Diesen<Gestern> abendt, <Spähte> schickt mir, der herr Graf von Schwartzenburg²⁰⁶³, mein buch, del Titolo Regio dj Savoya²⁰⁶⁴, eilends wieder. Leßett mir seine vnderthenige dienste, vndt viel schöner höflicher wortt, (wie er dann, ejn compitissimo Cavagliero²⁰⁶⁵, litteris & armis²⁰⁶⁶ ist) vermelden, vndt daß er Morgen frühe, eilends aufbrechen müste, leßett also gar einen zierlichen abschiedt, von mir nehmen, vndt ich laß ihm wieder antwortten, wie sichs gehört, vndt glück

2054 Gals.

2055 Schweiz, Eidgenossenschaft.

2056 Bern, Stadt und Republik.

2057 Offredi, Marco (ca. 1550-1620).

2058 *Übersetzung*: "Gestern am Abend zeigte mir der Graf von Harrach, Hofmarschall, im Gang des Kaisers hinter dem Zimmer Ihrer Majestät unter anderem ein Porträt eines Mädchens, das etwa im Jahr 1539 bis 1542 gelebt hat und bis dahin nichts gegessen habe, als es von dem damals herrschenden Kaiser und von einigen Kurfürsten und Fürsten des Reiches gesehen worden war, und keine Exkreme ausgehoben habe. Ich habe nicht erfahren können, wie sie seitdem noch gelebt hat, aber ich habe mich darüber gewundert, als ich dem besagten Grafen in Übereinstimmung damit dies berichtete, dass ich in Gals in der Schweiz in der Gerichtsbarkeit der Berner mit meinen Augen ein Mädchen gesehen habe, das in acht Jahren nicht gegessen hatte. Das war ungefähr im Jahr 1609, sie ähnelte einem toten Körper, so blass wie sie war, bat Gott sehr andächtig, als man ihr davon das Zeugnis gab, ließ sich sogar oft zur Kirche tragen, ihr Magen (nach dem, was uns unser Arzt Offredi damals zu verstehen gab) war ganz eingedrückt und sie konnte kein Fleisch riechen, [noch] weniger kosten. Sie fastete seitdem noch drei Jahre und gestand ihrer kranken Mutter beim Tod, sie so bezaubert zu haben, um daraus Geld zu ziehen, und dass sie eine andere ehrliche Frau zu Unrecht beschuldigt habe, welche inhaftiert wurde und zu Unrecht die Folter bekam, als ob sie eine solche Hexe sei. Ich ihm Seit dem Tod der Mutter hat das Mädchen erneut zu essen und trinken begonnen."

2059 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2060 Moers.

2061 Vliegen, Eva.

2062 *Übersetzung*: "Ich erzählte ihm auch, dem besagten Grafen von Harrach, dass in Moers ein Mädchen, Eva Vliegen genannt, nach dem was man mir berichtet hätte (denn ich bin niemals in Moers gewesen), 22 Jahre gefastet habe, und er wusste es."

2063 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2064 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riuolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2065 *Übersetzung*: "sehr vollkommener Edelmann"

2066 *Übersetzung*: "in Wissenschaften und Waffen"

vndt heyl, auf seine rayse ~~vermelden~~<wüntzsch.^{> Er hat sich in der anticamera²⁰⁶⁷, noch diesen<gestern> abendt, gar nichts mercken laßen, vndt seinen eilenden auffbruch, gewaltig dissimulirt²⁰⁶⁸. Je croy, que <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁶⁹> le Turc²⁰⁷⁰ nous vouldra jouer, quelque mauvais tour. [[372r]] Dieu preserve sa Chrestientè de ruynè.²⁰⁷¹ Des Türgken²⁰⁷² avanguardia²⁰⁷³, soll aber gar gewiß, an etzlichen päßen, gegen Babylonia²⁰⁷⁴ zu, in die 30 mille²⁰⁷⁵ Mann stargk, vom Persianer²⁰⁷⁶ sein geschlagen worden, vndt die Janitzscharen haben meutinirt²⁰⁷⁷, den Türckischen Kayser²⁰⁷⁸, wegen etzlicher vervbter grawsamkeitten, stranguliren wollen, wo er nicht mjtt geldt, vndt sanfftmuth, auch durch persuasjon, seynes Generals, <Murtasan Bascia²⁰⁷⁹> eines Tapferen Mannes, sie gestillet.}

Ihre Kayserliche Mayestät²⁰⁸⁰ haben diesen Tag, ihre devotion²⁰⁸¹ verrichtett, wie sie an allen Feyertagen, fleißig zu thun, pflegen.

Je me prefigure quelque desastre, quj doit arriver au Conte de Schwartzenberg²⁰⁸², dont Dieu l'en vueille gracieusement preserver par sa grace & bontè paternelle, le bon Cavaglier, quj est certes digne de bonne Fortune.²⁰⁸³ *et cetera*

Es gedachte noch gestern der Alte herr Preüner²⁰⁸⁴, in meinem beysein, gegen den Spanischen²⁰⁸⁵ Ambassador²⁰⁸⁶, das Kayser Rudolphus²⁰⁸⁷ hochlöblichster gedechtnüß, nicht leyden können, daß sich iemandt in seiner anticamera²⁰⁸⁸ gesetzt, noch auff vndt ab, spatziren gegangen, hette baldt, mitt Narren, vmb sich geworfen, vndt es verboten. Darauf antwortete der Ambassador²⁰⁸⁹ etwas

2067 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2068 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

2069 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2070 Osmanisches Reich.

2071 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass der Türke uns irgendeinen schlechten Streich spielen wollen wird. Gott bewahre seine Christenheit vor dem Ruin."

2072 Osmanisches Reich.

2073 *Übersetzung*: "Vorhut"

2074 Babylonien.

2075 *Übersetzung*: "tausend"

2076 Persien (Iran).

2077 meutiniren: meutern.

2078 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

2079 Murteza Pascha (gest. 1636).

2080 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2081 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

2082 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2083 *Übersetzung*: "Ich stelle mir irgendein Unglück vor, das dem Grafen von Schwarzenberg passieren soll, vor dem Gott ihn, den guten Edelmann, der gewiss eines guten Schicksals würdig ist, gnädig durch seine väterliche Gnade und Güte bewahren wolle."

2084 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2085 Spanien, Königreich.

2086 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2087 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

2088 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2089 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

seltzam, vndt sagte darnach, es dörfte Sich auch, in des Königs in hispanien²⁰⁹⁰ anticamera²⁰⁹¹, niemandt setzen, oder spatziren gehen, [[372v]] müsten nur stille stehen, oder niederkniende, sich auf einen Tisch, mitt den armen anlehnen, das wehre ihnen, eine große vngelegenheitt. *perge*²⁰⁹²

heütte Morgen, habe ich zum Grafen von Manßfeldt²⁰⁹³, wjederumb, vmb sejne kutzsche geschicktt, vndt aber<zur> antwortt bekommen, er bedörfte Sje selber, *etcetera*[.] Bjn also vbel servirt, in <er>mangel<ung> mejner pferde.

Der <Chur>Bayerische²⁰⁹⁴ resident *Doctor* Stickel²⁰⁹⁵, hat mir ein jntercessionschreiben²⁰⁹⁶ vom Churfürsten²⁰⁹⁷ an Kayser²⁰⁹⁸ geschickt. Ne scay moy mesmes pourquoy, mais m'immagine que ce soit *pour* le Duc de Saxe Jules Henry²⁰⁹⁹.²¹⁰⁰

Jhre Kayßerliche Mayestät haben mir heütte vormittags, in transitu²¹⁰¹, gar ein gnediges gesichte gegeben, in der anticamera²¹⁰². Jch habe zu hoffe, auch discurrirt, mitt dem Nuncio²¹⁰³²¹⁰⁴, mitt dem Spannischen²¹⁰⁵ *Ambassador*²¹⁰⁶, welcher auß höflicheitt, mais ie ne l'ay acceptè²¹⁰⁷ mir die oberstelle²¹⁰⁸ anpräsentirt, nemlich der Marchese de Castagnetta²¹⁰⁹, mjtt dem Cardinal von harrach²¹¹⁰, mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg²¹¹¹, Margrafen von Brandenburg²¹¹² [,] Grafen von Megkaw²¹¹³, landtmarschalckh herrn von Traun²¹¹⁴, vndt auch mitt dem Principe de Cardenas²¹¹⁵, welcher mir<ch> angesprochen, gar höflich, vndt vnder andern dißcurben gesagt, daß [[373r]] der ViceRè von Napolj²¹¹⁶, des Conte Duque oder Conte d'Onna Olivares²¹¹⁷, Tochtermann, (welcher

2090 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2091 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2092 *Übersetzung*: "usw."

2093 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

2094 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

2095 Stücklin, Johann.

2096 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

2097 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2098 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2099 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2100 *Übersetzung*: "Weiß selbst nicht weshalb, aber ich bilde mir ein, dass dies für den Herzog von Sachsen, Julius Heinrich, sei."

2101 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

2102 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2103 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

2104 *Übersetzung*: "Nuntius"

2105 Spanien, Königreich.

2106 *Ambassador*: Abgesandter, Botschafter.

2107 *Übersetzung*: "aber ich habe es nicht angenommen"

2108 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

2109 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2110 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2111 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2112 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

2113 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2114 Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

2115 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).

2116 Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de (1586-1653).

2117 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

sonst fac totum²¹¹⁸, bey dem König in Hispanien²¹¹⁹ ist) seye plötzlich verarrestirt worden, weil viel klagen wider ihn, von den Neapolitanern eingekommen. Der Conde Duque²¹²⁰, oder Conte Duc²¹²¹, hat dem Cardinal de Richelieu²¹²², ex æmulatione²¹²³ vrsach vndt anlaß gegeben, sich Cardinal Duc²¹²⁴ schelten zu laßen.

Discorsj²¹²⁵, mitt Graf Wolf von Manßfeldt²¹²⁶, vndt andern, auch mitt Obersten Manteuffel²¹²⁷, welcher gantz disgustiret²¹²⁸ ist, weil er nicht bezahlt wirdt, Jtem²¹²⁹: mitt dem Setzschi²¹³⁰, von der Türgken²¹³¹ jntention, allerley dißcurß gepflogen, wiewol er noch zimlich iung ist, vndt saget, daß ihm seine güther, itzt gar newlich, von dem Türgken, sehr verderbet sein.

Cardinal von harrach²¹³², sagte, es würden die deützschen, anderer gestaltt nicht, in das <deützsche> collegium Cardinalium²¹³³ <zu Rom²¹³⁴>, mitteingenommen, a<A>lß mitt dem bedinge: Modo simplicitatem Germanam retineant, vel non amiserint.²¹³⁵

Also lauttet der Tittul des ChurBayrischen²¹³⁶ schreibens an Kayser²¹³⁷: Dem Allerdurchleüchtigsten, Großmechtigsten Fürsten vndt herren, herren Ferdinanden dem andern, Erwöltem Römischen Kayser zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien zu Hungarn vndt Böhaimb, etcetera Königen, Ertzhertzogen zu Oesterreich, hörtzogen zu Burgundj, in ober[-] vndt Nieder [[373v]] Schlesien, Marggrafen zu Mähren, Graven zu Tyrol vndt Görtz, etcetera Meinem Allergenedigstem lieben herren, vndt vettern.

Mitt Johann Löw²¹³⁸ außführlich conversirt, wie ich meine sachen anzugreifen, vndt er hat mir sein gutachten, gar vernünfftig abgegeben.

Nota Bene²¹³⁹ [:] Oberste Keßler²¹⁴⁰, meldet sich an, will geldt, von mir haben, alß wehre es ihm mein bruder Seliger Fürst Ernst²¹⁴¹, noch schuldig vndt hinderstellig blieben.

2118 *Übersetzung*: "mach alles"

2119 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2120 *Übersetzung*: "Graf Herzog"

2121 *Übersetzung*: "Graf Herzog"

2122 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

2123 *Übersetzung*: "aus Missgunst"

2124 *Übersetzung*: "Kardinal Herzog"

2125 *Übersetzung*: "Gespräche"

2126 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

2127 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

2128 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

2129 *Übersetzung*: "ebenso"

2130 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).

2131 Osmanisches Reich.

2132 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2133 *Übersetzung*: "der Kardinäle"

2134 Rom (Roma).

2135 *Übersetzung*: "Durch Maßhalten würden sie die deutsche Einfachheit bewahren oder haben sie nicht verloren."

2136 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2137 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2138 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

2139 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2140 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

Ruente quercu; quivis ligna colligit.²¹⁴²

hinauß in Prater²¹⁴³ gefahren, vndt abends wieder nach hoff, alda mitt dem pfaltzgrafen von Newburg²¹⁴⁴ vndt herrn Teüffel²¹⁴⁵, auch andern conversirt, insonderheitt auch mitt dem Neapolitanischen Principe de Cardenas²¹⁴⁶, welcher mitt den Vrsinis²¹⁴⁷ vnsern Stammeshaltern verwandt, vndt große vertrawligkeit zu mir suchtt, auch guten bescheidt, von vnserm hause²¹⁴⁸ weiß. Er hieß mich Vostra Altezza²¹⁴⁹, vndt wenn er von vnserm hause redete, sagte er la Serenissima casa dj²¹⁵⁰ von Anhalt[.] So gab ich ihm wieder Vostra Eccellenza²¹⁵¹ ein par mahl, wiewol er kein rechter Fürst ist, vndt nur alß ein secundogenitus, in Jtalia^{2152 2153} gehalten wirdt.

[[374r]]

Zeitung²¹⁵⁴ daß zwar die stöße vor Löwen²¹⁵⁵, den Franzosen²¹⁵⁶, auch theils holländern²¹⁵⁷ zu theil worden. Sie hetten sich aber darnach, (weil sich die Spannischen²¹⁵⁸ mitt Diest²¹⁵⁹ aufgehalten, darinnen in die 2 mille²¹⁶⁰ Mann gelegen, vndt nach dem davon 200 geblieben, man die vbrigen abziehen laßen) mitt gar sehr guter ordnung, nach Rurmond²¹⁶¹ zu, retirirt, also daß man ihnen wenig in der retraitte²¹⁶² angewinnen²¹⁶³ können, außer waß der hunger zurück²¹⁶⁴ gehalten, vndt andere miseria²¹⁶⁵, die seindt von den Crabahten²¹⁶⁶ vndt des Piccolominj²¹⁶⁷ volck²¹⁶⁸ erdapt worden. Die holländer aber, sollen mitt der Frantzösischen furia²¹⁶⁹, vndt vnordnung, gar vbel zu

2141 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

2142 *Übersetzung*: "Stürzt die Eiche, sammelt jeder Zweige."

2143 Prater (Wien).

2144 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2145 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

2146 Cárdenas, Fernando de (1600-1636).

2147 Orsini, Familie.

2148 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2149 *Übersetzung*: "Euere Hoheit"

2150 *Übersetzung*: "das durchlauchtigste Haus von"

2151 *Übersetzung*: "Euere Exzellenz"

2152 Italien.

2153 *Übersetzung*: "Zweitgeborener in Italien"

2154 Zeitung: Nachricht.

2155 Löwen (Leuven).

2156 Frankreich, Königreich.

2157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2158 Spanien, Königreich.

2159 Diest.

2160 *Übersetzung*: "tausend"

2161 Roermond.

2162 *Übersetzung*: "Rückzug"

2163 angewinnen: an oder von einem gewinnen.

2164 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2165 *Übersetzung*: "Not"

2166 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

2167 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

2168 Volk: Truppen.

2169 *Übersetzung*: "Raserei"

frieden sein. Es soll auch kein geldt mehr bey den Frantzosen vorhanden sein, weil Sie es zum theil verlohren, zum theil vbel mesnagirt²¹⁷⁰.

Jch habe dem Kayser²¹⁷¹, durch *herrn* Graf Kysel²¹⁷², Obrist Cammerherren, das ChurBayrische²¹⁷³ schreiben, als Ihre Mayestät zu Tische gehen wollen, laßen ejnhändigen, damitt es nicht zu altt würde, auch hertzogs Julij henrichs²¹⁷⁴ liberation²¹⁷⁵ nicht verzögert [[374v]] etcetera[.]

Der Pfaltzgrafe von Newburgk²¹⁷⁶, hat sich auf Morgen *gebe gott* mir kutzschen vndt pferde, auf die iagt, mittzugeben, endtschuldigett, weil der Kayser²¹⁷⁷ nur hinauß pürschen würde, vndt nicht jagen. Es gienge gar zu geschwinde fort, köndte seine pferde nicht also verderben laßen. Ein ander mahl, wollte er mich mitt hinauß führen. hatte es aber Graff Kysel²¹⁷⁸, schon zugesagt, das jch mjtt hinauß wollte, Morgen frühe. habe derowegen Thomaß Benckendorf²¹⁷⁹, zu ihm geschicktt, vndt ihn vmb raht, bitten laßen. Gott gebe, daß ihme Thomaßen, nur kein vnglück, diesen spähten abendt, begegnen möge, wie vjelen andern, zu wiederfahren pfeget.

Er ist vnversehrt wiederkommen, vndt hat vom Obersten kammerer, platz erlanget, vor mich, einen von Adel, vndt einen aufwärter.

2170 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

2171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2172 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2173 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2174 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2175 Liberation: Befreiung, Freilassung.

2176 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2178 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2179 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Personenregister

- Ajazza, Lorenzo 36
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 4, 82, 83, 84, 85, 85
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 10, 23, 24, 65, 67, 72, 76, 95
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28, 44, 47, 71, 76
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 23, 28, 31, 34, 47, 50, 55, 60, 61, 62, 65, 72, 76, 79, 86
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 59, 94
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 47, 55
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 47, 50
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 29, 47, 57, 62, 82
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 23, 23, 24, 24, 29, 31, 41, 55, 56, 56, 57, 61, 65
Arnim, Hans Georg von 53, 66
Baglioni, Malatesta 5, 14, 15, 93
Banér, Johan Gustafsson 4, 7, 30, 45, 52
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 67
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 67
Barwitz, Johann Franz von 45
Bayern, Albrecht, Herzog von 11, 13, 14, 15, 25, 25, 31, 41, 44, 45, 46, 46, 47, 49, 49
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 51
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 11, 11, 14, 14, 16, 25, 31, 34, 35, 47, 49, 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 11, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 17, 20, 25, 25, 27, 27, 30, 30, 31, 32, 34, 35, 40, 44, 46, 47, 48, 49, 49, 51, 70, 93, 94, 96
Benckendorf, Thomas 9, 13, 41, 42, 50, 51, 57, 60, 61, 61, 71, 81, 87, 96
Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob 81
Bernhardt, Veit 58, 59, 68, 73, 75, 77
Biboni, Francesco 17, 44, 53
Blanchefort de Créquy, Charles de 8
Börstel, Curt (4) von 23, 23, 24, 29, 56, 72, 73, 76
Börstel, Dorothea Louise von 25, 28
Börstel, Hans Ernst von 2, 60
Börstel, Heinrich (1) von 23, 24, 31, 50, 55, 56, 64, 76, 79
Bourbon, Henri II de 8
Boyneburg, N. N. von 41, 46, 62
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 10, 13, 13, 14, 15, 17, 19, 25, 27, 42, 46, 93
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 67
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 10
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 87
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 68, 87
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 7, 8, 52, 56

Breuner, Seifried Christoph, Graf 11, 40, 64, 89, 92
 Bubna, Johann Warleych von 8
 Burgund, Maria, Herzogin von 36
 Busch, Georg uth dem 74
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 25, 31, 47, 51
 Cárdenas, Familie 81
 Cárdenas, Ferdinando de 81, 93, 95
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 86
 Christina, Königin von Schweden 18, 18, 66
 Churland, Nikolaus 37, 58, 68
 Crivelli, Francesco 48
 Deveroux, Walter 4
 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 11, 12, 14, 16, 19, 20, 21, 21, 22, 27, 29, 38, 42, 46
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 19, 26, 27, 39
 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von 42, 53
 Druetil, Gaspard de 73
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 38, 94
 Dürer, Albrecht 37
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6, 10, 13, 13, 19, 39, 42, 46, 48, 54, 80, 81, 82
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 80
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 15, 15, 25, 26, 27, 31, 37, 39, 40, 47, 48, 49
 Este, Francesco I d' 78
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 10, 11, 13, 13, 14, 15, 20, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 46, 47, 48, 49, 49, 51, 53, 54, 55, 58, 59, 60, 61, 61, 62, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 74, 74, 77, 78, 80, 80, 81, 82, 84, 85, 85, 86, 89, 90, 92, 93, 94, 96, 96
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 28, 36, 43, 58, 71, 90
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3, 7, 9, 12, 28, 38, 51
 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf 16
 Franz I., König von Frankreich 89
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 27
 Gallas, Matthias, Graf 12, 76
 Gese, Bernhard 73
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 30, 37, 43, 46, 60, 77, 79
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 27, 30, 51, 59, 90
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 5
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 18, 36
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 93
 Hardegg, Julius, Graf von 69, 79
 Harrach, Ernst Adalbert von 80, 93, 94
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 10, 26, 89, 90, 91
 Haslang, Georg Christoph von 48
 Hatten, Heinrich von 86, 86
 Herberstein (1), N. N. von 79, 81
 Heritsch, N. N. von 37
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 7, 77
 Heyden, Hans Wolf von der 26
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 13, 25, 48, 50
 Isaak (Bibel) 34
 Jagiellonen, Dynastie 18
 Jakob II., König von Zypern 89
 Jesus Christus 4, 36
 Johann II. Kasimir, König von Polen 11, 13, 14, 15, 18, 25, 25, 30, 31, 32, 34, 38, 41, 42, 44, 48, 57, 58
 Jörger von Tollet, Hans Helfreich
 Jörger von Tollet, Hans Maximilian
 Jupiter 69
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 6, 18, 34, 66
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 89, 90
 Kern, Rudolf 44, 51
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 94
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 3, 27, 34, 39

Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 37, 53, 55, 61, 61, 80, 82, 96, 96
 Kohlmann, N. N. 50
 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 11
 Kötschau, Georg von 77
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 81
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 48
 Lamormaini, Wilhelm 35, 78
 Landsperger, N. N. 30, 33, 38
 Lebzelter, Friedrich 5, 62, 62, 64, 65, 67, 74, 75, 77, 78, 81, 85
 Liebenthal, Christian 2, 6, 10, 17
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 13, 13, 19, 19, 25, 32, 46
 Lippay, Georg 87
 Lodron, Sebastian, Graf von 25
 Logau, N. N. von 60
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 83, 88, 88
 Löw, Johann d. J. 77
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3, 10, 17, 29, 37, 43, 51, 57, 65, 67, 69, 74, 77, 78, 79, 80, 82, 86, 94
 Ludwig XIII., König von Frankreich 52, 74, 89
 Luyweeck, N. N. 5
 Manderscheid, N. N., Graf von 35
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 88, 93
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 15, 45, 48, 64, 94
 Manteuffel, Eberhard von 36, 69, 75, 94
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 15, 15, 25, 27, 47, 48
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 37
 Maxlrain, Wilhelm von 32, 33
 Medici, Ferdinando II de' 78
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 10, 27, 40, 43, 48, 54, 64, 64, 82, 93
 Meurer, Johann Christoph 74
 Michael, Jakob 69
 Minerva 70, 71
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 9, 15, 15, 27, 38, 39, 40, 43, 44, 46, 50, 89, 92, 93
 Montrichier, Johann (Ernst) von 4
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16, 92
 Murteza Pascha 92
 N. N., Hortensio 78
 Nauwach von Münchenberg, Johann 38, 51, 62
 Offredi, Marco 91
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 71
 Orsini, Familie 95
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 6, 8, 17, 34, 53, 59, 78
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2, 12, 13, 14, 14, 25, 25, 31, 40, 41, 47, 49
 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 11, 14
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 56, 66
 Paar, Johann Christoph von 37, 41
 Paar, Vespasian von 41
 Pallavicino di Varano, Nestor 35
 Pestalozzi, Tobias 51
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 18
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 2, 13, 15, 27, 47, 50, 53, 54, 58, 61, 80, 81, 83, 93, 95, 96
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 18, 42
 Philipp II., König von Spanien 58
 Philipp III., König von Spanien 58
 Philipp IV., König von Spanien 7, 26, 52, 58, 90, 93, 94
 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 57
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 9, 12, 38, 39, 95
 Polheim, Gundaker von 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 67
 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna 90
 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von 13
 Pötting, Urban, Graf von 34
 Puchheim, N. N., Graf von 77, 79
 Rebekka (Bibel) 34
 Rechberger, Wilhelm 88
 Regner von Bleyleben, N. N. 40
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 52

- Reuß, Familie 68
- Reuß zu Burgk, Heinrich II. 87
- Rivara, Giovanni Battista, Conte di 5
- Röder, Ernst Dietrich von 61, 80
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 62
- Rosin von Jawornik, Elias d. J. 57
- Roussel, Jacques 43
- Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 37, 92
- Ruepp von Pfeilberg, Georg 35
- Rueß von Hopfenbach, Hans 72, 82
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 6, 11, 24, 28, 30, 45, 56, 56, 64, 65, 66, 67, 72, 73, 74, 76, 86
- Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 67
- Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 67
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 23, 27, 29, 31, 59, 66, 68, 73, 73, 74
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 13, 31, 45, 47, 48, 51, 53, 55, 57, 59, 60, 60, 61, 63, 70, 71, 85, 88, 90, 93, 96
- Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 50, 54
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 12, 34, 43, 76
- Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 67
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 7, 7
- Salm-Neuburg, Julius, Wild- und Rheingraf von 53
- Saurau (1), N. N. von 41
- Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 89
- Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) 89
- Schaffgotsch, Adam Gotthard von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
- Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
- Schaffgotsch, Gotthard Franz von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
- Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 5, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 41, 43, 45, 51, 59, 69, 86
- Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 43
- Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 35
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 86
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 86
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 86
- Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 16, 54, 55, 57, 59, 61, 63, 67, 74
- Schönburg, Familie 68
- Schwarzenberger, Georg Friedrich 87
- Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 67
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 76, 77, 79
- Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 15, 27, 39, 40, 48, 53, 57, 89, 91, 92
- Sieber, Johann 76
- Sinzendorf, August von 40
- Sinzendorf, Elisabeth von, geb. von Trauttmansdorff 40
- Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 64
- Stalman, Johannes 26, 28
- Stolberg, Christoph, Graf von 67
- Stralendorff, Peter Heinrich von 63, 67, 78
- Stubenvoll, N. N. 55
- Stücklin, Johann 93
- Széchy, Dionysius 94
- Taube, Dietrich von 53
- Teufel von Guntersdorf, Otto 40, 95
- Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concin 40
- Traun, Sigmund Adam von 93
- Urban VIII., Papst 4, 11, 21, 21, 34, 41, 78, 84
- Urschenbeck, N. N. von 41
- Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 39, 39
- Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 14, 15, 27, 38, 38, 39

Verda von Verdenberg, Johann Baptist 65
Vliegen, Eva 91
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4
Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb.
Schaffgotsch 30, 31, 32, 33, 34, 38, 52
Wladislaw IV., König von Polen 5, 8, 17, 18,
42, 43

Wolfradt, Anton 9, 13, 19, 20, 25, 38, 53, 82
Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von 25
Zinzendorf, Otto Heinrich von 32
Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso)
de 93

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 71
Afrika 7, 52
Amöneburg 8
Andernach 9
Anhalt, Fürstentum 23, 24, 28, 55, 56, 57, 61, 64, 71, 76
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 23
Artois, Grafschaft 90
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 3, 6, 10, 29, 60, 62, 78
Augsburg 59, 70
Babylonien 92
Baden (bei Wien) 50, 81
Balaton (Plattensee) 88
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 50, 93
Bern, Stadt und Republik 91
Bernburg 76
Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 41
Bode, Fluss 55
Böhmen, Königreich 19
Brabant, Herzogtum 7, 9, 63
Brandenburg, Kurfürstentum 66
Brandenburg, Markgrafschaft 26
Breslau (Wroclaw) 8, 12
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 3
Burgund, Herzogtum 26
Calbe 52, 55
Dänemark, Königreich 18, 86
Danzig (Gdansk) 8
Diest 63, 95
Dilsberg 63
Donau, Fluss 13, 14, 15, 17
Dresden 17, 23, 66, 68
Egeln 52
Eggenburg 62
Eichsfeld 7
Elbe (Labe), Fluss 7
England, Königreich 58
Favorita, Schloss (Wien) 27
Frankfurt (Main) 53, 68
Frankreich, Königreich 6, 9, 12, 16, 35, 38, 39, 45, 51, 52, 54, 59, 63, 70, 78, 90, 95
Fulda 8
Gals 91
Gent 7
Germersheim 12
Gernrode, Stift 29
Gibraltar 7
Goslar 68
Graz 40
Groningen 33
Halle (Saale) 8, 55
Hamburg 37, 74
Harzgerode, Amt 60
Heidelberg 12, 63
Heilbronn 58
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 24, 56, 66, 73, 74, 83, 90
Hersfeld (Bad Hersfeld) 8
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 10, 17
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8
Hietzing 48
Hof 87
Holland, Provinz (Grafschaft) 33
Holstein, Herzogtum 86
Italien 8, 78, 95
Kaiserebersdorf 25, 47
Kanischa (Nagykanizsa) 87, 88
Karlsbad (Karlovy Vary) 50
Klein Komorn (Zalacomár) 87
Klosterneuburg 11, 12, 75
Kranichfeld 79
Kreuznach (Bad Kreuznach) 12
Leipzig 52, 70, 76
Leitmeritz (Litomerice) 5
Levante 76
Linz 11
Lissabon (Lisboa) 7
Livland, Herzogtum 8, 17
Lothringen, Herzogtum 8, 16, 34, 51
Löwen (Leuven) 9, 38, 39, 53, 59, 70, 90, 95
Maas (Meuse), Fluss 7, 9
Magdeburg 26, 52, 56
Magdeburg, Erzstift 10, 13
Mähren, Markgrafschaft 19, 70
Mainz 12, 70

Mauerbach 48, 48, 50
 Melk 17
 Memmingen 53
 Moers 91
 Moskauer Reich 18, 42, 43
 München 49
 Naumburg 52
 Neapel, Königreich 81
 Neugebäude, Schloss 47
 Neustadt am Rübenberge 8
 Niederlande, Spanische 16, 71
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 9, 12, 53, 70, 73,
 90, 95
 Niederlande (beide Teile) 9, 35
 Niedersächsischer Reichskreis 8, 64, 68
 Nienburg (Weser) 8
 Nordhausen 7
 Nördlingen 36
 Nürnberg 8, 12, 53
 Obersächsischer Reichskreis 11, 64, 67
 Ofen (Buda) 87
 Oldenburg, Grafschaft 75, 77
 Öresund (Øresund) 18
 Osmanisches Reich 4, 18, 21, 38, 42, 76, 84,
 87, 88, 89, 92, 92, 94
 Österreich, Erzherzogtum 46
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich),
 Erzherzogtum 11
 Padua (Padova) 62, 78
 Pápa 87
 Paris 9
 Persien (Iran) 16, 76, 92
 Pesaro, Bistum 5
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 35
 Pilau, Insel 66
 Plötzkau 55
 Polen, Königreich 17, 28, 43, 44
 Prater (Wien) 47, 49, 83, 95
 Preußen 8, 17
 Regensburg 45, 51, 57, 60
 Rhein, Fluss 9, 12, 34
 Roermond 90, 95
 Rom (Roma) 20, 39, 94
 Saale, Fluss 55
 Sachsen, Kurfürstentum 5, 7, 52, 55, 62, 66, 77
 Saint-Dié-des-Vosges 16
 Schemnitz (Banská Štiavnica) 51
 Schlesien, Herzogtum 6, 19, 53
 Schwarzburg, Grafschaft 72
 Schweden, Königreich 8, 17, 18, 24, 28, 30, 55,
 56, 64, 65, 66, 72, 74, 76
 Schweiz, Eidgenossenschaft 91
 Sewerien, Fürstentum 42
 Smolensk, Fürstentum 42
 Spanien, Königreich 7, 9, 14, 15, 27, 36, 38,
 39, 39, 44, 46, 50, 52, 58, 71, 89, 92, 93, 95
 Staßfurt 55, 76
 Steiermark, Herzogtum 54
 Stein an der Donau 11
 Stolberg, Grafschaft 72
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 87
 Tanger 7, 52
 Tienen 9
 Tulln 49
 Ulm 53
 Ungarn, Königreich 3, 44, 51, 83, 85, 87
 Veltlin (Valtellina) 3, 6, 34, 45, 78
 Venedig (Venezia) 62
 Venlo 90
 Veszprém, Bistum 87
 Wien 2, 4, 11, 11, 20, 21, 24, 30, 41, 46, 48,
 48, 49, 50, 51, 56, 59, 60, 61, 62, 70, 72, 73,
 74, 75, 76, 81, 82, 86, 88, 89, 90
 Wiener Neustadt 68
 Windische Mark (Slovenska krajina) 16
 Wolfenbüttel 52
 Worms 12
 Zweibrücken 12
 Zypern, Königreich 89

Körperschaftsregister

Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 11, 14
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 4, 82, 83
Hanse(bund) 73
Holstein, Landstände 86, 86
Jesuiten (Societas Jesu) 34
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 30, 30
Liga von Rivoli 89
Mühlhausen, Rat der Reichsstadt 68
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 12
Nordhausen, Rat der Reichsstadt 68
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 26, 27, 28
Österreich, Geheimer Rat 61, 85
Polen, Stände der Rzeczpospolita 18
Schlesien, Landstände 45